

FORZA 750 (NSS750)

FAHRERHANDBUCH



Dieses Handbuch ist als dauerhafter Bestandteil des Fahrzeugs zu betrachten und bei Wiederverkauf dem Käufer zu übergeben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda Fahrzeug. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Fahrzeug als wichtige Wegbegleiter.

- Die in diesem Handbuch verwendeten Codes beziehen sich auf die unten genannten Ziele.
- Die Abbildungen zeigen jeweils den Typ NSS750 ED.

Bestimmungscodes

Code	Ziel
------	------

NSS750

ED	Direktvertrieb Europa, Großbritannien, Israel, Serbien, Gibraltar, Türkei, Hongkong, Singapur, Tahiti, Neukaledonien
II ED	Direktvertrieb Europa
FO	Taiwan
GS	Vereinigte Arabische Emirate, Kuwait, Bahrain, Saudi-Arabien, Oman, Katar
KO	Korea
TH	Thailand

* Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.

Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen sind sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Fahrzeugs ist eine wichtige Verantwortung. Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können.

Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Fahrzeugs auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Fahrzeug
 - Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol (⚠) und eines dieser drei Signalwörter: GÉFAHR, WARNUNG oder VORSICHT
- Bedeutung der Signalwörter:

GEFAHR

Missachtung der Anweisungen **FÜHRT ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN**.

WARNUNG

Missachtung der Anweisungen **KANN ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen.

VORSICHT

Missachtung der Anweisungen **KANN** zu **VERLETZUNGEN** führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

HINWEIS Hinweise, die dazu beitragen sollen, Schäden am Fahrzeug, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Fahrzeugsicherheit S. 2

Betriebsanleitung S. 20

Wartung S. 135

Fehlersuche S. 179

Informationen S. 207

Technische Daten S. 232

Fahrzeugsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Fahren mit dem Fahrzeug.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen	S. 3
Symbolaufkleber	S. 6
Sicherheitshinweise	S. 11
Fahrempfehlungen	S. 12
Zubehör und Modifikationen	S. 17
Beladung	S. 18

Allgemeine Sicherheits-empfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab und halten Sie Funken und offenes Feuer vom Kraftstofftank fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie darum niemals auf einen zugelassenen Helm und geeignete Schutzkleidung.

➔ S. 11

Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Sozius zugelassene Helme und geeignete Schutzkleidung tragen. Weisen Sie Ihren Sozius an, sich an den Haltegriffen oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich mit Ihnen in die Kurve zu legen. Der Platz der Füße des Beifahrers ist, auch bei stehendem Fahrzeug, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Fahrzeuge gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Fahrzeug, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Kein Alkohol- oder Drogenkonsum als Verkehrsteilnehmer

Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkohol- oder Drogenkonsum strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Gleiches gilt für Drogenkonsum. Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Dies gilt auch für ihre Freunde.

Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Der gute Wartungs- und Fahrzustand Ihres Fahrzeugs ist von ebenso großer Bedeutung. Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie niemals die Lastgrenzen (☛ S. 18), nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Umbauten vor und bringen Sie keine Zubehörteile an, die den sicheren Zustand des Fahrzeugs aufheben (☛ S. 17).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, schalten Sie vorher die elektrische Anlage ab und überzeugen Sie sich vom Zustand Ihres Fahrzeugs. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben, und prüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Ihr Fahrzeug kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Kohlenmonoxidgefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Wenn der Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum betrieben wird, kann eine gefährliche Menge Kohlenmonoxid in die Atemluft freigesetzt werden.

Lassen Sie den Motor niemals in einer Garage oder in sonstigen geschlossenen Räumen laufen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

Symbolaufkleber

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch, und entfernen Sie die Aufkleber nicht.

Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol.

Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Lesen Sie die Anweisungen im Werkstatthandbuch aufmerksam durch. Lassen Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug aus Sicherheitsgründen ausschließlich von Ihrem Händler durchführen.

GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.



VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.

Typ ED, II ED,
FO, GS



Typ KO, TH



BATTERIEAUFKLEBER GEFAHR

- Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Die Batterie erzeugt Gase, die eine Explosion verursachen können.
- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit der Batterie, um Verätzungen und einem Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.
- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.
- Behandeln Sie den Batterie-Elektrolyt mit größter Sorgfalt, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen und zum Verlust des Augenlichts führen.
- Vor dem Umgang mit der Batterie sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Ein fahrlässiger Umgang kann zu Verletzungen Ihrer Person und Schäden am Fahrzeug führen.
- Verwenden Sie keine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Füllmarke. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.



KÜHLERDECKELAUFKLEBER

GEFAHR

Typ ED, II ED, FO, GS

NIE BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.

Es besteht Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel.

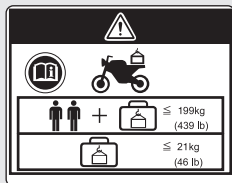
Das Überdruckventil öffnet ab **1,1 kgf/cm²**.

WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG

WARNUNG

Typ ED, II ED

ZUBEHÖR UND ZULADUNG



- Durch Zubehör und Gepäck kann sich das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs ändern und die Stabilität beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.
- Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt die Höchstzuladung von **199 kg** nicht überschreiten.
- Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **21 kg** überschreiten.
- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.

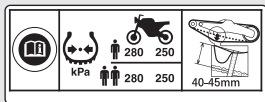


STOSSDÄMPFERAUFKLEBER

Typ ED, II ED, FO, GS

GASGEFÜLLT

Nicht öffnen. Nicht erhitzen.



REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD

Typ ED, II ED, FO, GS

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn **280 kPa (2,80 kgf/cm²)**

Hinten **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

[Fahrer und Sozius]

Vorn **280 kPa (2,80 kgf/cm²)**

Hinten **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **40 - 45 mm**

SITZDÄMPFERSCHILD

GASGEFÜLLT

Nicht öffnen. Nicht erhitzen.





SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER

Typ ED, II ED, FO, GS

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

AUFKLEBER KRAFTSTOFF

Typ ED, II ED, FO, GS

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%



ZULADUNGSGRENZE-AUFKLEBER

Typ ED, II ED, FO, GS

5,0 kg nicht überschreiten.



AUFKLEBER ZULADUNGSGRENZE

Typ ED, II ED, FO, GS

0,3 kg nicht überschreiten.

Sicherheitshinweise

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf dem Trittbrett.
- Weisen Sie Ihren Sozius an, während der Fahrt seine Hände an den Haltegriffen oder an Ihrer Taille und seine Füße auf den Fußrasten zu belassen.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzbekleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Helm für Sie und Ihren Sozius, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Tragen Sie keine lockere Bekleidung, die sich in einem Teil des Fahrzeugs verfangen könnte. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

■ Helm

Sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der korrekten Größe

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen

- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz

⚠️ WARNUNG

Ein Motorradhelm kann bei einem Unfall Ihr Leben retten.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz

■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz

■ Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug)

Fahrempfehlungen

Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abrupte Vorgänge beim Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen Folgendes:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, damit das Rad nicht rutscht.
- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Im Dauereinsatz, wie z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

■ Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft.

- Das System verkürzt nicht den Bremsweg. Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 10 km/h.
- Der Eingriff des Systems kann an den Bremshebeln spürbar sein. Dies ist normal.
- Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion des ABS ist die richtige Größe des Vorder- und Hinterreifens sowie des Kettenrads.

■ Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

■ Nässe und Regen

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig. Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund.
- Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund abstellen müssen, achten Sie darauf, dass es sich nicht bewegen oder umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Zur Reduzierung der Diebstahlwahrscheinlichkeit verriegeln Sie stets den Lenker (➔ S. 89) und nehmen Sie den Honda SMART Key mit, wenn Sie das Fahrzeug zurücklassen. Deaktivieren Sie das Honda SMART Key System bei Bedarf. ➔ S. 92 Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

■ Parken auf dem Seitenständer oder Mittelständer

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Arretieren Sie die Feststellbremse. ➔ S. 104
3. **Abstellen auf dem Seitenständer**
Treten Sie den Seitenständer nach unten. Lehnen Sie das Fahrzeug langsam nach links, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.
Abstellen auf dem Mittelständer
Stellen Sie sich zum Herunterlassen des Mittelständers auf die linke Seite des Fahrzeugs. Fassen Sie den linken Lenkergriff und den linken Haltegriff.
Stellen Sie Ihren rechten Fuß fest auf die Spitze des Mittelständers und ziehen Sie das Fahrzeug gleichzeitig nach oben und hinten.
4. Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.
▶ Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Fahrzeug kann leichter umfallen.
5. Verriegeln Sie die Lenkung. ➔ S. 89 Nehmen Sie dann den Honda SMART Key mit, wenn Sie das Fahrzeug zurücklassen. Deaktivieren Sie das Honda SMART Key System, falls erforderlich. ➔ S. 92

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators Folgendes:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ➤ S. 230
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Honda Drehmomentkontrolle

Die Honda Drehmomentkontrolle (HSTC) erkennt, wenn beim Beschleunigen das Hinterrad durchdreht, und reduziert in dem Fall das an das Hinterrad übertragene Drehmoment, je nachdem welche Drehmomentkontrollstufe eingestellt wurde.

Die Drehmomentkontrolle lässt beim Beschleunigen einen gewissen Radschlupf zu, der von der eingestellten Stufe der Drehmomentkontrolle abhängig ist. Wählen Sie eine Stufe, die Ihrem Können und den Fahrbedingungen entspricht.

Beim Verzögern ist die Drehmomentkontrolle nicht wirksam und verhindert nicht das Ausbrechen des Hinterrads bei Einsatz der Motorbremse. Nehmen Sie insbesondere auf rutschigem Untergrund nicht plötzlich das Gas weg.

Die Drehmomentkontrolle kann nicht in allen Fällen schwierige Fahrbahnverhältnisse oder eine abrupte Gasbetätigung kompensieren. Denken Sie beim Gasgeben immer an die herrschenden Fahrbahn- und Witterungsbedingungen und nehmen Sie Rücksicht auf die eigenen fahrerischen Fähigkeiten und Ihre Verfassung.

Ein in Schlamm, Schnee oder Sand festgefahrenes Fahrzeug lässt sich eventuell einfacher befreien, wenn die Drehmomentkontrolle vorübergehend ausgeschaltet wird.

Auch im Gelände kann es mitunter als vorteilhaft empfunden werden, wenn das Assistenzsystem keinen Einfluss auf Balance und Kontrolle nimmt.

Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion der Drehmomentkontrolle ist die richtige Reifen- sowie Kettenradgröße.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Fahrzeug entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. Außerdem können Modifikationen dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.

⚠️ WARNUNG

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen ernsthaft verletzt werden und zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen in diesem Fahrerhandbuch hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Mit Ihrem Fahrzeug dürfen Sie keinen Anhänger oder Beiwagen ziehen. Ihr Fahrzeug ist nicht für derartige Vorrichtungen entwickelt; ihr Gebrauch kann das Fahrverhalten stark beeinträchtigen.

Beladung

- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Fahrzeugs aus. Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an und überschreiten Sie dabei nie eine Geschwindigkeit von 130 km/h.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht.

Höchstzuladung/Maximales Gepäckgewicht ➤ S. 232

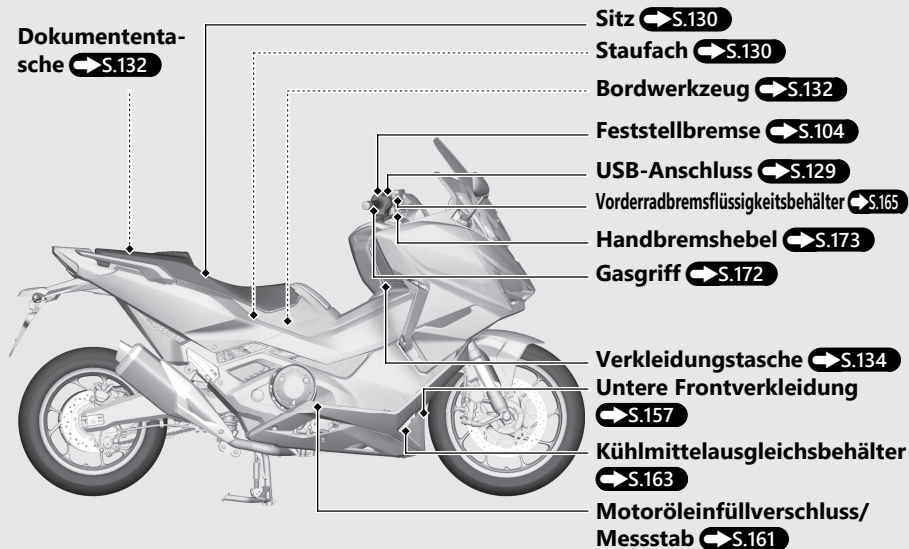
- Verteilen Sie mitgeführtes Gepäck vom Gewicht her gleichmäßig und verspannen Sie es sicher nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

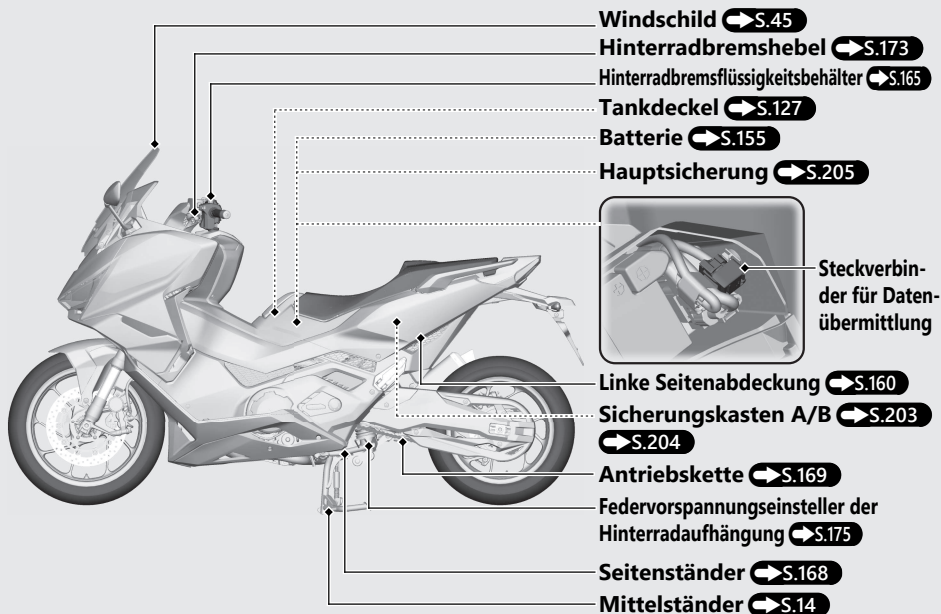
⚠️ WARNUNG

Zu hohe oder falsche Zuladung kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Zuladung in diesem Handbuch.

Anordnung der Bauteile



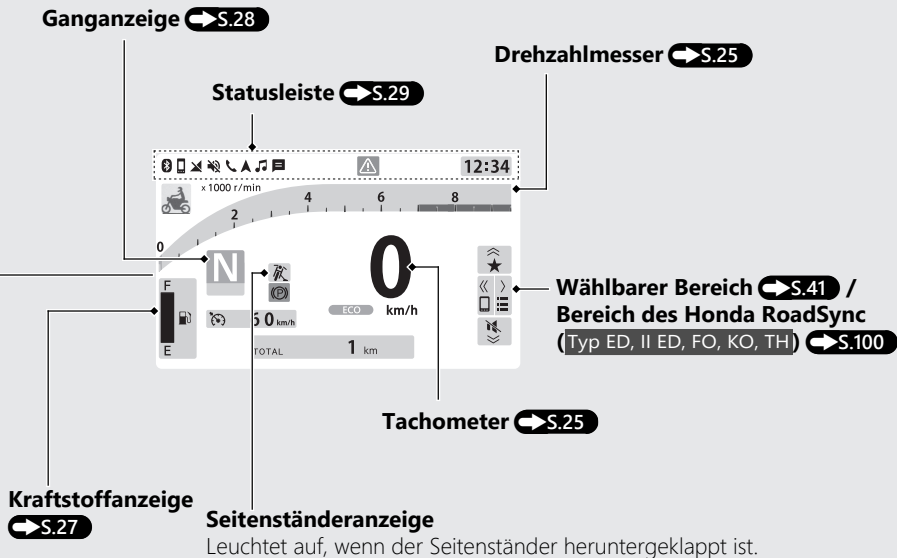


Instrumente




Verwenden Sie die Anzeigefunktionen nicht über einen längeren Zeitraum bei abgestelltem Motor. Dadurch kann die Batterie entladen werden.

Die Anzeigeeinheiten für Geschwindigkeit und Kilometerlaufleistung sowie für den Kraftstoffverbrauch sind änderbar. ➔S.47 ➔S.66



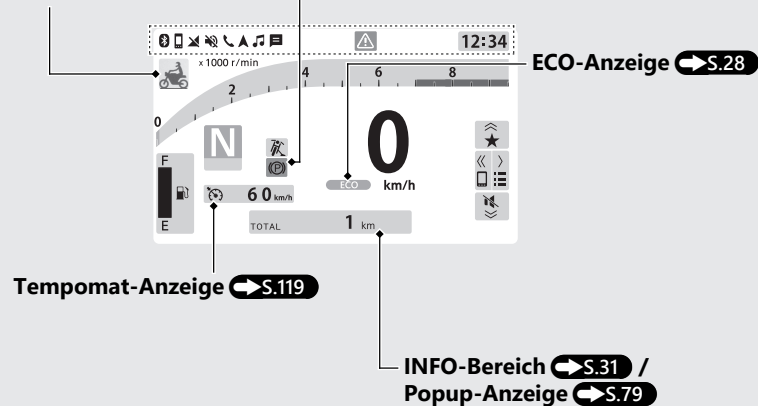
Instrumente (Fortsetzung)

Feststellbremsanzeige

Macht darauf aufmerksam, dass der Feststellbremshebel noch angelegt ist. 

Fahrmodus





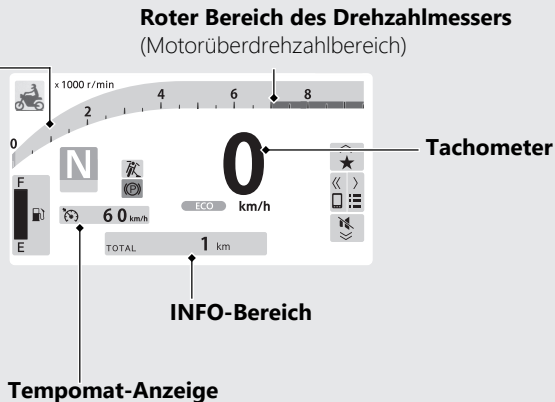
Tachometer/Drehzahlmesser/INFO-Bereich/Tempomat-Anzeige

Displaytyp: BALKEN

Drehzahlmesser

HINWEIS

Betreiben Sie den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers. Zu hohe Motordrehzahlen verkürzen die Lebensdauer des Motors.



Instrumente *(Fortsetzung)*

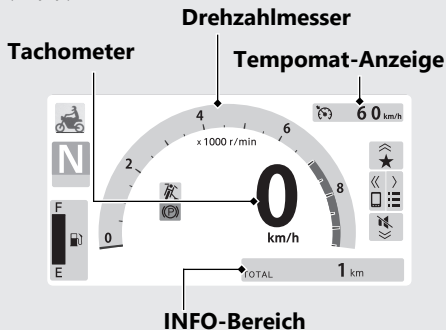
Dieses Instrument verfügt über drei Anzeigetypen.

Anzeige und Anordnung von Tachometer, Drehzahlmesser, Tempomat und INFO-Bereich ändern sich je nach Anzeigetyp.

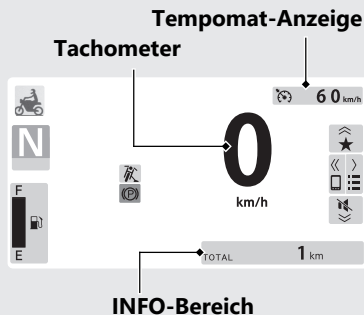
- Der Drehzahlmesser wird bei Auswahl des Anzeigetyps VEREINFACHT nicht angezeigt.

Ändern des Anzeigetyps: S.47 S.57

Displaytyp: KREIS



Displaytyp: VEREINFACHT



Kraftstoffanzeige



Restlicher Kraftstoff, wenn nur das 1. Segment (E) blinkt: ca. 2,5 L

► **Wenn die Kraftstoffanzeige wiederholt blinkt oder erlischt:** **S.188**

HINWEIS

Wenn sich der Wert dem E-Segment (1. Segment) nähert, sollten Sie Kraftstoff nachfüllen. Wenn kein Kraftstoff mehr vorhanden ist, kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

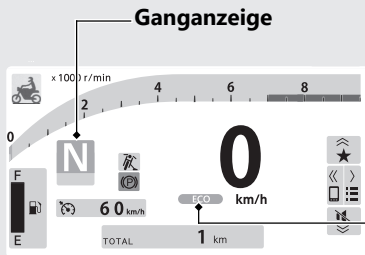
Instrumente (Fortsetzung)

Ganganzeige

Der Gang wird in der Ganganzeige angezeigt. Die Anzeige kann außerdem unter diesen Umständen blinken:

- ▶ Das Vorderrad verlässt den Boden.
- ▶ Das Rad dreht bei aufgebocktem Fahrzeug.

Dies ist normal. Um das System wieder in Gang zu setzen, schalten Sie die elektrische Anlage aus und wieder ein.



ECO-Anzeige

Die ECO-Anzeige leuchtet entsprechend der Kraftstoffreichweite auf.

Wenn der Kraftstoffverbrauch verbessert wird, leuchtet die ECO-Anzeige auf.

- ▶ Die ECO-Anzeige wird bei Geschwindigkeiten von unter ca. 20 km/h nicht angezeigt.
- ▶ Wenn der Fahrmodus auf SPORT, USER 1 oder USER 2 eingestellt ist, wird die ECO-Anzeige nicht angezeigt, selbst wenn die ECO-Anzeige aktiviert ist.

Einstellen der ECO-Anzeige



Statusleiste



Typ ED, II ED, FO, KO, TH

Statussymbole

Zeigt den Status des Honda RoadSync an. ➔S.100

Fernlichtanzeige

Tagfahrlicht-Anzeige ➔S.126

Warnanzeige

Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug Warnhinweise ausgibt.

Wird auch als Popup-Information im Bereich INFO und in der Anzeige WARNINFO angezeigt. ➔S.77

➔S.81

Lufttemperatur ➔S.30

Uhr (12- oder 24-Stunden-Anzeige)

Einstellen der Uhr: ➔S.47 ➔S.65

Instrumente (Fortsetzung)

Lufttemperatur

Zeigt die Umgebungstemperatur an.

Anzeigebereich: -10 bis 50 °C

- Weniger als -10 °C: „---“ wird angezeigt
- Über 50 °C: 50 °C blinkt

Bei unter 30 km/h kann die Temperaturanzeige durch Straßenwärme und Abgase anderer Fahrzeuge beeinträchtigt werden. Nachdem sich der Temperaturmesswert stabilisiert hat, kann es einige Minuten dauern, bis die Anzeige aktualisiert wird.

Anzeigen oder Ausblenden der Lufttemperatur



INFO-Bereich

Im INFO-Bereich werden verschiedene Fahrzeuginformationen angezeigt.

Die folgenden Elemente werden standardmäßig angezeigt.

- Gesamtkilometerzähler [TOTAL]
- Momentanverbrauch [INST. CONS.]
- Tageskilometerzähler A [TRIP A]
- Tageskilometerzähler B [TRIP B]

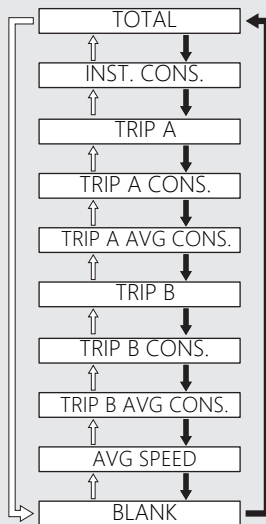
Das im INFO-Bereich angezeigte Informationselement kann beliebig geändert werden.

Es sind bis zu zehn Elemente verfügbar.
(Einschließlich BLANK)

Wenn kein Element oder nur BLANK ausgewählt ist, enthält der INFO-Bereich keine Elemente.

So ändern Sie die Informationen: ➔ S.47

➔ S.60



➔ Drücken Sie ▼ am SEL-Schalter.

➔ Drücken Sie ▲ am SEL-Schalter.


Instrumente *(Fortsetzung)*


Im INFO-Bereich können folgende Informationen angezeigt werden:

TOTAL  S.32

INST. CONS.  S.33


ROUTE A  S.34

TRIP A CONS.  S.34

TRIP A AVG CONS.  S.35

TRIP B  S.37

TRIP B CONS.  S.37



TRIP B AVG CONS.  S.38

AVG SPEED  S.40

Leer  S.40

Gesamtkilometerzähler [TOTAL]

Gesamtkilometerleistung.

TOTAL **1** km  

Wenn „-----“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

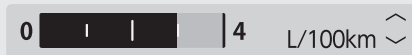
Momentanverbrauch [INST. CONS.]

Typ ED, II ED, FO, KO, TH

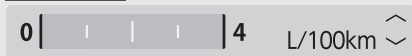
Angezeigt wird der momentane Kraftstoffverbrauch in Form eines Balkendiagramms.

Anzeigebereich: 0 bis 4 L/100 km (40 km/L, 100 mile/gal, 25 mile/L)

- Bei Geschwindigkeiten unter 5 km/h: „Nullsegment“ wird angezeigt.



Nullsegment



Wenn „Nullsegment“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Typ GS

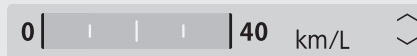
Angezeigt wird der momentane Kraftstoffverbrauch in Form eines Balkendiagramms.

Anzeigebereich: 0 bis 40 km/L (4 L/100 km)

- Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 5 km/h: „Nullsegment“ wird angezeigt.



Nullsegment



Wenn „Nullsegment“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Instrumente *(Fortsetzung)*

Tageskilometerzähler A [TRIP A]

Seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A gefahrene Strecke.

TRIPA **125.0** km  

Wenn „----.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

So setzen Sie den Tageskilometerzähler A zurück:  **S.42**  **S.46**

Tageskilometerzähler A Kraftstoffverbrauch [CONS. A]

Zeigt den Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A an.

Typ ED, II ED, FO, KO, TH

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L (gal)

Typ GS

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L

CONSA **4.8** L  

Wenn „----.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Der Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A wird zurückgesetzt, wenn Sie den Tageskilometerzähler A zurücksetzen.

So setzen Sie den Tageskilometerzähler A zurück:  **S.42**  **S.46**

Tageskilometerzähler A Durchschnittsverbrauch [AVG CONS. A]

Typ ED, II ED, FO, KO, TH

Zeigt den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A an.

Zur Berechnung des Durchschnittsverbrauchs wird der im Tageskilometerzähler A angezeigte Wert herangezogen.

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L/100 km (km/L, mile/gal oder mile/L)

- Über 299,9 L/100km: „--.-“ wird angezeigt.
- Über 299,9 km/L (mile/gal oder mile/L): „299.9“ wird angezeigt.
- Beim Zurücksetzen des Durchschnittsverbrauchs wird „---.-“ angezeigt.

AVG CONS. A **3.0** L/100km  

Wenn „---.-“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Der Durchschnittsverbrauch für Tageskilometerzähler A wird zurückgesetzt, wenn Sie den Tageskilometerzähler A zurücksetzen.

So setzen Sie den Tageskilometerzähler A zurück:  S.42  S.46

Instrumente *(Fortsetzung)*

Typ GS

Zeigt den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A an.

Zur Berechnung des Durchschnittsverbrauchs wird der im Tageskilometerzähler A angezeigte Wert herangezogen.

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 km/L (L/100 km)

- Über 299,9 km/L: „299.9“ wird angezeigt.
- Über 299,9 L/100km: „--.-“ wird angezeigt.
- Beim Zurücksetzen des Durchschnittsverbrauchs wird „---.-“ angezeigt.

AVG CONS. A **30** km/L  

Wenn „---.-“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Der Durchschnittsverbrauch für Tageskilometerzähler A wird zurückgesetzt, wenn Sie den Tageskilometerzähler A zurücksetzen.

So setzen Sie den Tageskilometerzähler A zurück:  **S.42**  **S.46**

Tageskilometerzähler B [TRIP B]

Seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler B gefahrene Strecke.

TRIP B **250.0** km  

Wenn „----.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

So setzen Sie den Tageskilometerzähler B zurück:  **S.42**  **S.46**

Tageskilometerzähler B Kraftstoffverbrauch [CONS. B]

Zeigt den Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler B seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler B an.

Typ ED, II ED, FO, KO, TH

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L (gal)

Typ GS

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L

CONS.B **11.4** L  

Wenn „----.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Der Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler B wird zurückgesetzt, wenn Sie den Tageskilometerzähler B zurücksetzen.

So setzen Sie den Tageskilometerzähler B zurück:  **S.42**  **S.46**

Instrumente (Fortsetzung)

Tageskilometerzähler B Durchschnittsverbrauch [AVG CONS. B]

Typ ED, II ED, FO, KO, TH

Zeigt den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler B an.

Zur Berechnung des Durchschnittsverbrauchs wird der im Tageskilometerzähler B angezeigte Wert herangezogen.

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L/100 km (km/L, mile/gal oder mile/L)

- Über 299,9 L/100km: „--.-“ wird angezeigt.
- Über 299,9 km/L (mile/gal oder mile/L): „299.9“ wird angezeigt.
- Beim Zurücksetzen des Durchschnittsverbrauchs wird „---.-“ angezeigt.

AVG CONS.B **3.8** L/100km  

Wenn „---.-“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Der Durchschnittsverbrauch für Tageskilometerzähler B wird zurückgesetzt, wenn Sie den Tageskilometerzähler B zurücksetzen.

So setzen Sie den Tageskilometerzähler B zurück:  **S.42**  **S.46**


Typ GS

Zeigt den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen von Tageskilometerzähler B an.

Zur Berechnung des Durchschnittsverbrauchs wird der im Tageskilometerzähler B angezeigte Wert herangezogen.

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 km/L (L/100 km)



- Über 299,9 km/L: „299.9“ wird angezeigt.
- Über 299,9 L/100km: „--.-“ wird angezeigt.
- Beim Zurücksetzen des Durchschnittsverbrauchs wird „---.-“ angezeigt.

AVG CONS. B **25** km/L  

Wenn „---.-“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Der Durchschnittsverbrauch für Tageskilometerzähler B wird zurückgesetzt, wenn Sie den Tageskilometerzähler B zurücksetzen.

So setzen Sie den Tageskilometerzähler B

zurück:  **S.42**  **S.46**

Instrumente *(Fortsetzung)*

Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG SPEED]

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Motorstart an.

Typ ED, II ED, FO, KO, TH

Anzeigebereich: 0 bis 299 km/h (0 bis 186 mph)

Typ GS

Anzeigebereich: 0 bis 299 km/h

- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Wenn Ihr Fahrzeug seit dem Motorstart weniger als 0,2 km zurückgelegt hat, wird „---“ angezeigt.
- Wenn die Betriebsdauer Ihres Fahrzeugs seit dem Motorstart weniger als 16 Sekunden beträgt, wird „---“ angezeigt.

AVG SPEED

34 km/h



Wenn „---“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Keine Anzeige

Der Anzeigebereich bleibt leer.



Wählbarer Bereich

Sie können aus Folgendem wählen:

- Allgemeines Menü ➔ **S.42**
- FAVORITENSCHALTER
 - ▶ Die Funktion FAVORITENSCHALTER dient als „Shortcut“, mit dem direkt auf das Element im Menü „Allgemein“ zugegriffen werden kann. Das Element kann nach Ihren Wünschen festgelegt werden. ➔ **S.47**

➔ **S.63**

Typ ED, II ED, FO, KO, TH

- Honda RoadSync Übergang ➔ **S.100**
 - Honda RoadSync Stummschaltung
- Honda RoadSync Übergang und Honda RoadSync Stummschaltung können nur ausgewählt werden, wenn Ihr Smartphone mit dem Fahrzeug verbunden ist.

So verbinden Sie das Gerät ➔ **S.103**

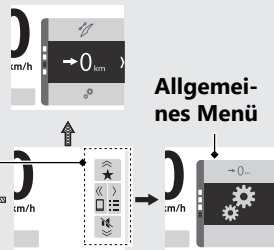
FAVORITENSCHALTER

Wählbarer Bereich

Typ ED, II ED, FO, KO, TH

Honda RoadSync Übergang

Wechsel zur Anzeige Honda RoadSync Betrieb.



Typ ED, II ED, FO, KO, TH

Honda RoadSync Stummschaltung

Stummschaltung von Audio und Ton.

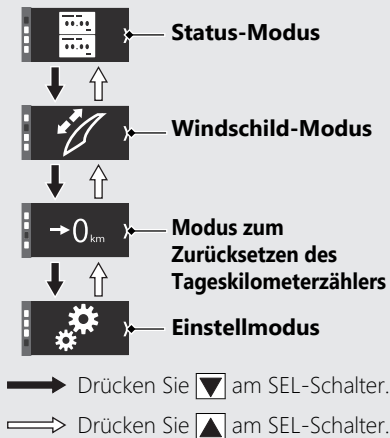
- ➔ Halten Sie am SEL-Schalter gedrückt.
- ➔ Drücken Sie am SEL-Schalter
- ➔ Halten Sie am SEL-Schalter gedrückt.
- ➔ Halten Sie am SEL-Schalter gedrückt.

Instrumente *(Fortsetzung)*

Allgemeines Menü


Sie können aus Folgendem wählen:

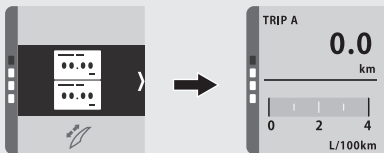
- Status-Modus
- Windschild-Modus
- Modus zum Zurücksetzen des Tageskilometerzählers
- Einstellmodus



Status-Modus

Im Status-Modus werden verschiedene Fahrzeuginformationen angezeigt. Der Status-Modus hat vier Seiten; auf jeder Seite werden zwei Informationen angezeigt. Auf der fünften Seite wird der ausgewählte Fahrmodus angezeigt.

Drücken Sie  am SEL-Schalter, während Sie den Status-Modus auswählen. Die Anzeige wechselt zur Seite mit den Fahrzeuginformationen.



Die Informationselemente auf den vier im Statusmodus angezeigten Seiten können nach Wunsch geändert werden.

So ändern Sie die Informationen:  S.47

 S.60

Instrumente *(Fortsetzung)*

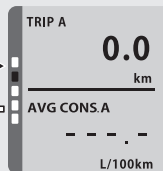
So wechseln Sie zur Informationsseite

Um zur Informationsseite zu wechseln, drücken Sie ▼ oder ▲ am SEL-Schalter.

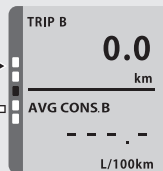
Seite 1



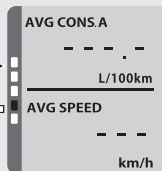
Seite 2



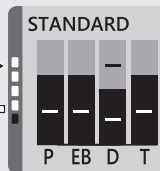
Seite 3



Seite 4



Fahrmodus







➔ Drücken Sie ▼ am SEL-Schalter.


⇨ Drücken Sie ▲ am SEL-Schalter.

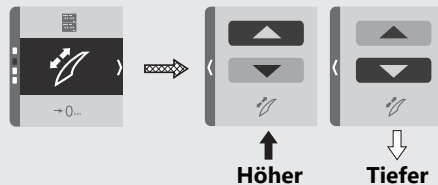
So ändern Sie die Informationen: ➔ S.47 ➔ S.60







Windschild-Modus

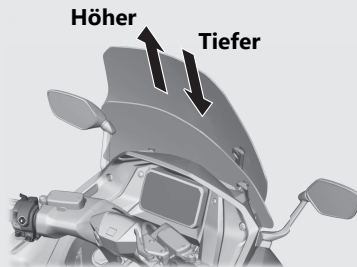
Sie können die Höhe des Windschilts einstellen.

1. Drücken Sie  am SEL-Schalter, während Sie den Windschild-Modus auswählen  **S.42** . Die Anzeige wechselt zur Seite, auf der Sie den Windschild einstellen können.
2. Drücken Sie  oder  am SEL-Schalter, um die Höhe des Windschilts einzustellen.
 - ▶ Der Windschild bewegt sich automatisch in die niedrigste Position, wenn die elektrische Anlage ausgeschaltet wird.
 - ▶ Der Windschild kehrt in die Stellung vor dem Ausschalten der elektrischen Anlagen zurück, wenn die Fahrgeschwindigkeit ca. 5 km/h erreicht.

Um den Windschild beim Ausschalten der elektrischen Anlage, z. B. beim Waschen, nicht abzusenken, schalten Sie die elektrische Anlage aus, während Sie bei ausgewähltem Windschild-Modus  am SEL-Schalter drücken.




-  Drücken Sie  am SEL-Schalter.
-  Drücken Sie  am SEL-Schalter.
-  Drücken Sie  am SEL-Schalter.

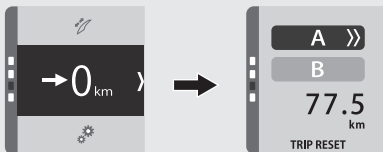




Instrumente *(Fortsetzung)*

Modus zum Zurücksetzen des Tageskilometerzählers


Sie können Tageskilometerzähler A oder B zurücksetzen.

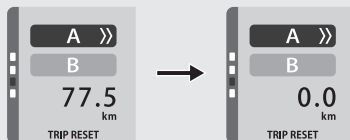
1. Wählen Sie den Modus zum Zurücksetzen des Tageskilometerzählers. ➔ **S.42**
2. Drücken Sie  am SEL-Schalter.



3. Wählen Sie A oder B durch Drücken von  oder  am SEL-Schalter.




4. Halten Sie  am SEL-Schalter gedrückt. Tageskilometerzähler A oder B ist zurückgesetzt.



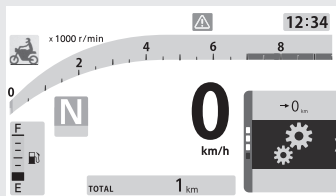
Außerdem werden Tageskilometerzähler A, der Kraftstoffverbrauch von Tageskilometerzähler A und der Durchschnittsverbrauch von Tageskilometerzähler A automatisch zurückgesetzt, wenn die Kraftstoffanzeige nach dem Tanken und Fahren Ihres Fahrzeugs für mehr als 0,1 km um 2 oder mehr zunimmt. Das automatische Zurücksetzen kann aktiviert oder deaktiviert werden. ➔ **S.47** ➔ **S.56**

Einstellmodus

Wechseln zum Einstellmodus

1. Wählen Sie das allgemeine Menü. ➔ S.41
2. Wählen Sie den Einstellmodus. ➔ S.42
3. Drücken Sie  am SEL-Schalter und die Anzeige wechselt in den Einstellmodus.
 - ▶ Der Betrieb während der Fahrt ist verboten.


Normales Display



Einstellmodus

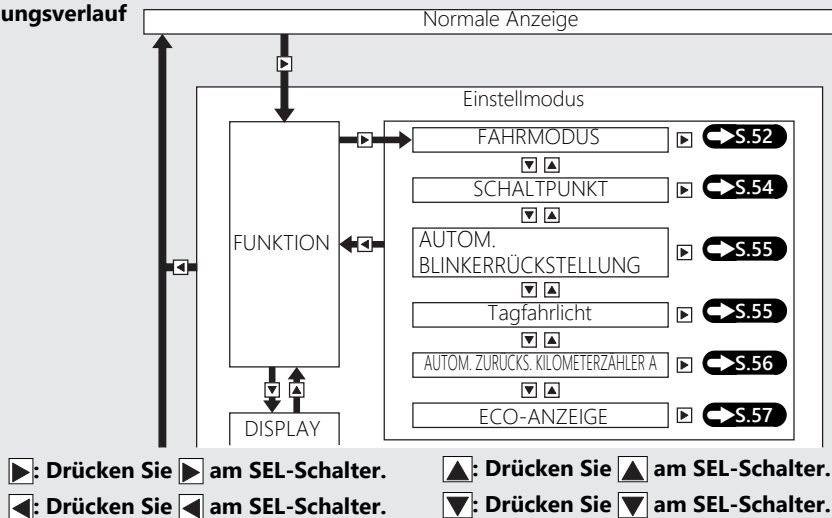
0 km/h		SETTING	12:34
FUNCTION	1	RIDING MODE	
DISPLAY		SHIFT POINT	
GENERAL		SELF CANCELLING TURN SIGNALS	
SERVICE		DRL	
		TRIP A AUTO RESET	
		ECO INDICATOR	
		FUNCTION	

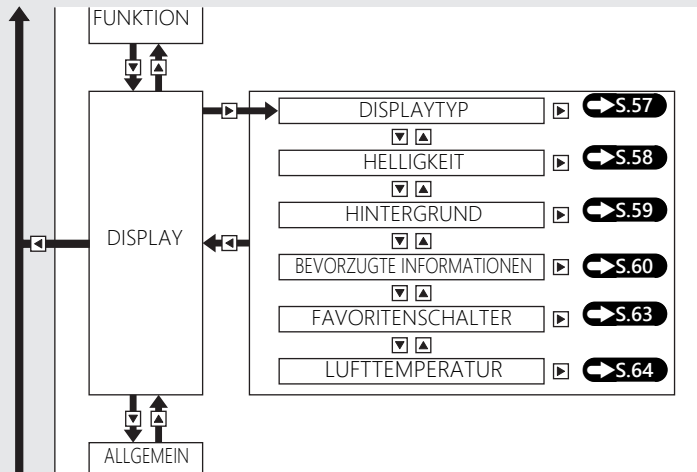
So kehren Sie zur normalen Anzeige zurück

- Drücken Sie  am SEL-Schalter, bis wieder die normale Anzeige angezeigt wird.
- Schalten Sie die elektrische Anlage aus und wieder ein.

Instrumente (Fortsetzung)

Einstellungsverlauf





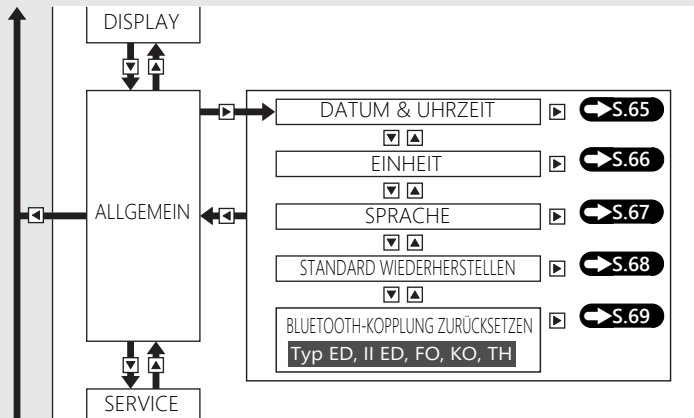
▲: Drücken Sie ▲ am SEL-Schalter.

▶: Drücken Sie ▶ am SEL-Schalter.

◀: Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter.

▼: Drücken Sie ▼ am SEL-Schalter.

Instrumente (Fortsetzung)

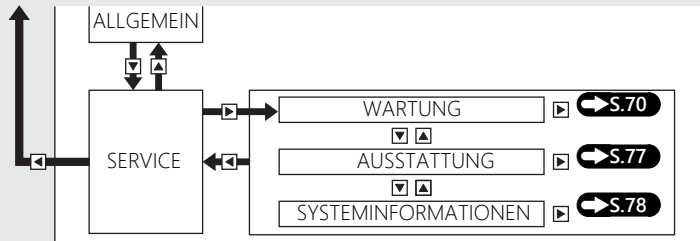


▶: Drücken Sie ▶ am SEL-Schalter.

◀: Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter.

▲: Drücken Sie ▲ am SEL-Schalter.

▼: Drücken Sie ▼ am SEL-Schalter.



▶: Drücken Sie ▶ am SEL-Schalter.

◀: Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter.

▲: Drücken Sie ▲ am SEL-Schalter.










▼: Drücken Sie ▼ am SEL-Schalter.

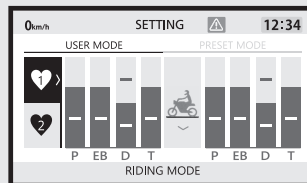
Instrumente (Fortsetzung)

FAHRMODUS S.105

1. BENUTZERMODUS





Sie können den Einstellungswert des BENUTZERMODUS ändern.

- 1 Wählen Sie USER 1 oder USER 2 mit  oder  am SEL-Schalter.
- 2 Wählen Sie den Parameter („P“, „EB“, „D“ oder „T“) mit  oder  am SEL-Schalter aus.
- 3 Wählen Sie den gewünschten Einstellwert mit  oder  des SEL-Schalters aus.
- 4 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 5 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen.  S.47
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.




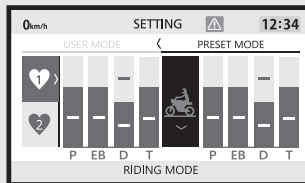
2. VOREINSTELLUNGSMODUS

Sie können den voreingestellten Wert für den Fahrmodus [STANDARD], [SPORT] und [RAIN] bestätigen.

- 1 Wählen Sie den gewünschten VOREINSTELLUNGSMODUS mit  am SEL-Schalter aus.
- 2 Wählen Sie den gewünschten Fahrmodus mit  oder  am SEL-Schalter aus.
- 3 Drücken Sie  am SEL-Schalter, bis wieder der BENUTZERMODUS angezeigt wird.
- 4 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.

 **S.47**

Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.



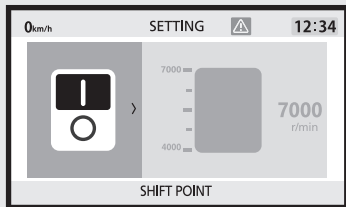
Instrumente (Fortsetzung)

SCHALTPUNKT

I (On)/O (Off) :Die Schaltanzeige kann aktiviert oder deaktiviert werden.

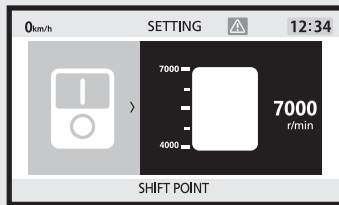
SCHALTPUNKT :Sie können die Motordrehzahl ändern, bei der der Drehzahlmesser in der Schaltanzeige zu blinken beginnt.

- 1 Wählen Sie I (Ein) oder O (Aus) mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter.



- 2 Bei Auswahl von I (On)

Drücken Sie ► am SEL-Schalter, um die gewünschte Einstellung (U/min) mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter zu wählen. Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.



- Bei Auswahl von O (Off)

Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.

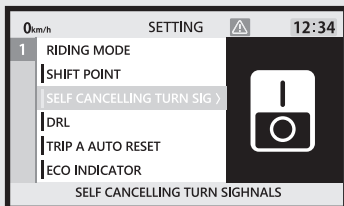
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ S.47
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

AUTOM. BLINKERRÜCKSTELLUNG

Sie können die automatische Beendigung der Blinkerbetätigung aktivieren bzw. deaktivieren.

➔ S.86

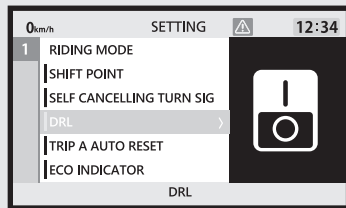
- 1 Wählen Sie (Ein) oder (Aus) mit oder am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ S.47
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.



Tagfahrlicht

Sie können TFL (Tagfahrlicht) aktivieren oder deaktivieren. ➔ S.126

- 1 Wählen Sie (Automatisch) oder (Aus) mit oder am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ S.47
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

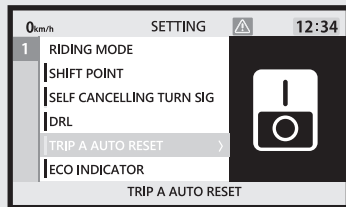


Instrumente *(Fortsetzung)*

AUTOM. ZURÜCKS. KILOMETERZÄHLER A

Die automatische Rückstellung von Tageskilometerzähler A kann aktiviert oder deaktiviert werden.

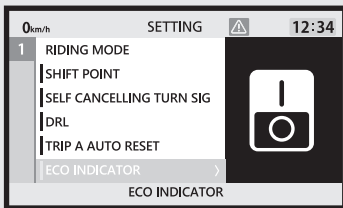
- 1 Wählen Sie (Ein) oder (Aus) mit oder am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. **➔ S.47**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.



ECO-ANZEIGE

Die ECO-Anzeige kann aktiviert oder deaktiviert werden. ➔S.28

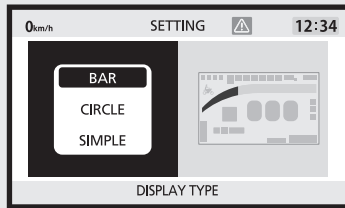
- 1 Wählen Sie **I** (Ein) oder **O** (Aus) mit **▲** oder **▼** am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie **◀** am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔S.47
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie **◀** am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.



DISPLAYTYP

Sie können den Displaytyp ändern. ➔S.25

- 1 Wählen Sie den Anzeigetyp („BALKEN“, „KREIS“ oder „VEREINFACHT“) mit **▲** oder **▼** am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie **◀** am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔S.47
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie **◀** am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.



Instrumente (Fortsetzung)



HELLIGKEIT

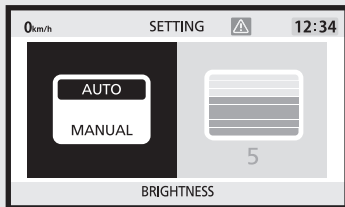
Sie können die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung auf eine von acht Stufen einstellen oder die automatische Einstellung auswählen.

Automatische Helligkeitseinstellung:


➔ S.214

Die Anzeige kann dunkel werden, wenn sie heiß ist. Wenn sich die Helligkeit nicht mehr normalisiert, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.





- 1 Wählen Sie „AUTO“ oder „MANUELL“ mit  oder  am SEL-Schalter.

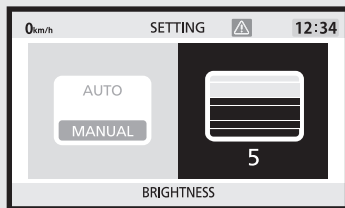



- 2 Bei Auswahl von „AUTO“

Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.

Bei Auswahl von „MANUELL“






Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung mit  oder  am SEL-Schalter auszuwählen. Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.

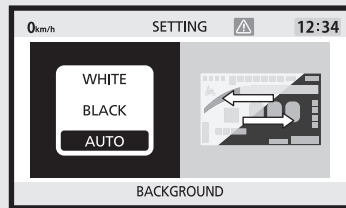


- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ S.47
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

HINTERGRUND

Sie können als Hintergrundeinstellung eine von zwei Farben oder die automatische Anpassung auswählen.

- 1 Wählen Sie die Hintergrundfarbe mit  oder  am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen.  **S.47**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.



Instrumente *(Fortsetzung)*

BEVORZUGTE INFORMATIONEN

Sie können die Informationselemente ändern, die im INFO-Bereich und im Status-Modus angezeigt werden.

Einzeilige Informationen

Sie können die Informationselemente ändern, die im INFO-Bereich angezeigt werden.

➔ S.31

Einstellung für einzeilige Informationen:

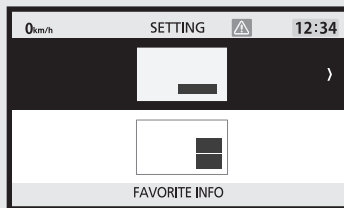
➔ S.61



Zweizeilige Informationen


Sie können die Informationselemente ändern, die auf der Informationsseite des Status-Modus angezeigt werden. ➔ S.43

Einstellung für zweizeilige Informationen:

➔ S.62

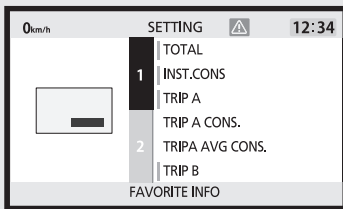


Wählen Sie die ein- oder zweizeiligen Informationen mit  oder  am SEL-Schalter.

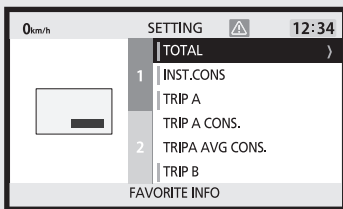
Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung für die ein- oder zweizeiligen Informationen zu aktivieren.

Einstellung für einzeilige Informationen

- 1 Wählen Sie 1 oder 2 mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter.



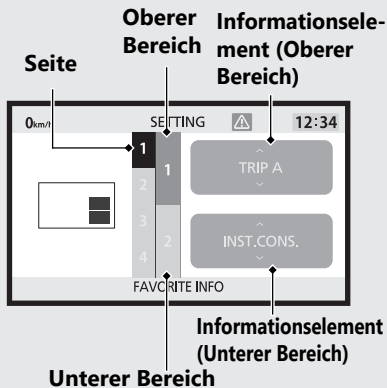
- 2 Drücken Sie ▶ am SEL-Schalter, um die Informationselemente auszuwählen.



- 3 Wählen Sie die gewünschte Informationseinstellung mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter.
- 4 Drücken Sie ▶ am SEL-Schalter, um das Informationselement einzustellen.
- ▶ Elemente, die bereits festgelegt wurden, werden mit einem grünen Cursor angezeigt.
 - ▶ Es sind bis zu zehn Elemente verfügbar. (Einschließlich BLANK)
- 5 Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 6 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ S.47
- Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

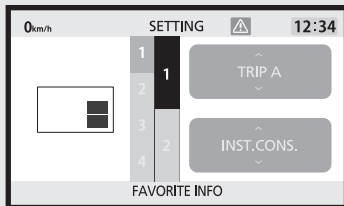
Instrumente *(Fortsetzung)*

Einstellung für zweizeilige Informationen

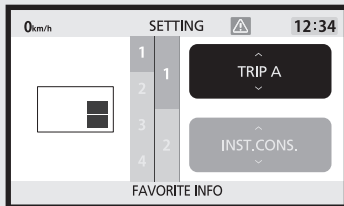





- 1 Wählen Sie die gewünschte Seite mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie ► am SEL-Schalter, um den oberen oder unteren Bereich auszuwählen.

- 3 Wählen Sie den oberen oder unteren Bereich mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter.



- 4 Drücken Sie ► am SEL-Schalter, um die Informationselemente auszuwählen.
- 5 Wählen Sie das gewünschte Informationselement mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter.

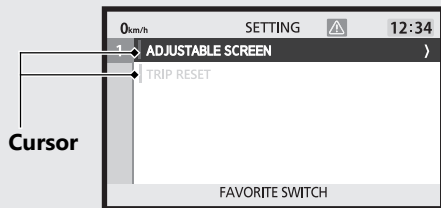





- 6 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 7 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen.  S.47
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

FAVORITENSCHALTER




Sie können ein Element festlegen, das als FAVORITENSCHALTER fungiert.

FAVORITENSCHALTER:  S.41











- 1 Wählen Sie das Element mit  oder  am SEL-Schalter aus.
- 2 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Funktion FAVORITENSCHALTER für das ausgewählte Element zu aktivieren.
 - ▶ Der Cursor auf dem aktivierten Element wird grün.

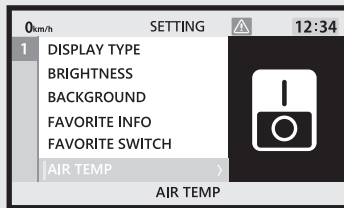
Instrumente (Fortsetzung)

- 3 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 4 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen.  **S.47**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.








LUFTEMPERATUR

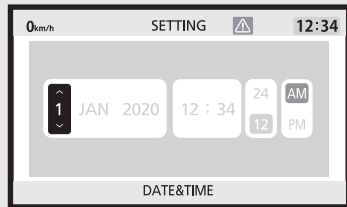
Sie können die Lufttemperatur ein- oder ausblenden.  **S.30**

- 1 Wählen Sie  (Ein) oder  (Aus) mit  oder  am SEL-Schalter.
- 2 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen.  **S.47**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.



DATUM & UHRZEIT

- 1 Wählen Sie „Tag“, „Monat“, „Jahr“, „Stunde“, „Minute“, „24h oder 12h“ oder „AM / PM“ mit  oder  am SEL-Schalter.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit  oder  am SEL-Schalter.
 - ▶ Wenn die Anzeige „24/12“ auf 24 Stunden eingestellt ist, kann „AM / PM“ nicht verwendet werden.
- 3 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 4 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen.  **S.47**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.
 - ▶ Der eingestellte Wert wird beibehalten.



Einstellbereich

Datum: 1 bis 31

Monat: JAN bis DEZ

Jahr: 2020 bis 2099

Stunde: 0 bis 23

Minute: 00 bis 59









24/12: 24 oder 12

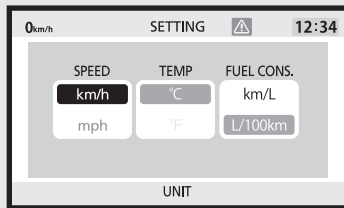
AM/PM: AM oder PM

Instrumente (Fortsetzung)

EINHEIT

Die Anzeigeeinheiten für Geschwindigkeit und Verbrauch (Typ ED, II ED, FO, KO, TH) sowie für die Reichweite können geändert werden.

- 1 Wählen Sie „GESCHWINDIGKEIT“ (Typ ED, II ED, FO, KO, TH) oder „KRAFTST. VERBR.“ mit  oder  am SEL-Schalter.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit  oder  am SEL-Schalter.
- 3 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 4 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen.  **S.47**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.
 Der eingestellte Wert wird beibehalten.



Wenn Sie „L/100km“ oder „km/L“ für den Kraftstoffverbrauch auswählen möchten, muss zuvor „km/h“ im Menü „GESCHWINDIGKEIT“ ausgewählt werden.

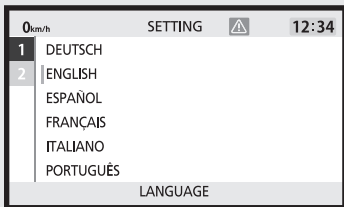
Typ ED, II ED, FO, KO, TH

Wenn Sie „mile/gal“ oder „mile/L“ für den Kraftstoffverbrauch auswählen möchten, muss zuvor „mph“ im Menü „GESCHWINDIGKEIT“ ausgewählt werden.

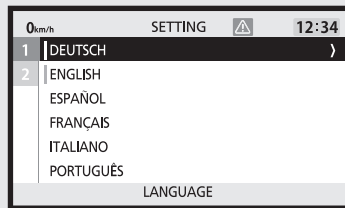
SPRACHE

Ändert die Systemsprache.

- 1 Wählen Sie 1 oder 2 mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter.



- 2 Drücken Sie ► am SEL-Schalter.





- 3 Wählen Sie die Sprache mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter.
- 4 Drücken Sie ► am SEL-Schalter, um die Sprache auszuwählen.
 - Elemente, die bereits festgelegt wurden, werden mit einem grünen Cursor angezeigt.
- 5 Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 6 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. ➔ **S.47**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.


Instrumente (Fortsetzung)

STANDARD WIEDERHERSTELLEN


Die eingestellten Werte können auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

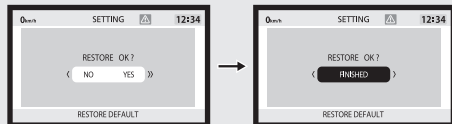
1 Wählen Sie „NEIN“ (nicht wiederherstellen) oder „JA“ (wiederherstellen) mit  oder  am SEL-Schalter.

2 Bei Auswahl von „NEIN“

Drücken Sie  am SEL-Schalter. Der gewählte Wert wird beibehalten und die Anzeige wechselt zurück in die obere Verzeichnisebene.

Bei Auswahl von „JA“

Halten Sie  am SEL-Schalter gedrückt. Der eingerichtete Wert kann auf die Standardeinstellung zurückgesetzt werden.



Die folgenden Elemente werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt:





- FAHRMODUS
- SCHALTPUNKT
- AUTOM. ZURÜCKS. KILOMETERZÄHLER A
- DISPLAYTYP
- HELLIGKEIT
- HINTERGRUND
- BEVORZUGTE INFORMATIONEN
 - ▶ Die Seite des aktuell ausgewählten INFO-Bereichs und Status-Modus werden ebenfalls initialisiert.
- FAVORITENSCHALTER
- EINHEIT
- SPRACHE
- AUTOM. BLINKERRÜCKSTELLUNG
- ECO-ANZEIGE
- LUFTTEMPERATUR

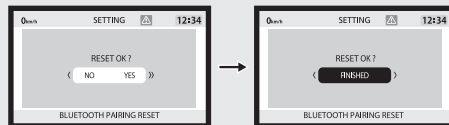
BLUETOOTH-KOPPLUNG ZURÜCKSETZEN

Typ ED, II ED, FO, KO, TH

Sie können die Kopplungsinformationen von *Bluetooth*® zurücksetzen.

So verbinden Sie das Gerät ➔ **S.103**

- 1 Wählen Sie „NEIN“ (nicht zurücksetzen) oder „JA“ (zurücksetzen) mit  oder  am SEL-Schalter aus.
- 2 **Bei Auswahl von „NEIN“**
Drücken Sie  am SEL-Schalter. Die Kopplungsinformationen werden beibehalten und die Anzeige wechselt zurück in die obere Verzeichnisebene.
Bei Auswahl von „JA“
Halten Sie  am SEL-Schalter gedrückt. Die Kopplungsinformationen werden zurückgesetzt.








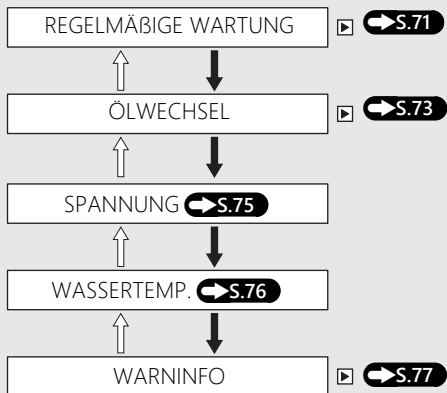
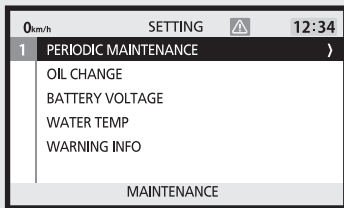
- ▶ Wenn die Kopplungsinformationen auch dann auf dem Smartphone gespeichert bleiben, wenn sie aus dem Fahrzeug gelöscht werden, kann das Smartphone wieder mit dem Fahrzeug verbunden werden.

Instrumente (Fortsetzung)

WARTUNG

Sie können aus Folgendem wählen:

- REGELMÄßIGE WARTUNG  S.71
- ÖLWECHSEL  S.73
- SPANNUNG  S.75
- WASSERTEMP.  S.76
- WARNINFO  S.77



 Drücken Sie  am SEL-Schalter.

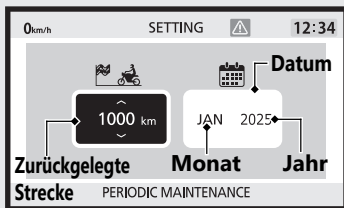
 Drücken Sie  am SEL-Schalter.

: Drücken Sie  am SEL-Schalter.

REGELMÄßIGE WARTUNG

Sie können den Zeitpunkt der nächsten regelmäßigen Wartung überprüfen.

Sie können eine Erinnerung für die nächste turnusmäßige Inspektion programmieren.



Anzeigebereich:

Zurückgelegte Strecke:

Typ ED, II ED, FO, KO, TH

-----, 12,000 bis -99,999 km

- ▶ Ab 0 km wird „-“ angezeigt.
- ▶ Bei Änderung der Einheit für die GESCHWINDIGKEIT von „mile“ auf „km“ werden je nach Entfernung auch Bereiche über 12.000 km angezeigt.

Typ GS

-----, 12,000 bis -99,999 km

- ▶ Ab 0 km: „-“ wird angezeigt.



Datum:

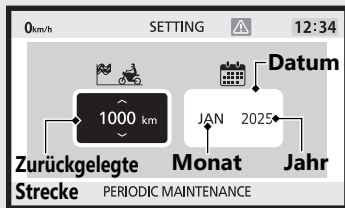
Monat: ---, JAN bis DEZ




Jahr: ----, 2020 bis 2099





Instrumente (Fortsetzung)

Einstellen der nächsten Inspektion

- 1 Wählen Sie die zurückgelegte Strecke, den Monat oder das Jahr mit  oder  am SEL-Schalter.



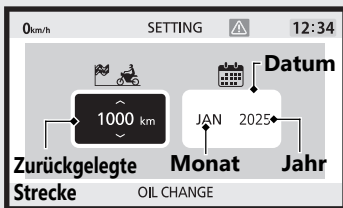
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit  oder  am SEL-Schalter.
 - ▶ Wenn Sie  am SEL-Schalter gedrückt halten, während Sie die zurückgelegte Strecke einstellen, wird sie alle 1.000 km oder Meilen geändert.

- ▶ Verfügbarer Einstellbereich für die zurückgelegte Strecke:
 Typ ED, II ED, FO, KO, TH
 -----, 100 bis 12,000 km (100 bis 8,000 mile)
 Ersteinstellung:-----
 Typ GS
 -----, 100 bis 12,000 km
 Ersteinstellung:-----
- ▶ Verfügbarer Einstellbereich für das Datum:
 Monat:---, JAN bis DEZ
 Ersteinstellung:---
 Jahr: ----, 2020 bis 2099
 Ersteinstellung:---
- ▶ Wartungsinformationen ( **S.79**) werden nicht angezeigt, wenn Entfernung und Datum auf die Ersteinstellungen eingestellt sind.
- 3 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 4 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen.  **S.47**
 Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

ÖLWECHSEL

Sie können den Zeitpunkt des nächsten Motorölwechsels überprüfen.

Sie können eine Erinnerung für den nächsten Motorölwechsel programmieren.



Anzeigebereich:

Zurückgelegte Strecke:

Typ ED, II ED, FO, KO, TH

-----, 12,000 bis -99,999 km

- ▶ Ab 0 km wird „-“ angezeigt.
- ▶ Bei Änderung der Einheit für die GESCHWINDIGKEIT von „mile“ auf „km“ werden je nach Entfernung auch Bereiche über 12.000 km angezeigt.

Typ GS

-----, 12,000 bis -99,999 km

- ▶ Ab 0 km wird „-“ angezeigt.



Datum:

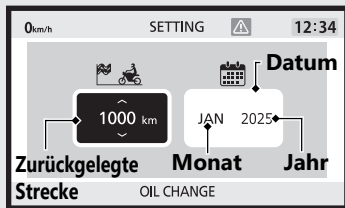
Monat: ---, JAN bis DEZ




Jahr: ----, 2020 bis 2099

Instrumente (Fortsetzung)

Einstellung für nächsten Ölwechsel

- 1 Wählen Sie die zurückgelegte Strecke, den Monat oder das Jahr mit  oder  am SEL-Schalter.



- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit  oder  am SEL-Schalter.
 - ▶ Wenn Sie  am SEL-Schalter gedrückt halten, während Sie die zurückgelegte Strecke einstellen, wird sie alle 1.000 km oder Meilen geändert.

- ▶ Verfügbarer Einstellbereich für die zurückgelegte Strecke:

Typ ED, II ED, FO, KO, TH

-----, 100 bis 12,000 km (100 bis 8,000 mile)


Ersteinstellung:-----




Typ GS

-----, 100 bis 12,000 km

Ersteinstellung:-----

- ▶ Verfügbarer Einstellbereich für das Datum:
 - Monat:---, JAN bis DEZ
 - Ersteinstellung:---
 - Jahr: ----, 2020 bis 2099
 - Ersteinstellung:---

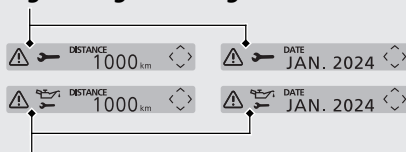
- ▶ Wartungsinformationen ( **S.79**) werden nicht angezeigt, wenn Entfernung und Datum auf die Ersteinstellungen eingestellt sind.

- 3 Drücken Sie  am SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.
- 4 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen.  **S.47**
Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

Bei Erreichen einer der folgenden Situationen wird im Standardbildschirm eine Pop-up-Anzeige eingeblendet. ➔ **S.79**

- „500 km“ („300 mile“) ab der nächsten turnusmäßigen Inspektion.
- „100 km“ („60 mile“) ab dem nächsten Motorölwechsel.
- Einen Monat vor dem eingestellten Monat.

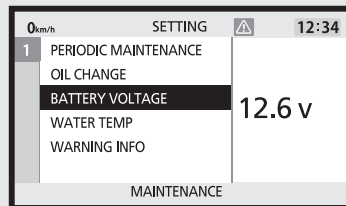
Regelmäßige Wartung



Informationen zum Ölwechsel

SPANNUNG

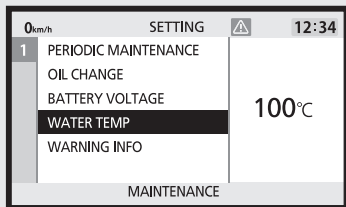
Die momentane Spannung wird angezeigt.



Instrumente (Fortsetzung)

WASSERTEMP.

Zeigt die aktuelle Kühlmitteltemperatur an.



Anzeigebereich: 35 °C bis 132 °C

- 34 °C oder weniger: „---“ wird angezeigt.
- Zwischen 122 °C und 131 °C:
 - Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur und Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchten auf.
Die Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur wird im Warnhinweis angezeigt. ➔S.77
 - ➔S.81
 - Ziffern der Kühlmitteltemperaturanzeige blinken.

- Über 132 °C:
 - Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur und Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchten auf.
Die Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur wird im Warnhinweis angezeigt. ➔S.77
 - ➔S.81
 - „132°C“ blinkt.
- Das Kühlgebläse kann sich auch bei niedriger Kühlmitteltemperatur einschalten, wenn Sie die Drehzahl erhöhen. Dies ist normal.

Wenn die Kühlmitteltemperatur „---“ blinkt. ➔S.189

WARNINFO

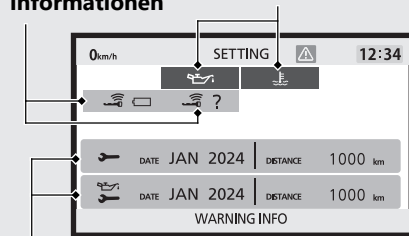
Zeigt aktuelle Wartungsinformationen, hilfreiche Informationen und (oder) Warnhinweise an.

➔ S.79

Wenn Ihr Fahrzeug Warnhinweise ausgibt, lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen.

Hilfreiche Informationen

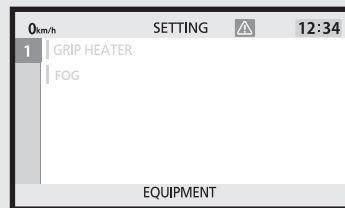
Warnhinweise



Wartungsinformationen

AUSSTATTUNG

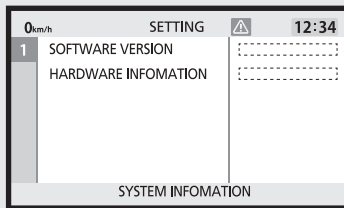
„AUSSTATTUNG“ wird angezeigt, kann jedoch nicht ausgewählt werden.



Instrumente *(Fortsetzung)*

SYSTEMINFORMATIONEN

Zeigt die Software-Version und Hardwareinformationen an.















Popup-Informationen

In den folgenden Fällen werden Popup-Informationen im INFO-Bereich angezeigt.

- **Wartungsinformationen:**
Ein Inspektionstermin rückt näher.
- **Hilfreiche Informationen:**
Ihr Fahrzeug hält hilfreiche Informationen für Sie bereit.
- **Warnhinweise:**
Ihr Fahrzeug gibt Warnhinweise aus.


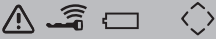
Wenn mehrere Informationen vorliegen, werden die einzelnen Popup-Informationen abwechselnd eingeblendet.





Wartungsinformationen

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
  DISTANCE 1000 km 	Ein Termin für eine turnusmäßige Inspektion rückt näher.	Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.
  DATE JAN 2024 		
  DISTANCE 1000 km 	Ein Termin für einen Motorölwechsel rückt näher.	Motoröl wechseln.
  DATE JAN 2024 		



Instrumente *(Fortsetzung)*





Hilfreiche Informationen

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
	Wird angezeigt, wenn die Kommunikation zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Honda SMART Key nach dem Einschalten der elektrischen Anlage unterbrochen wird.	Weitere Informationen finden Sie unter „Wenn das Honda SMART Key System nicht ordnungsgemäß funktioniert“. ➔ S.190
	Wird angezeigt, wenn die Batterie des Honda SMART Key zu schwach ist.	Weitere Informationen finden Sie unter „Austauschen der Honda SMART Key-Batterie“. ➔ S.176

Sie können die Popup-Informationen ausblenden, indem Sie entweder    oder  am SEL-Schalter drücken, während die Popup-Informationen angezeigt werden.

Warnhinweise

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
<p>Warnanzeige</p>  <p>Anzeige für niedrigen Öldruck</p>	<p>Wenn der Öldruck im Motor niedrig ist.</p>	<p>Siehe „Anzeige für niedrigen Öldruck“ ➔ S.182</p>
<p>Warnanzeige</p>  <p>Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur</p>	<p>Wenn die Kühlmitteltemperatur steigt.</p>	<p>Siehe „Überhitzung“ ➔ S.181</p>

Sie können die Pop-up-Informationen ausblenden, indem Sie entweder    oder  am SEL-Schalter drücken, während die Pop-up-Informationen angezeigt werden.

Anzeigen

Wenn sich zu diesem Zeitpunkt eine der Anzeigen nicht einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

Siehe „Instrumente“ zu Anzeigen auf dem Display: ➔ S.29 , ➔ S.81

↔ Linke Blinkeranzeige

↔ Rechte Blinkeranzeige



N Leerlaufanzeige

Leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist.

(ABS) ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Leuchtet auf beim Einschalten der elektrischen Anlage. Erlischt ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➔ S.184

🔧 PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL)

Leuchtet beim Einschalten der elektrischen Anlage kurz auf.

Typ FO, GS, TH Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint: ➔ S.183

Typ ED, II ED, KO Wenn die Anzeigeleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet oder blinkt: ➔ S.183

Drehmomentkontrollanzeige

- Leuchtet auf beim Einschalten der elektrischen Anlage. Geht ab einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 5 km/h aus und zeigt dadurch an, dass die Drehmomentkontrolle einsatzbereit ist.
- Blinkt bei einem Eingriff der Drehmomentkontrolle.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet:  **S.185**




Anzeige „Drehmomentkontrolle AUS“

Leuchtet bei abgeschalteter Drehmomentkontrolle.

Honda SMART Key-Anzeigeleuchte

Leuchtet beim Einschalten der elektrischen Anlage kurz auf.

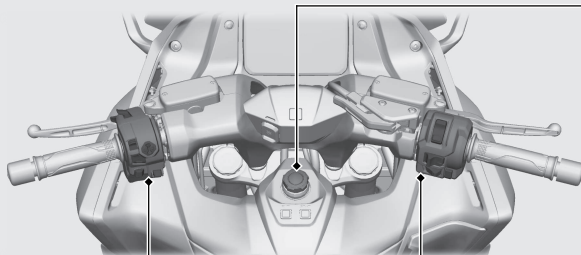
Wenn die Honda Smart Key-Schlüsselanzeige blinkt:  **S.186**

Lenkersperren-Anzeige

Leuchtet kurz auf, während die Lenkersperre aktiviert wird.

Lenkersperre:  **S.89**

Schalter



**Schalter am linken
Lenkergriff** ➔ S.86

**Schalter am rechten
Lenkergriff** ➔ S.88



Ruftaste

Diese Taste dient zur Betätigung des Rufsystems.



Rufsystem: ➔ S.97

EIN/AUS-Taste

Mit dieser Taste aktivieren oder deaktivieren Sie das Honda SMART Key System und bestätigen den Aktivierungsstatus. ➔ S.91

Zündschalter

Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

- Achten Sie darauf, dass der Honda SMART Key aktiviert ist,  S.92 und begeben Sie sich in den Betriebsbereich.  S.93

Zündschalterknopf ○/🔒 (Off/Lock)



Zündschalter | (On)

 **(Lock)** Verriegelt die Lenkung.  S.89



○ **(Off)** Schaltet den Motor ab.



| **(On)** Schaltet die elektrische Anlage zum Starten/Fahren ein.



➔ Drücken Sie den Zündschalter | (On).



➔ Drehen Sie den Zündschalterknopf ○/🔒 (Off/Lock) gegen den Uhrzeigersinn.

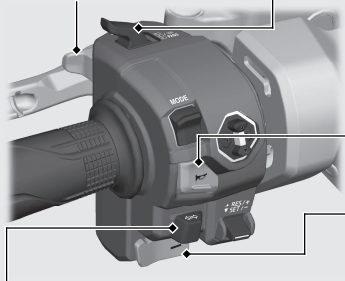


➔ Drehen und halten Sie den Zündschalterknopf ○/🔒 (Off/Lock) gegen den Uhrzeigersinn.

Schalter (Fortsetzung)

Schalter am linken Lenkergriff Gangschalter (+)

Zum Schalten in einen höheren Gang. ➔ S.118



Abblendlicht/Lichthupenschalter

- : Fernlicht
- : Tagfahrlicht automatisch oder Aus (Abblendlicht) ➔ S.126
- : Fernlicht als Lichthupensignal.

Hupenschalter

Gangschalter (-)

Zum Schalten in einen niedrigeren Gang. ➔ S.118

Blinkerschalter

Der Blinker stellt sich nach dem Abbiegen automatisch aus. (Sie können die Beleuchtung durch Drücken des Schalters manuell ausschalten.) Beim Spurwechsel stellt sich der Blinker automatisch nach ca. sieben Sekunden oder 150 m aus. Der Zeitpunkt, zu dem sich der Blinker ausschaltet, kann variieren. Wichtig für das ordnungsgemäße Funktionieren der automatischen Ausschaltfunktion ist die richtige Reifengröße.

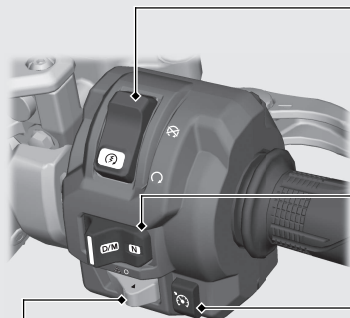
Aktivieren oder Deaktivieren des automatischen Beendens der Blinkerbetätigung:

➔ S.47 ➔ S.55





Schalter *(Fortsetzung)*

Schalter am rechten Lenkergriff




Motorabstellschalter/ Anlasserschalter


Sollte normalerweise in Stellung  (Run) bleiben.

- Bringen Sie den Schalter zum Abstellen des Motors im Notfall in die Stellung  (Stop).

N-D/M-Schalter

Umschalten zwischen Neutral und AT-MODUS oder MT-MODUS.  **S.117**

Geschwindigkeitsregelungshauptschalter

Drücken, um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.  **S.119**

Warnblinkerschalter

Umschaltbar, wenn die elektrische Anlage eingeschaltet ist. Kann unabhängig davon, ob die elektrische Anlage ein- oder ausgeschaltet ist, ausgeschaltet werden.

- Der Warnblinker blinkt weiter, wenn die elektrische Anlage nach dem Einschalten des Warnblinkerschalters ausgeschaltet wird.


Lenkersperre

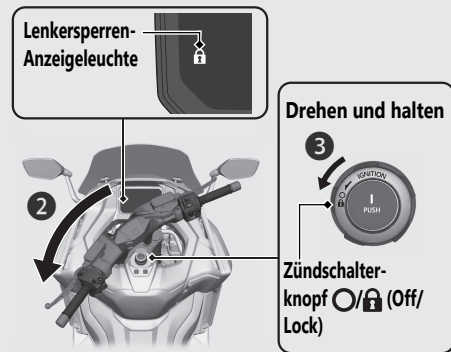
Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz.

Ein Bügelschloss am Rad oder dergleichen wird zusätzlich empfohlen.


- ▶ Achten Sie bei Verwendung eines Bügelschlusses oder einer ähnlichen Vorrichtung darauf, die Räder nicht zu beschädigen.

Sperren

- 1 Drehen Sie den Zündschalterknopf  (Off/Lock) gegen den Uhrzeigersinn, um die elektrische Anlage auszuschalten.
- 2 Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.







Schalter (Fortsetzung)

③ Drehen und halten Sie den Zündschalterknopf  (Off/Lock) gegen den Uhrzeigersinn.

- ▶ Die Lenkersperren-Anzeige leuchtet kurz auf und die Lenkung wird automatisch gesperrt.
- ▶ Wenn die Lenkersperren-Anzeige blinkt und der Warnton ertönt, wurde die Lenkung nicht vollständig gesperrt, da der Lenker nicht bis zum Anschlag ganz nach links gedreht wurde.

Wenn dies der Fall ist, drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag ganz nach links, drehen Sie dann den Zündschalter gegen den Uhrzeigersinn und halten Sie ihn gedrückt. (Die Lenkung kann auch gesperrt werden, indem Sie den Lenker bis zum Anschlag ganz nach links drehen, während der Alarm ertönt.)

Entriegeln

- ① Achten Sie darauf, dass der Honda SMART Key aktiviert ist,  und begeben Sie sich in den Betriebsbereich. .
- ② Drücken Sie den Zündschalter  (On).
 - ▶ Die Lenkung wird automatisch entsperrt.
 - ▶ Wenn die Lenkersperren-Anzeige blinkt, wird der Lenker aufgrund von übermäßiger Krafteinwirkung nicht entriegelt. Drehen Sie in diesem Fall den Lenker wieder ganz nach links und drücken Sie den Zündschalter  (On). (Der Lenker kann auch entriegelt werden, indem er innerhalb weniger Sekunden ganz nach links gedreht wird, nachdem die Lenkersperren-Anzeige anfängt zu blinken.)

Honda SMART Key System

Durch das Honda SMART Key System können Sie den Hauptschalter bedienen, ohne einen Schlüssel in ein Zündschloss stecken zu müssen.

Das System führt eine 2-Wege-Authentifizierung zwischen Fahrzeug und Honda SMART Key durch, um den registrierten Honda SMART Key zu bestätigen.

Das Honda SMART Key System arbeitet mit Funkwellen geringer Stärke. Es kann jedoch medizinische Geräte wie z. B. einen Herzschrittmacher beeinträchtigen.

Honda SMART Key System *(Fortsetzung)*

Umschalten des Honda SMART Key Systems

Aktivieren oder Deaktivieren des Honda SMART Key Systems

Drücken Sie die EIN/AUS-Taste, bis die Honda SMART Key-LED ihre Farbe ändert.

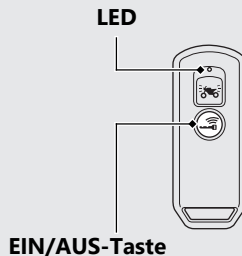
Prüfen des Honda SMART Key Systemstatus

Drücken Sie leicht die EIN/AUS-Taste. Die Honda SMART Key-LED zeigt den Status an.

Bei Honda SMART Key-LED in:

Grün: Honda SMART Key Systemauthentifizierung kann durchgeführt werden.

Rot: Honda SMART Key Systemauthentifizierung kann nicht durchgeführt werden.

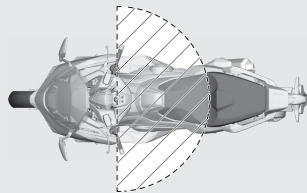
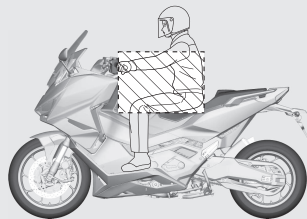


Betriebsbereich

Das Honda SMART Key System arbeitet mit Funkwellen geringer Stärke. Deshalb kann der Betriebsbereich größer oder kleiner sein. Das Honda SMART Key System funktioniert unter den folgenden Bedingungen eventuell nicht optimal:

- Wenn die Kapazität der Honda SMART Key-Batterie gering ist.
- wenn es in der Nähe Einrichtungen gibt, die starke Funkwellen oder Störungen erzeugen, z. B. Fernsehtürme, Kraftwerke, Funkstationen oder Flughäfen
- Wenn Sie den Honda SMART Key zusammen mit Laptops oder kabellosen Kommunikationsgeräten wie Radios oder Mobiltelefone transportieren.
- Wenn sich der Honda SMART Key in der Nähe von metallischen Objekten befindet oder damit bedeckt wird.

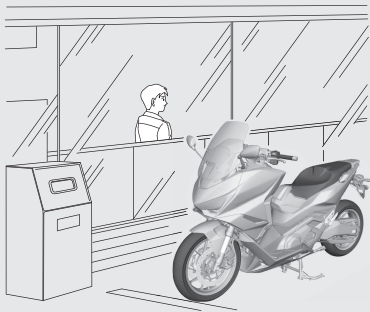
Das System kann betätigt werden, wenn sich der Honda SMART Key innerhalb des in der Abbildung gezeigten schraffierten Bereichs befindet.



Honda SMART Key System *(Fortsetzung)*

Jeder kann den Zündschalter entriegeln und den Motor starten, wenn sich Ihr Honda SMART Key innerhalb des Betriebsbereichs Ihres Fahrzeugs befindet, auch wenn Sie sich auf der anderen Seite einer Wand oder eines Fensters befinden. Wenn Sie nicht bei Ihrem Fahrzeug sind, sich Ihr Honda SMART Key jedoch noch innerhalb des Betriebsbereichs befindet, deaktivieren Sie das Honda SMART Key System.

Umschalten des Honda SMART Key Systems S.92



Mit dem Honda SMART Key kann jeder die folgenden Funktionen ausführen, wenn sich der Honda SMART Key innerhalb des Betriebsbereichs befindet:

- Motor starten
- Lenkersperre entriegeln
- Sitzschloss entriegeln
- Tankdeckel entriegeln

Sie sollten den Honda SMART Key beim Auf- und Absteigen oder während der Fahrt mit dem Fahrzeug stets bei sich tragen.

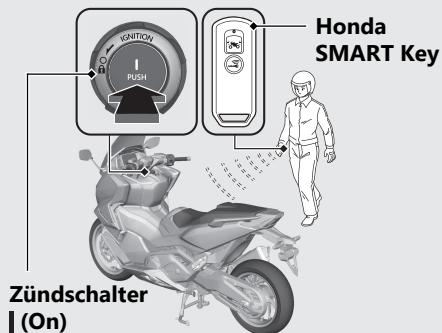
Legen Sie den Honda SMART Key nicht in ein Ablagefach.

Wenn die elektrische Anlage eingeschaltet ist, kann das Fahrzeug sogar von Personen ohne verifizierten Honda SMART Key bedient werden. Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, schalten Sie die elektrische Anlage aus und verriegeln Sie die Lenkung. ➔S.89

Bedienen des Zündschalters




■ Einschalten der elektrischen Anlage

- 1 Achten Sie darauf, dass der Honda SMART Key aktiviert ist ➔S.92 und begeben Sie sich in den Betriebsbereich des Fahrzeugs. ➔S.93
- 2 Drücken Sie den Zündschalter | (On).
 - ▶ Die elektrische Anlage wird eingeschaltet und der Motor kann gestartet werden.



Honda SMART Key System *(Fortsetzung)*

Ausschalten der elektrischen Anlage

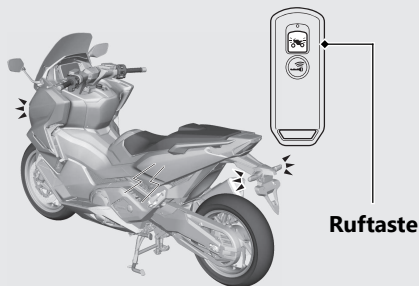
- 1 Drehen Sie den Zündschalterknopf  (Off/Lock) gegen den Uhrzeigersinn
 - ▶ Der Windschild bewegt sich automatisch in die unterste Stellung.
- 2 Verlassen Sie den Betriebsbereich mit dem Honda SMART Key  oder deaktivieren Sie das Honda SMART Key System. 

Wenn das Honda SMART Key System nicht ordnungsgemäß funktioniert 

Rufsystem

Das Rufsystem ist eine Funktion, mit der Sie den Standort Ihres Fahrzeugs wiederfinden. Wenn die Wegfahrsperre aktiviert ist und Sie die Ruftaste auf dem Honda SMART Key drücken, während die elektrische Anlage ausgeschaltet ist, leuchten die Blinker und der Warnton ertönt, um Sie auf den Standort Ihres Fahrzeugs aufmerksam zu machen.

Das Rufsystem arbeitet mit Funkwellen geringer Stärke. Es kann jedoch medizinische Geräte wie z. B. einen Herzschrittmacher beeinträchtigen.



Bedienung

Drücken Sie die Ruftaste auf dem Honda SMART Key.

- ▶ Wenn die elektrische Anlage eingeschaltet ist, funktioniert das Rufsystem nicht.

Wenn die elektrische Anlage länger als 10 Tage ausgeschaltet bleibt, wird das Rufsystem deaktiviert. Empfängt das Fahrzeug durch Drücken der Ruftaste ein Signal, während das System aktiviert ist, wird die Systemaktivierung um 10 Tage verlängert.

Schalten Sie die elektrische Anlage einmal ein, um das System zurückzusetzen.

Wenn die Batterie des Fahrzeugs schwach ist, funktioniert das Rufsystem unter Umständen nicht.

Rufsystem *(Fortsetzung)*

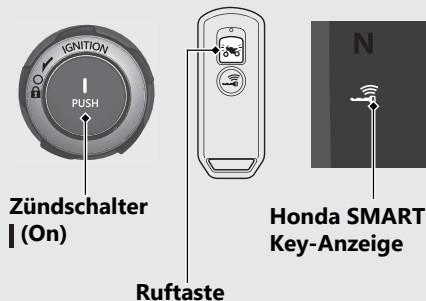
Einstellen des Rufsystems, Warntonlautstärke

Sie können zwischen drei Summerlautstärken wählen.

- 1 Verriegeln Sie die Lenkung. ➔ **S.89**
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Honda SMART Key aktiviert ist. ➔ **S.92**
- 3 Drücken Sie die Ruftaste auf dem Honda SMART Key innerhalb von einer Minute dreimal, während Sie den Zündschalter **| (On)** gedrückt halten.
- 4 Lassen Sie den Zündschalter **| (On)** los.
 - ▶ Die Honda SMART Key-Anzeige leuchtet auf.
- 5 Drücken Sie die Ruftaste, um aus drei Lautstärken zu wählen.
 - ▶ Die Lautstärke ändert sich jedes Mal, wenn Sie die Ruftaste drücken.

- 6 Warten Sie etwa 10 Sekunden, bis die Honda SMART Key-Anzeige erlischt. Die Lautstärke ist eingestellt.

- ▶ Die Lautstärke lässt sich auch durch Drehen des Zündschalterknopfes **O/🔒** (Off/Lock) gegen den Uhrzeigersinn einstellen, bevor die Honda SMART Key-Anzeige erlischt.



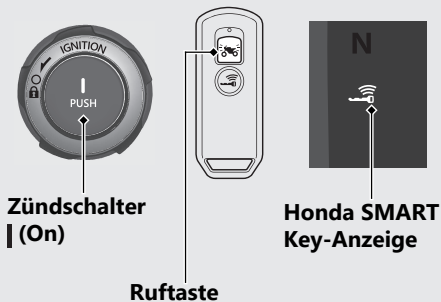
Ändern des Rufsystem-Warntons

Sie können zwischen drei Warntönen wählen.

- 1 Verriegeln Sie die Lenkung. ➔ S.89
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Honda SMART Key aktiviert ist. ➔ S.92
- 3 Drücken Sie die Ruftaste am Honda SMART Key innerhalb von einer Minute viermal, während Sie den Zündschalter **I** (On) gedrückt halten.
- 4 Lassen Sie den Zündschalter **I** (On) los.
 - ▶ Die Honda SMART Key-Anzeige leuchtet auf.
- 5 Drücken Sie die Ruftaste, um zwischen drei Summertönen auszuwählen.
 - ▶ Der Warnton ändert sich jedes Mal, wenn Sie die Ruftaste drücken.

- 6 Warten Sie etwa 10 Sekunden, bis die Honda SMART Key-Anzeige erlischt. Der Warnton ist eingestellt.

- ▶ Der Warnton lässt sich auch durch Drehen des Zündschalterknopfs **O**/**I** (Off/Lock) gegen den Uhrzeigersinn einstellen, bevor die Honda SMART Key-Anzeige erlischt.



Honda RoadSync

Typ ED, II ED, FO, KO, TH

Wenn Sie Ihr Smartphone per *Bluetooth*[®] mit dem Fahrzeug und einem *Bluetooth*[®]-Headset verbinden, können Sie das Smartphone über die Spracheingabe des Headsets bedienen. Sie können das System auch durch Betätigung der Schalter am Lenker verwenden.

- ▶ Zur Nutzung des Systems müssen Sie zunächst die entsprechende Anwendung auf Ihrem Smartphone installieren und das Smartphone mit dem Fahrzeug und dem Headset koppeln.

Die Nutzungsbedingungen und Informationen zur Installation/zum Betrieb der betreffenden Anwendung finden Sie unter der folgenden URL:

<https://global.honda/voice-control-system/>



- ▶ Die spezielle Anwendung ist in einigen Regionen/Ländern nicht verfügbar. Informationen zu den verfügbaren Ländern finden Sie unter der oben genannten URL.

Kommunikationsreichweite:

Innerhalb eines Radius von 1 Meter vom Fahrzeug

Unterstützte *Bluetooth*[®]-Version/Profile

<i>Bluetooth</i> [®] -Version	Bluetooth 4.2 oder höher
<i>Bluetooth</i> [®] -Profile	GATT (Generic Attribute Profile)
	HOGP (HID over GATT Profile)

Bluetooth[®]-Drahtlostechnologie

Der Markenname *Bluetooth*[®] und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch die Honda Motors Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

- Die Kosten für die Netzwerkkommunikation und die Kommunikationsausrüstung, die zur Nutzung dieser Funktion benötigt werden, sind vom Benutzer zu tragen.
- Es ist nicht möglich, zwei oder mehr Smartphones gleichzeitig zu koppeln.
- Einige Smartphones sind möglicherweise nicht mit dieser Funktion kompatibel.
- Wir haften nicht für Schaden jedweder Art oder Funktionsfehler durch die Nutzung eines Smartphones.
- Wenn das Smartphone nicht mit dem Fahrzeug verbunden werden kann, legen Sie das Smartphone an einer anderen Stelle ab.

Honda RoadSync (Fortsetzung)

Das System hat seine Grenzen.

Daher müssen Sie stets die akustische Routenführung und die per Sichtführung bereitgestellten Informationen des Systems durch genaue Beobachtung und Beachtung von Straßenbedingungen, Schildern, Signalen usw. kontrollieren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fahren Sie vorsichtig weiter. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen und halten Sie sich während der Fahrt an die Verkehrsregeln.

⚠️ WARNUNG

Die Nutzung von Honda RoadSync kann Sie während der Fahrt vom Verkehrsgeschehen ablenken, was möglicherweise einen Unfall zur Folge hat, bei dem Sie schwer verletzt oder getötet werden könnten.

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Überqueren von Kreuzungen, bei hohem Verkehrsaufkommen usw.
- Achten Sie sorgfältig auf die Straße, auf Schilder und Signale.
- Halten Sie sich während der Fahrt an die Verkehrsregeln.

Einschränkungen von Honda RoadSync

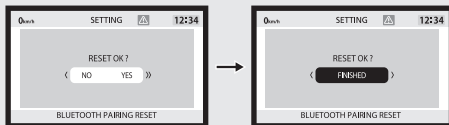
Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Honda RoadSync-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Honda RoadSync-Funktionalität und -Dienste führen.

Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Honda RoadSync-Leistung oder -Funktionalität bieten.


Koppeln Ihres Smartphones über Bluetooth®

- ① Wählen Sie das Menü BLUETOOTH-KOPPLUNG ZURÜCKSETZEN aus. ➔ S.47


➔ S.69



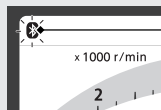
- ② Bei Auswahl von „NEIN“

Drücken Sie  am SEL-Schalter. Die Kopplungsinformationen werden beibehalten und die Anzeige wechselt zurück in die obere Verzeichnisebene.

Bei Auswahl von „JA“

Halten Sie  am SEL-Schalter gedrückt. Die Kopplungsinformationen werden zurückgesetzt.

- ③ Beenden Sie nach dem Zurücksetzen den Kopplungsvorgang, während die Bluetooth®-Anzeige blinkt, indem Sie die Anwendung auf Ihrem Smartphone bedienen.
- ▶ Wenn das Display zur normalen Anzeige zurückkehrt, blinkt die Bluetooth®-Anzeige.



Bluetooth®-Anzeige

- ▶ Befolgen Sie bei der Bedienung der Anwendung die betreffenden Anweisungen.
- ▶ Stellen Sie nach dem Anhalten an einem sicheren Ort eine Bluetooth®-Verbindung her.

Feststellbremse

Feststellbremshebel

Bei geparktem Fahrzeug und solange der Motor warmläuft sollte die Feststellbremse angelegt sein.

- ▶ Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Feststellbremshebel gelöst ist.

Arretieren der Feststellbremse

Drücken Sie den Feststellbremshebel nach rechts, bis er einrastet.

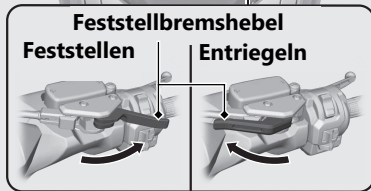
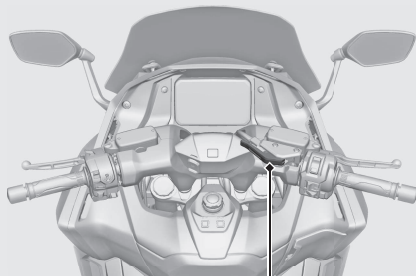
- ▶ Die Verriegelung funktioniert nur bei vorschriftsmäßig eingestellter Feststellbremse.

➔ S.167

Lösen der Feststellbremse

Drücken Sie den Feststellbremshebel in die ursprüngliche Position zurück.

- ▶ Kontrollieren Sie vor der Fahrt, dass die Feststellbremsanzeige aus ist und die Feststellbremse vollständig so gelöst ist, dass das Hinterrad nicht schleift.



Fahrmodus

Sie können den Motorradmodus ändern.

Der Fahrmodus umfasst die folgenden Parameter:

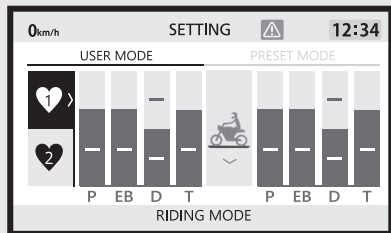
Die Stufe der einzelnen Parameter ändert sich je nach gewähltem Fahrmodus.

P: Motorleistungsstufe

EB: Stufe Motorbremse

D: DCT-Modus

T: Drehmomentkontrolle



Es stehen fünf Fahrmodi zur Verfügung.

Verfügbare Fahrmodi: [STANDARD], [RAIN], [USER 1], [USER 2] und [SPORT]

STANDARD: Standardmäßiger Allround-Modus für eine Vielzahl von Situationen.

RAIN: Gut für eine stabile Fahrt auf rutschigen Oberflächen, wie z. B. bei Regen.

SPORT: Dieser Modus eignet sich für sportliches Fahren. Das bessere Ansprechverhalten des Motors im Vergleich zum STANDARD-Modus ist spürbar.






Die Stufe der ersten Einstellung kann nicht geändert werden.

USER 1 und USER 2

Jede Stufe der ersten Einstellung kann geändert werden.

Fahrmodus (Fortsetzung)

Ersteinstellung

	P-Stufe	EB-Stufe	D-Stufe	T-Stufe
SPORT				
	3	3	4	1
STANDARD				
	2	2	2	2
RAIN				
	1	1	1	3
USER 1				
	2 ^{*1}	2 ^{*1}	2 ^{*1}	2 ^{*1, 2}
USER 2				
	2 ^{*1}	2 ^{*1}	2 ^{*1}	2 ^{*1, 2}

Hinweise:

*1: Die Stufe kann geändert werden.

*2: Wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Stufe beim nächste Einschalten der Zündung zu „2“ geändert.

P-Stufe (Motorleistungsstufe)

Die P-Stufe lässt sich in drei Stufen einstellen.

Verfügbarer Einstellbereich: 1 bis 3

- ▶ Stufe 1 liefert die geringste Leistung.
- ▶ Stufe 3 liefert die höchste Leistung.

EB-Stufe (Motorbremsstufe)

Die EB-Stufe lässt sich in drei Stufen einstellen.

Verfügbarer Einstellbereich: 1 bis 3

- ▶ Stufe 1 hat die schwächste Motorbremswirkung.
- ▶ Stufe 3 hat die stärkste Motorbremswirkung.

D-Stufe (DCT-Modus)

Die D-Stufe (DCT-Modus) hat vier Einstellungsstufen.

Verfügbarer Einstellbereich: 1 bis 4

- ▶ Durch Erhöhung der Stufe kann eine höhere Motordrehzahl erreicht werden.
- ▶ Stufe 1 hat die niedrigste Motordrehzahl.
- ▶ Stufe 4 hat die höchste Motordrehzahl.

T-Stufe (Drehmomentkontrolle)

Die T-Stufe hat drei Einstellungen oder kann ausgeschaltet werden.

Verfügbarer Einstellbereich: 1 bis 3 oder „Aus“

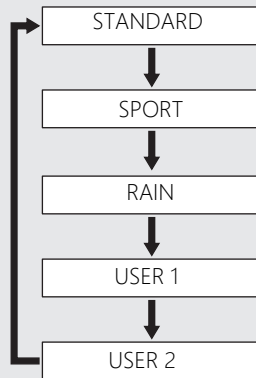
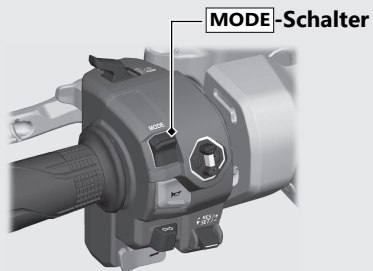
- ▶ Stufe 1 entspricht der schwächsten Drehmomentkontrolle.
- ▶ Stufe 3 entspricht der stärksten Drehmomentkontrolle.
- ▶ „Aus“ deaktiviert die Drehmomentkontrolle.
- ▶ Wenn die elektrische Anlage aus- und wieder eingeschaltet wird, während der T-Wert auf „Aus“ festgelegt ist, wird anschließend automatisch T-Stufe 2 festgelegt.

Fahrmodus *(Fortsetzung)*

Auswahl des Fahrmodus

- 1 Halten Sie das Fahrzeug an.
- 2 Drücken Sie den **MODE**-Schalter ohne Gasbetätigung.

Bei jedem Einschalten der elektrischen Anlage kehrt der Fahrmodus in den STANDARD-Modus zurück.

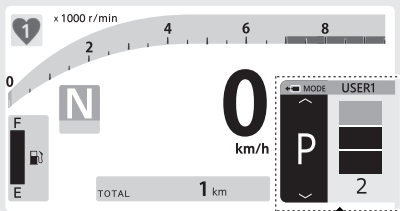


➔ Drücken Sie den **MODE**-Schalter

Einstellen des Fahrmodus

Sie können die Stufen P, EB, D und T im Fahrmodus USER ändern.

- 1 Halten Sie das Fahrzeug an.
- 2 Wählen Sie den Fahrermodus USER 1 oder USER 2. ➔ **S.108**
- 3 Halten Sie die **MODE**-Taste gedrückt, bis die Parametereinstellung im auswählbaren Bereich angezeigt wird.



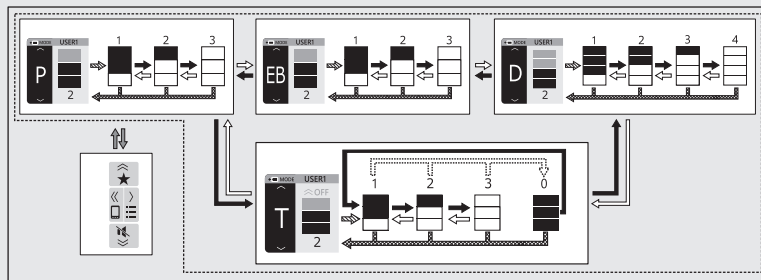
Parametereinstellung

- 4 Wählen Sie den gewünschten Parameter und die Einstellungsstufe aus.
 - ▶ Um den Parameter auszuwählen, drücken Sie den SEL-Schalter in Richtung oder .
 - ▶ Drücken Sie am SEL-Schalter, um die Einstellungsstufe mit oder am SEL-Schalter zu wählen.
 - ▶ Die T-Stufe kann auf „0“ gestellt (deaktiviert) werden, indem Sie des SEL-Schalters gedrückt halten, während der T-Parameter ausgewählt ist. So wechseln Sie zwischen AT-MODUS und MT-MODUS. ➔ **S.117**

Im Fahrmodus USER können Sie die Stufen auch im Einstellmodus der Instrumente ändern.

➔ **S.47** ➔ **S.52**

Fahrmodus (Fortsetzung)

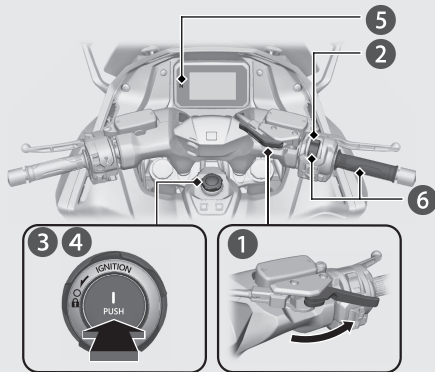


- Halten Sie den **MODE**-Schalter gedrückt
- Drücken Sie den SEL-Schalter in Richtung
- Drücken Sie den SEL-Schalter in Richtung
- Drücken Sie am SEL-Schalter
- Drücken Sie am SEL-Schalter
- Halten Sie am SEL-Schalter gedrückt

Motor starten

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.

Dieses Fahrzeug ist mit einem Honda SMART Key System ausgestattet. Tragen Sie den Honda SMART Key stets bei sich, wenn Sie mit dem Fahrzeug fahren. ➔S.93



HINWEIS

- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, schalten Sie die elektrische Anlage aus und warten Sie vor dem nächsten Motorstartversuch 10 Sekunden, damit sich wieder Batteriespannung einstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Auspuffanlage.
- Schnelles Auf- und Zudrehen des Gases oder Schnellleerlauf über einen längeren Zeitraum als 5 Minuten können eine Verfärbung des Auspuffrohrs verursachen.

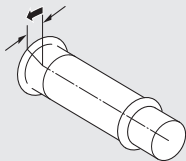
- 1 Überprüfen Sie die Feststellbremse.
- 2 Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter in der Stellung (Run) steht.
- 3 Entriegeln Sie den Lenker. ➔S.90
- 4 Schalten Sie die elektrische Anlage ein. ➔S.95
- 5 Schalten Sie das Getriebe in Neutral (die Anzeige **N** leuchtet auf).
- 6 Betätigen Sie den Anlasserschalter ohne Gasbetätigung.
- 7 Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Feststellbremshebel gelöst ist.

Motor starten *(Fortsetzung)*

Wenn der Motor nicht startet:

Drücken Sie bei leicht geöffneter Drosselklappe (ca. 3 mm, ohne Spiel) die Start-Taste.

Ca. 3 mm, ohne Spiel



Wenn der Motor nicht startet:

- ① Drehen Sie den Gasgriff ganz auf und betätigen Sie den Anlasserschalter 5 Sekunden.
 - ▶ Der Motor startet zu diesem Zeitpunkt nicht. (Bei vollständig aufgedrehtem Gasgriff startet der Motor nicht, wenn der Anlasserschalter gedrückt wird.) Nehmen Sie nach fünf Sekunden Gas weg, lassen Sie den Anlasserschalter los und fahren Sie mit Schritt ② fort.
- ② Wiederholen Sie den normalen Startvorgang.

- ③ Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, drehen Sie den Gasgriff etwas auf.
- ④ Wenn der Motor nicht startet, warten Sie vor den Schritten ① und ② 10 Sekunden.

Wenn der Motor nicht startet ➔ S.180

Zum Abstellen des Motors

- ① Zum Abstellen des Motors schalten Sie das Getriebe in Neutral (die **N**-Anzeige leuchtet auf).
 - ▶ Wenn Sie die elektrische Anlage bei eingelegtem Gang ausschalten, wird der Motor abgestellt und die Kupplung wird automatisch ausgerückt.
- ② Schalten Sie die elektrische Anlage aus.
- ③ Betätigen Sie zum Parken des Fahrzeugs die Feststellbremse. ➔ **S.104**

Schalten

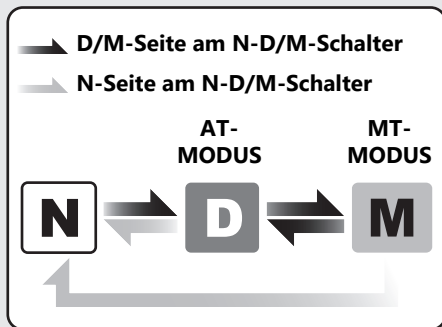
Ihr Fahrzeug ist mit einem automatisch gesteuerten 6-Gang-Getriebe ausgestattet. Das Getriebe kann (im AT-MODUS) automatisch oder (im MT-MODUS) manuell geschaltet werden.

Doppelkupplungsgetriebe

Zwei verschiedene Betriebsmodi bieten Ihnen als Fahrer größtmögliche Flexibilität: AT-MODUS (D) (Automatik für den normalen Betrieb) und MT-MODUS (M) (manueller 6-Gang-Schaltmodus), der dasselbe Schaltgefühl vermittelt wie ein Schaltgetriebe.

- Wichtig für die normale Funktion des Doppelkupplungsgetriebes sind die empfohlene Reifengröße und die richtigen Kettenritzel.

Das Doppelkupplungsgetriebe führt unmittelbar nach dem Motorstart eine Selbstprüfung aus. Der AT-MODUS (D) kann einige Sekunden lang nicht geändert werden.



Neutral (N): Neutral ist beim Einschalten der elektrischen Anlage automatisch ausgewählt.

Wenn die Neutralstellung beim Einschalten der elektrischen Anlage nicht ausgewählt wird.

- ▶ Schalten Sie die elektrische Anlage aus und dann wieder ein.
- ▶ Wenn die Neutralstellung auch nach Aus- und Einschalten der elektrischen Anlage nicht ausgewählt wird. ➔ **S.187**

Während das Getriebe in Neutral (N) schaltet, kann ein Geräusch (Klicken) hörbar sein. Dies ist normal.

Bedingungen für den Wechsel zwischen N und D

- ▶ Das Fahrzeug steht, der Motor läuft im Leerlauf.
- ▶ Sie geben kein Gas. Bei betätigtem Gasgriff kann nicht von Neutral in den D-Modus geschaltet werden.
- ▶ Bei drehenden Rädern kann nicht zwischen N und D geschaltet werden.
- ▶ Der Seitenständer ist oben.

HINWEIS

Um Schäden an der Kupplung zu vermeiden, halten Sie das Fahrzeug am Berg nicht mit Gas und Kupplung.

Schalten *(Fortsetzung)*

AT-MODUS: In diesem Modus werden die Gänge automatisch entsprechend den Fahrbedingungen geschaltet.

Mit den Gangschaltern (+) und (-) können Sie vorübergehend hoch- oder herunterschalten. Beispielsweise, um vor einer Kurve die Automatik auszusetzen und selbst zurückzuschalten. ➔ **S.118**

Im AT-MODUS können Sie die D-Stufe ändern, wenn Sie mehr Leistung benötigen, z. B. beim Überholen, Bergauffahren oder Anfahren. Durch die Erhöhung der Stufe kann eine höhere Motordrehzahl erreicht werden. Die D-Stufe kann nur geändert werden, wenn der Fahrmodus USER ausgewählt ist.

Zum Ändern der D-Stufe: ➔ **S.47** ➔ **S.52**

➔ **S.109**

Fahrmodus: ➔ **S.105**

MT-MODUS (manuelle 6-Gang-Schaltung):

In diesem Modus können Sie zwischen 6 Gängen wählen.

Zwischen Neutral und AT/MT-MODUS umschalten

Von Neutral (N) in den AT-MODUS schalten

Drücken Sie die D/M-Seite am N-D-Schalter (①). „1“ wird in der Ganganzeige angezeigt (②) und der erste Gang wird ausgewählt.

Zwischen AT-MODUS und MT-MODUS umschalten

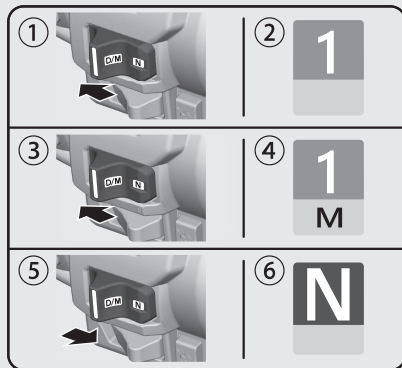
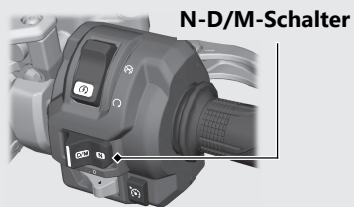
Drücken Sie die D/M-Seite am N-D/M-Schalter (③).

Die M-Anzeige leuchtet auf (④), wenn der MT-MODUS ausgewählt ist.

Vom AT- oder MT-MODUS in Neutral schalten

Drücken Sie die N-Seite am N-D/M-Schalter (⑤).

In der Ganganzeige wird „N“ (⑥) angezeigt.



Schalten *(Fortsetzung)*

Fahren im MT-MODUS

Schalten Sie mit dem Gangschalter (+) und (-) die Gänge hoch oder herunter.

Der gewählte Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

- ▶ Im MT-MODUS schaltet das Getriebe nicht automatisch hoch. Achten Sie darauf, dass die Motordrehzahl nicht den roten Bereich erreicht.
- ▶ Das Getriebe schaltet beim Verzögern automatisch zurück, auch im MT-MODUS.
- ▶ Sie fahren immer im 1. Gang an, auch wenn der MT-MODUS gewählt ist.

Gänge schalten

Hochschalten:

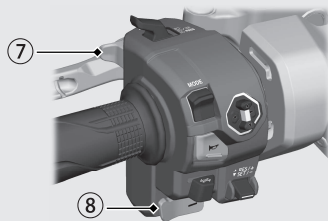
Drücken Sie den Gangschalter (+) (7).

Zurückschalten:

Drücken Sie den Gangschalter (-) (8).

Sie können die Gänge nicht fortlaufend schalten, indem Sie den Gangschalter gedrückt halten.

Um durch die Gänge zu schalten, lassen Sie den Schalter los und drücken ihn wieder.



Schaltgrenze

Sie können nicht herunterschalten, wenn der Motor dadurch die Drehzahlgrenze überschreiten würde.

Geschwindigkeitsregelung

Mit dem Tempomaten kann eine konstante Geschwindigkeit innerhalb eines bestimmten Bereichs beibehalten werden.

Der verfügbare einstellbare Geschwindigkeitsbereich und die Betriebsgänge sind nachfolgend aufgeführt:

Verfügbare einstellbare Geschwindigkeitsbereich	50 bis 160 km/h
Betriebsgang	3. bis 6. Gang

Bei einer Fahrt mit eingeschaltetem Tempomat unterliegt die Fahrgeschwindigkeit geringfügigen Schwankungen, insbesondere bei Bergauf- und Bergabfahrten.

Der Tempomat ist nur für die Verwendung auf geraden, verkehrsarmen Schnellstraßen vorgesehen. Verwenden Sie den Tempomaten nicht auf innerstädtischen Straßen, kurvenreichen Straßen, bei schlechtem Wetter oder in Situationen, wenn Sie die volle Kontrolle über die Gasbetätigung benötigen.


⚠️ WARNUNG

Eine unsachgemäße Verwendung des Tempomaten kann zu einem Unfall mit schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen führen.

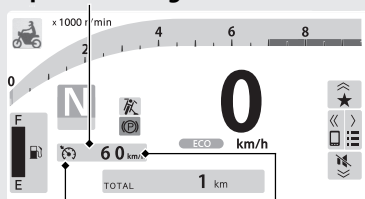
Verwenden Sie den Tempomaten nur auf freien Schnellstraßen und bei gutem Wetter.

Geschwindigkeitsregelung (Fortsetzung)

Einstellen der Geschwindigkeitsregelung

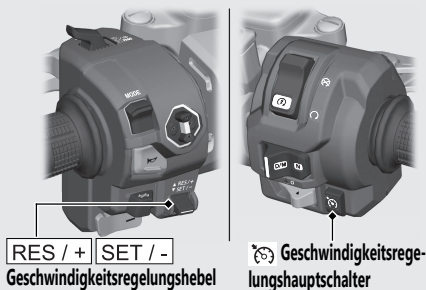
- 1 Achten Sie darauf, dass die Fahrgeschwindigkeit und der Betriebsgang den Anforderungen des Systems entsprechen.
 - Geschwindigkeiten außerhalb des verfügbaren Bereichs werden nicht gespeichert.
- 2 Drücken Sie den  Geschwindigkeitsregelungshauptschalter (die Tempomat-Anzeige wird angezeigt).
- 3 Beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit.
- 4 Drücken Sie den Geschwindigkeitsregelungshebel zur **SET / -**-Seite (die Farbe der Tempomat-Hauptanzeige ändert sich).
 - Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit wird gespeichert und die eingestellte Geschwindigkeit wird dann auf dem Display angezeigt.

Tempomat-Anzeige



Hauptanzeige der Geschwindigkeitsregelung

Eingestellte Geschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung



Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Feinabstimmung der eingestellten Geschwindigkeit

- 1 So erhöhen Sie die eingestellte Geschwindigkeit: Tippen Sie den Geschwindigkeitsregelungshebel zur **RES / +**-Seite.
So verringern Sie die eingestellte Geschwindigkeit: Tippen Sie den Geschwindigkeitsregelungshebel zur **SET / -**-Seite.
- 2 Die eingestellte Geschwindigkeit wird auf dem Display angezeigt.

Jedes kurze Tippen (kurzes Drücken und Loslassen) auf eine der beiden Seiten des Hebels ändert die Geschwindigkeit um 1 km/h oder 1 mph (je nach eingestellter Reichweitenanzeige). Geschwindigkeiten außerhalb des verfügbaren Einstellbereichs werden nicht angezeigt (die Anzeige stoppt an der oberen oder unteren Grenze des verfügbaren Geschwindigkeitsbereichs).

Stufenloses Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- So erhöhen Sie die eingestellte Geschwindigkeit: Drücken Sie den

Geschwindigkeitsregelungshebel zur **RES / +**-Seite und halten Sie ihn dort.

Das System beschleunigt das Fahrzeug automatisch. Wenn Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben, lassen Sie den Geschwindigkeitsregelungshebel los. Wenn der Geschwindigkeitsregelungshebel kontinuierlich zur **RES / +**-Seite gedrückt und dort gehalten wird, stoppt die eingestellte Geschwindigkeit, die auf der Anzeige angezeigt wird, an der oberen Grenze des verfügbaren Geschwindigkeitsbereichs.

- So verringern Sie die eingestellte Geschwindigkeit: Drücken Sie den Geschwindigkeitsregelungshebel zur **SET / -**-Seite und halten Sie ihn dort. Das System verlangsamt das Fahrzeug automatisch. Wenn Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben, lassen Sie den Geschwindigkeitsregelungshebel los. Wenn der Geschwindigkeitsregelungshebel kontinuierlich zur **SET / -**-Seite gedrückt wird, stoppt die eingestellte Geschwindigkeit, die auf der Anzeige angezeigt wird, an der unteren Grenze des verfügbaren Einstellbereichs.

Geschwindigkeitsregelung (Fortsetzung)

Manuelles Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit

- 1 Beschleunigen Sie mit dem Gasgriff, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- 2 Drücken Sie kurz den Geschwindigkeitsregelungshebel zur **SET / -**-Seite .
 - ▶ Die eingestellte Geschwindigkeit wird auf die Fahrgeschwindigkeit eingestellt, wenn der Geschwindigkeitsregelungshebel losgelassen wird.


Manuelles Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit

- 1 Beschleunigen Sie mit dem Gasgriff auf die übliche Weise.
- 2 Um wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, nehmen Sie Gas weg und fahren Sie ohne Bremsbetätigung weiter.
 - ▶ Die Geschwindigkeitsregelung behält die zuvor eingestellte Geschwindigkeit bei.

Abbrechen der Geschwindigkeitsregelung Deaktivieren des Systems

- Drücken Sie den Geschwindigkeitsregelungshauptschalter (die Tempomat-Anzeige erlischt, und die eingestellte Geschwindigkeit wird aus dem Speicher gelöscht).

Vorübergehendes Deaktivieren des Systems

- 1 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um das System vorübergehend zu deaktivieren (die Farbe der Tempomat-Hauptanzeige  erlischt vorübergehend, die eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch gespeichert).
 - Betätigen Sie den Bremshebel oder das Bremspedal.
 - Drehen Sie den Gasgriff über die automatisch geschlossene Stellung hinaus in die Verzögerungsrichtung zurück.
- 2 So setzen Sie die Geschwindigkeitsregelung fort:
 - Wenn Ihre Geschwindigkeit noch mehr als 50 km/h beträgt, drücken Sie kurz den Geschwindigkeitsregelungshebel zur **RES / +**-Seite .
 - Wenn Ihre Geschwindigkeit weniger als 50 km/h beträgt, beschleunigen Sie mit dem Gasgriff auf eine Geschwindigkeit von mehr als 50 km/h und drücken Sie dann kurz den Geschwindigkeitsregelungshebel zur **RES / +**-Seite.

Emergency Stop Signal

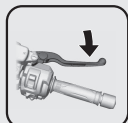
Das Emergency Stop Signal wird aktiviert, wenn das System bei ca. 50 km/h oder mehr ein starkes Bremsen erkennt, um Fahrer hinter Ihnen vor einer plötzlichen Bremsung zu warnen, indem beide Blinksignale schnell blinken. So können Fahrer hinter Ihnen darauf aufmerksam gemacht werden, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen, um

einen möglichen Zusammenstoß mit Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

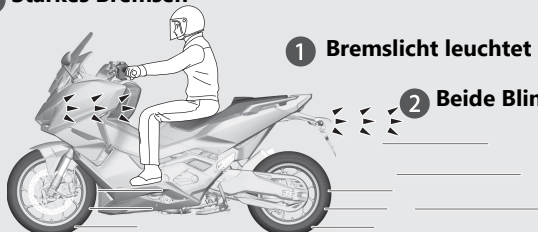
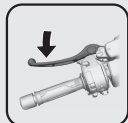
Das Emergency Stop Signal wird ausgeschaltet, wenn:

- Sie die Bremsen lösen.
- das ABS deaktiviert ist.
- Ihr Fahrzeug nur noch mäßig verzögert wird.
- Sie den Warnblinkschalter drücken.

Bei Aktivierung des Systems:



1 Starkes Bremsen





1 Bremslicht leuchtet auf



2 Beide Blinker blinken

2 Beide Blinkeranzeigen blinken

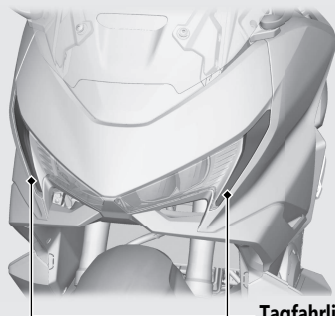
- ▶ Das Emergency Stop Signal ist kein System, das einen möglichen Heckaufprall durch Ihr starkes Bremsen verhindern kann. Es wird immer empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, wenn es nicht absolut notwendig ist.
- ▶ Das Emergency Stop Signal wird nicht aktiviert, wenn der Warnblinkschalter eingeschaltet ist.
- ▶ Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Emergency Stop Signal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

TFL (Tagfahrlicht)

Wenn der Schalter für das Abblendlicht/die Lichthupe in die Stellung /  gebracht und das Tagfahrlicht auf

 (Automatisch) eingestellt wird , werden die Scheinwerfer und das Tagfahrlicht automatisch entsprechend der Umgebungshelligkeit eingestellt.

Wenn es heller wird, wird das Tagfahrlicht heller. Wenn es dunkel wird, leuchtet das Abblendlicht auf und das Tagfahrlicht verringert sich auf die Helligkeit der Positionsleuchte.



Tagfahrlichter

Tanken

Kraftstoffart: Nur bleifreies Benzin

Kraftstoff-Oktanzahl: Ihr Fahrzeug ist für eine Research-Oktanzahl (ROZ) von mindestens 91 konstruiert.

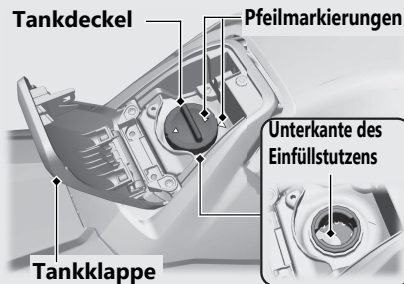
Tankinhalt: 13,2 L

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

➔S.15

Tankdeckel öffnen

- 1 Achten Sie darauf, dass der Honda SMART Key aktiviert ist ➔S.92 und begeben Sie sich in den Betriebsbereich des Fahrzeugs. ➔S.93
- 2 Drücken Sie den Tankklappen-Öffnungsschalter.
- 3 Drehen Sie den Tankdeckel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie ihn ab.



Füllen Sie nie mehr Kraftstoff als bis zur Unterkante des Einfüllstutzens ein.

Tanken *(Fortsetzung)*

Tankdeckel schließen

- ① Drehen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn, um ihn fest zu verschließen.
 - ▶ Die Pfeilmarkierungen an Deckel und Kraftstofftank müssen fluchten.
- ② Schließen Sie die Tankklappe.

⚠ WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht die Gefahr von Verbrennungen oder schweren Verletzungen.

- Stellen Sie den Motor ab und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Verwenden Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff unverzüglich auf.

USB-Anschluss

Ihr Fahrzeug ist mit einem USB-Anschluss ausgestattet (nur für USB-Typ C). Der USB-Anschluss befindet sich am Lenker. Dieser Anschluss dient nur dazu, die Batterie zu laden. Die Verwendung von USB-Geräten erfolgt auf eigenes Risiko. Honda übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden an den von Ihnen verwendeten USB-Geräten.

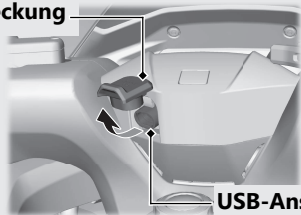
Es können nur USB-Geräte angeschlossen werden, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

Die Steckdose befindet sich unter der Abdeckung.

Die Nennkapazität beträgt

15 W (5 V, 3,0 A).

Abdeckung



USB-Anschluss

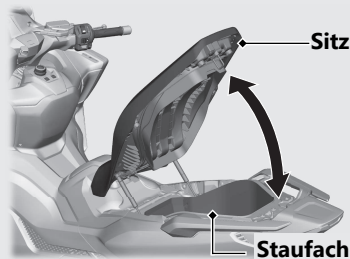
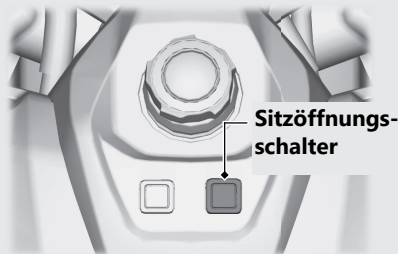
- ▶ Damit die Batterie nicht zu stark entladen wird, sollte während der Stromabnahme an der Steckdose der Motor laufen.
- ▶ Verschließen Sie die Steckdose mit der Abdeckung, um sie vor Verunreinigungen zu schützen.
- ▶ Überprüfen Sie alle angeschlossenen Geräte sorgfältig auf festen Sitz, da sie durch Vibrationen beschädigt werden oder plötzlich verrutschen können.

HINWEIS

- Die Verwendung von Wärme erzeugenden oder falsch eingestuftem USB-Geräten kann zu Schäden an der Steckdose führen.
- Um Schäden am USB-Anschluss zu vermeiden, verwenden Sie diesen nicht beim Waschen und lassen Sie ihn nicht mit Wasser oder Feuchtigkeit in Berührung kommen.
- Das USB-Kabel darf nicht eingeklemmt werden.
- Das USB-Kabel darf weder den Lenker noch die Bedienungselemente behindern.

Verstauen der Ausrüstung

Staufach



Öffnen

- 1 Achten Sie darauf, dass der Honda SMART Key aktiviert ist **➔S.92** und begeben Sie sich in den Betriebsbereich des Fahrzeugs. **➔S.93**
- 2 Betätigen Sie den Sitzöffnungsschalter.
- 3 Ziehen Sie den Sitz am hinteren Ende nach oben.

Schließen

Lassen Sie den Sitz am hinteren Ende nach unten einrasten.

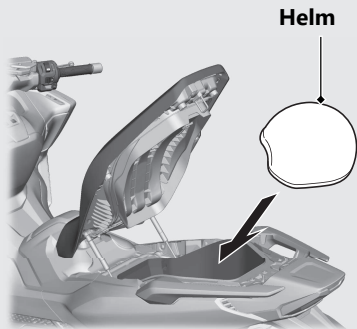
- ▶ Ziehen Sie den Sitz am hinteren Ende nach oben und stellen Sie sicher, dass die Nase fest eingerastet ist.
- ▶ Achten Sie darauf, den deaktivierten Honda SMART Key und den Notschlüssel nicht in einem der Fächer aufzubewahren.

Das höchstzulässige Gewicht darf nicht überschritten werden.

Maximal zulässiges Gewicht: 5,0 kg

- ▶ Verstauen Sie keine Sachen, die leicht entflammbar oder wärmeempfindlich sind.
- ▶ Verstauen Sie keine Wertsachen oder zerbrechlichen Dinge.

Im Staufach ist Platz für einen Helm.
Setzen Sie den Helm mit der Vorderseite nach oben ein.



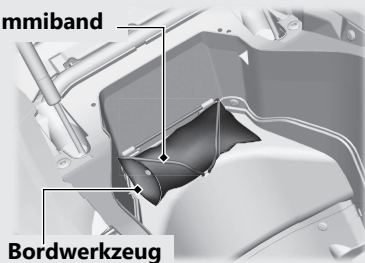
- ▶ Manche Helme können wegen ihrer Größe oder ihres Designs nicht im Fach untergebracht werden.

Verstauen der Ausrüstung *(Fortsetzung)*

Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug wird im Staufach mit einem Gummizug befestigt.

Gummiband



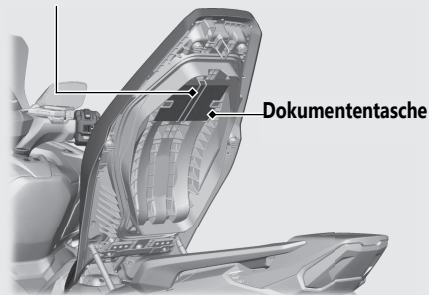
Bordwerkzeug

Öffnen des Sitzes ➔ S.130

Dokumententasche

Die Dokumententasche befindet sich auf der Sitzunterseite.

Gummiband

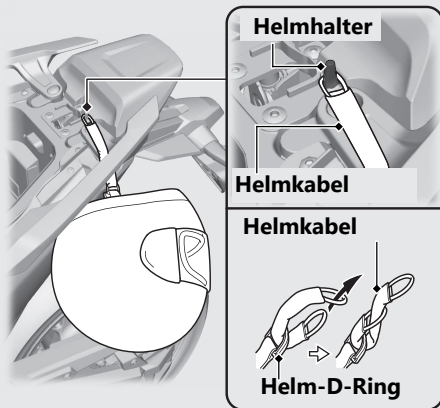


Dokumententasche

Öffnen des Sitzes ➔ S.130

Helmhalter

Der Helmhalter befindet sich unter dem Sitz.
Im Bordwerkzeug befindet sich ein Helmkabel.



- Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.

Öffnen des Sitzes ➔ S.130

⚠️ WARNUNG

Ein während der Fahrt am Helmhalter befestigter Helm kann die sichere Bedienung des Fahrzeugs behindern. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Hängen Sie einen Helm nur bei geparktem Fahrzeug am Halter auf. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

Verstauen der Ausrüstung *(Fortsetzung)*

Verkleidungstasche

Das höchstzulässige Gewicht darf nicht überschritten werden.

Maximal zulässiges Gewicht: 0,3 kg

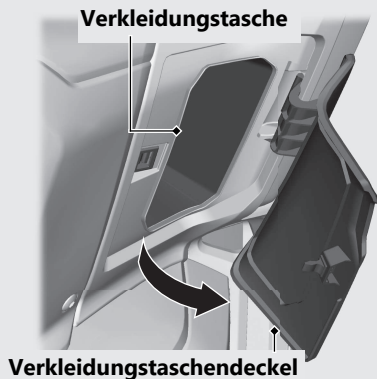
Öffnen

Zum Öffnen der Verkleidungstasche ziehen Sie am Deckel der Verkleidungstasche.

Schließen

Drücken Sie auf den Deckel der Verkleidungstasche, bis sie fest geschlossen ist.

- ▶ Verstauen Sie keine Wertsachen oder zerbrechlichen Dinge.
- ▶ Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Verkleidungstasche geschlossen ist.
- ▶ Achten Sie darauf, diesen Bereich nicht mit Wasser volllaufen zu lassen, wenn Sie das Fahrzeug waschen.



Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit richtiger Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

Bedeutsamkeit richtiger Wartung	S. 136	Seitenständer	S. 168
Wartungsplan	S. 137	Antriebskette	S. 169
Grundlagen der Wartung	S. 142	Gas	S. 172
Werkzeuge	S. 154	Andere Einstellungen	S. 173
Abbau und Anbau von Karosseriebauteilen ..	S. 155	Bremshebel einstellen	S. 173
Batterie	S. 155	Hinterradfederung einstellen.....	S. 175
Clip	S. 156	Sonstige Austauschteile	S. 176
Untere Frontverkleidung.....	S. 157	Austauschen der Honda SMART	
Kabelbaum-Sicherungsring.....	S. 158	Key-Batterie	S. 176
Wartungsdeckel	S. 159		
Linke Seitenabdeckung	S. 160		
Motoröl	S. 161		
Kühlmittel	S. 163		
Bremsen	S. 165		

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die richtige Wartung Ihres Fahrzeugs ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Fahrzeugs erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug immer vor Fahrtantritt und lassen Sie die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen durchführen. ➤ S. 137

WARNUNG

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Fahrzeugs trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Fahrerhandbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten die Anleitung vollständig und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Wir können Sie an dieser Stelle nicht vor jeder denkbaren Gefahr bei der Wartung warnen. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie die elektrische Anlage aus.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf dem Seitenständer, auf dem Mittelständer oder in einem Wartungsständer ab.
- Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen.
- Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Der Wartungsplan nennt die für die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen.

Wartungsarbeiten sollten von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Mechaniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie genaue Aufzeichnungen über die Wartungen an Ihrem Fahrzeug.

In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.

Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Fahrzeugs sollten diese Belege dem neuen Halter übergeben werden.

Honda empfiehlt, dass Ihr Fahrzeug nach jedem planmäßigen Kundendienst von Ihrem Händler Probe gefahren wird.

Wartungsplan

Typ ED, II ED, FO, KO

Wartung

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt S. 142	Intervalle*1					Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite	
		× 1.000 km	1	12	24	36				48
		× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24				32
Kraftstoffleitung				I	I	I	I	I		-
Tankfüllstand	I									-
Gasbetätigung		I		I	I	I	I	I		172
Luftfilter*2					R		R			-
Kurbelgehäuse-Entlüftung*3				C	C	C	C			-
Zündkerze					I		R			-
Ventilspiel					I		I			-
Motoröl	I		R	R	R	R	R	R		161
Motorölfilter			R		R		R			-
Kupplungsölfilter			R		R		R			-
Motorleerlaufdrehzahl				I	I	I	I	I		-
Kühlmittel im Kühler*4	I			I	I	I	I	I	3 Jahre	163
Kühlsystem				I	I	I	I	I		-
Evaporative Abgasreinigungsanlage					I		I			-

Wartungsniveau

- : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse. Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.
- : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

- I** : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- L** : Schmieren
- R** : Austauschen
- C** : Reinigen

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 142	Intervalle*1						Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		× 1.000 km × 1.000 Meilen	1 0,6	12 8	24 16	36 24	48 32			
Antriebskette	☑		Alle 1.000 km: ☑ ☑							169
Antriebskettengleitschutz				☑	☑	☑	☑		171	
Bremsflüssigkeit*4	☑			☑	☑	☑	☑	☑	2 Jahre	165
Bremsbelagverschleiß	☑			☑	☑	☑	☑	☑		166
Bremsanlage				☑	☑	☑	☑	☑		142
Feststellbremsfunktion	🔧			☑	☑	☑	☑			167
Scheinwerfereinstellung				☑	☑	☑	☑	☑		–
Beleuchtung/Hupe	☑									–
Motorabstellschalter	☑									–
Seitenständer	☑			☑	☑	☑	☑	☑		168
Aufhängung	🔧			☑	☑	☑	☑	☑		–
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile	🔧			☑	☑	☑	☑	☑		–
Räder/Reifen	🔧	☑		☑	☑	☑	☑	☑		151
Lenkkopflager	🔧			☑	☑	☑	☑	☑		–

Hinweise:

*1: Bei höherem Kilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.

*4: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Wartungsplan

Typ GS, TH

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt ☞ S. 142	Intervalle*1								Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		× 1.000 km	1	6	12	18	24	30	36			
		× 1.000 Meilen	0,6	4	8	12	16	20	24			
Kraftstoffleitung	🔧				I		I		I	I	-	
Tankfüllstand	I										-	
Gasbetätigung	🔧	I			I		I		I	I	172	
Luftfilter*2	🔧					R			R		-	
Kurbelgehäuseentlüftung*3			C	C	C	C	C	C	C		-	
Zündkerze	🔧	Alle 24.000 km: I, Alle 48.000 km: R										-
Ventilspiel	🔧						I				-	
Motoröl	I		R		R		R		R	R	161	
Motorölfilter			R				R				-	
Kupplungsölfilter			R				R				-	
Motorleerlaufdrehzahl	🔧				I		I		I	I	-	
Kühlmittel im Kühler*4	I				I		I		I	I	3 Jahre 163	
Kühlsystem	🔧				I		I		I	I	-	
Evaporative Abgasreinigungsanlage	🔧						I				-	

Wartungsniveau

- 🔧 : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse. Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.
- 🔧 : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

- I : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- R : Austauschen
- L : Schmieren
- C : Reinigen

Punkte	Prüfung vor Fahrerantritt ☑ S. 142	Intervalle *1								Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		× 1.000 km	1	6	12	18	24	30	36			
		× 1.000 Meilen	0,6	4	8	12	16	20	24			
Antriebskette	I			Alle 1.000 km: I I								169
Antriebskettengleitschutz					I		I		I			171
Bremsflüssigkeit*4	I			I	I	I	I	I	I	I	2 Jahre	165
Bremsbelagverschleiß	I			I	I	I	I	I	I	I		166
Bremsanlage					I		I		I	I		142
Feststellbremsfunktion	🔧			I	I	I	I	I	I			167
Scheinwerfereinstellung					I		I		I	I		-
Beleuchtung/Hupe	I											-
Motorabstellschalter	I											-
Seitenständer	I				I		I		I	I		168
Aufhängung	🔧				I		I		I	I		-
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile	🔧				I		I		I	I		-
Räder/Reifen	🔧	I			I		I		I	I		151
Lenkkopflager	🔧				I		I		I	I		-

Hinweise:

*1: Bei höherem Gesamtkilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.

*4: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

Prüfen Sie vor dem Aufsteigen Folgendes:

- Tankfüllstand – Tanken Sie rechtzeitig auf. ➔ S. 127
- Gasbetätigung – Prüfen Sie auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen. ➔ S. 172
- Motorölstand – Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➔ S. 161
- Kühlmittelstand – Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➔ S. 163

- Antriebskette – Prüfen Sie Zustand und Durchhang und stellen Sie bei Bedarf nach und schmieren Sie. ➔ S. 169
- Bremsen – Kontrollieren Sie die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit.
Vorne und hinten: Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und die Bremsklötze auf Verschleiß. ➔ S. 165, ➔ S. 166
- Beleuchtung und Hupe – Prüfen Sie, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➔ S. 84
- Seitenständer-Zündunterbrechung – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➔ S. 168
- Räder und Reifen – Prüfen Sie Zustand und Luftdruck und nehmen Sie bei Bedarf Korrekturen vor. ➔ S. 151

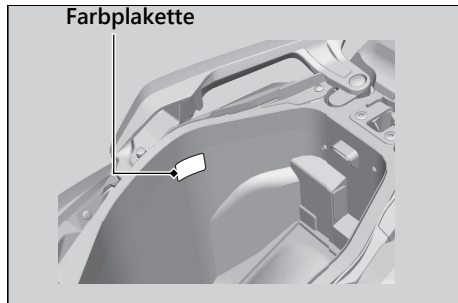
Ersatzteile

Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit Honda Originalteile oder gleichwertige Teile.

Typ ED, II ED, KO

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an.

Die Farbplakette befindet sich im Staufach unter dem Sitz. ▣ S. 130



⚠ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Fahrzeug unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Fahrzeug entwickelt und zugelassen sind.

Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Bei dieser Batterie braucht weder der Batteriesäurestand geprüft noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion.

Die Verschluss-Stopfen der Batterie dürfen nicht entfernt werden. Die Kappen werden auch zum Laden nicht ausgebaut.

HINWEIS

Ihre Batterie ist wartungsfrei und kann bleibenden Schaden nehmen, wenn die Verschlussstopfen entfernt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung.

Verhalten im Notfall

Suchen Sie bei folgenden Vorfällen unverzüglich einen Arzt auf.

- Elektrolyt gelangt ins Auge:
 - ▶ Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit kaltem Wasser. Unter Druck stehendes Wasser kann Ihre Augen schädigen.
- Elektrolyt gelangt auf die Haut:
 - ▶ Ziehen Sie betroffene Kleidung aus und waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser.
- Elektrolyt gelangt in den Mund:
 - ▶ Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus, schlucken Sie es nicht herunter.


WARNUNG

Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

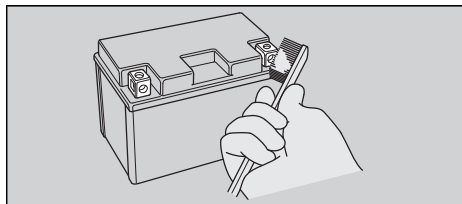
Tragen Sie schützende Kleidung und ein Gesichtsschild, oder überlassen Sie die Batteriewartung einem Fachbetrieb.

Batteriepole reinigen

1. Bauen Sie die Batterie aus.  S. 155
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, waschen Sie die Pole mit warmem Wasser und reiben Sie sie sauber.

Grundlagen der Wartung

3. Reinigen Sie stark korrodierte Pole, und putzen Sie sie mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank. Tragen Sie eine Sicherheitsbrille.



4. Bauen Sie die Batterie nach der Reinigung wieder ein.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Wichtig ist, dass es sich wieder um eine wartungsfreie Batterie desselben Typs handelt.

HINWEIS

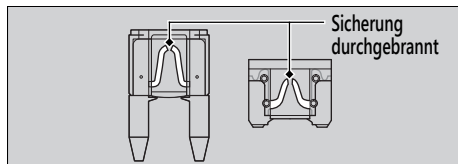
Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

Sicherungen

Sicherungen schützen die Elektrik Ihres Fahrzeugs. Wenn eine Störung in der Elektrik Ihres Fahrzeugs vorliegt, prüfen und ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen. ➤ S. 203

Sicherungen überprüfen und austauschen

Schalten Sie zum Ausbau und zur Prüfung der Sicherungen die elektrische Anlage aus. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Sicherungsnennstrom können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 234



HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsgefahr ausgesetzt.

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

Das richtige Motoröl

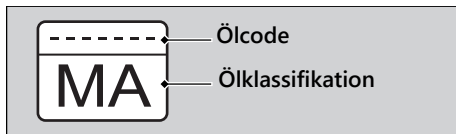
Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

➔ S. 233

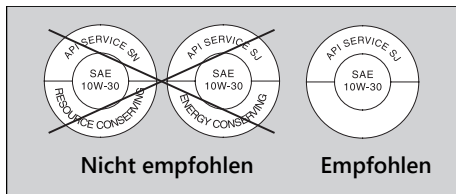
Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

- JASO T 903-Standard*1: MA
- SAE-Standard*2: 10W-30
- API-Klassifizierung*3: SJ oder höher

- *1. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



- *2. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.
 *3. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SJ oder höher, ausgenommen Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als energiesparend oder umweltschonend gekennzeichnet sind.



Bremsflüssigkeit

Füllen Sie keine Bremsflüssigkeit nach und tauschen Sie keine Bremsflüssigkeit aus, außer in Notfällen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie die Bremsanlage umgehend von Ihrem Händler warten.

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Flächen beschädigen.
Versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort abwischen und abwaschen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit oder gleichwertiges Produkt

Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten. ➤ S. 169
Lassen Sie die Kette vom Händler überprüfen, wenn die Kette sperrig läuft, auffällige Geräusche erzeugt oder Knicke hat, wenn Rollen beschädigt oder Kettenbolzen locker sind oder O-Ringe fehlen.

Lassen Sie auch Antriebskettenritzel und Antriebsritzel überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.



Normal
(IN ORDNUNG)



Abgenutzt
(AUSWECHSELN)



Beschädigt
(AUSWECHSELN)

HINWEIS

Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

Reinigung und Schmierung

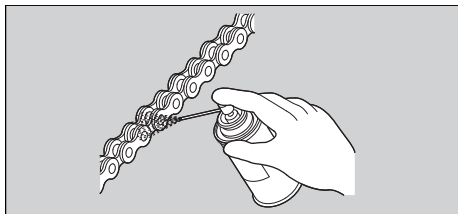
Prüfen Sie den Kettendurchhang, und drehen Sie das Hinterrad zum Reinigen der Kette und der Kettenräder. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und einen speziell für O-Ring-Ketten bestimmten Kettenreiniger oder einen neutralen Reiniger. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden.

Reiben Sie die Kette nach dem Reinigen trocken und verwenden Sie das empfohlene Schmiermittel.

Empfohlenes Schmiermittel:

Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten

Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.



Setzen Sie Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Drahtbürste, flüchtige Lösungsmittel wie Benzin oder Benzol, Scheuermittel oder NICHT speziell für O-Ring-Ketten bestimmte Kettenreiniger oder Schmiermittel nicht ein, da diese die O-Ringdichtungen aus Gummi angreifen können. Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Fahrzeug zu schützen.

Empfohlenes Kühlmittel

Außer Singapur, Hongkong, Taiwan, Thailand

Pro Honda HP Kühlmittel ist eine fertig gemischte Lösung aus Frostschutz und destilliertem Wasser.

Konzentration:

50 % Frostschutzmittel und 50 %
destilliertes Wasser

Ein Frostschutzmittelanteil unter 40 % bietet keinen ausreichenden Korrosions- und Kälteschutz. Eine Konzentration über 60 % verbessert den Schutz bei kalter Witterung.

Singapur, Hongkong, Taiwan, Thailand

Verwenden Sie nur VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL VON HONDA und verdünnen Sie es nicht mit Wasser. VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL VON HONDA eignet sich hervorragend zur Verhinderung von Korrosion und Überhitzung. Das Kühlmittel sollte gemäß dem Wartungsplan ordnungsgemäß überprüft und gewechselt werden. ➡ S. 137

HINWEIS

Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

Kurbelgehäuse-Entlüftung

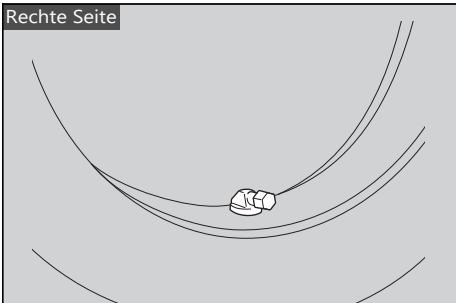
Führen Sie diese Arbeit in kürzeren Abständen durch, wenn das Fahrzeug häufig bei Regen oder mit Vollgas gefahren wird, und führen Sie sie durch, nachdem das Fahrzeug gewaschen wurde oder gestürzt ist. Wartungsarbeit ist immer auch dann fällig, wenn im durchsichtigen Bereich der Ablaufleitung Ablagerungen zu sehen sind. Wenn der Ablassschlauch überläuft, kann der Luftfilter mit Motoröl verschmutzt werden und die Motorleistung verschlechtert sich.

Reifen (kontrollieren/austauschen)

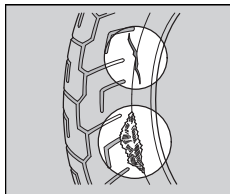
Luftdruck prüfen

Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung, und messen Sie mindestens ein Mal im Monat, oder immer, wenn Ihnen ein Reifen luftarm vorkommt, mit einem Luftdruckprüfer den Reifendruck. Der Luftdruck soll bei kalten Reifen gemessen werden. Auch wenn die Richtung des Ventilchafts geändert wird, setzen Sie es nicht wieder in der ursprünglichen Position ein. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Rechte Seite



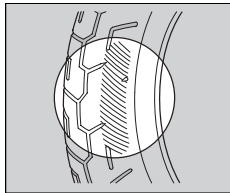
Auf Schäden kontrollieren



Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitzte oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der

Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.

Auf auffälligen Verschleiß kontrollieren

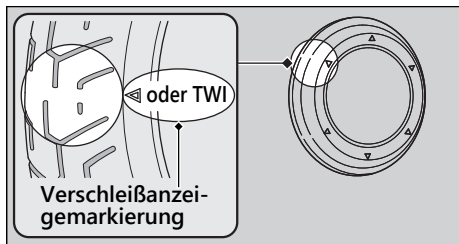


Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von übermäßigem Verschleiß an der Aufstandsfläche.

Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverleißanzeigen. Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden.

Tauschen Sie die Reifen aus Sicherheitsgründen aus, wenn die Mindestprofiltiefe erreicht ist.



⚠️ WARNUNG

Abgefahrene Reifen und falscher Reifendruck können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Deutschland

In Deutschland ist die Benutzung von Reifen mit einer Profiltiefe von unter 1,6 mm gesetzlich verboten.

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren.

Die für Ihr Motorrad empfohlenen Reifen, den Luftdruck und die Mindestprofiltiefe können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

➔ S. 233

Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise:

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder jeweilig gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Das Rad muss mit Honda Original-Ausgleichsgewichten oder gleichwertigen Gewichten ausgewuchtet werden.
- Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen für dieses Fahrzeug ein. Ein übermäßiger Wärmehaufbau kann zu einem Platzen des Schlauchs führen.

- Verwenden Sie an diesem Fahrzeug nur schlauchlose Reifen.
Die Felgen sind für schlauchlose Reifen konzipiert. Bei starkem Beschleunigen oder Abbremsen könnte ein Schlauchreifen auf der Felge rutschen und einen plötzlichen Luftverlust im Reifen verursachen.

⚠️ WARNUNG

Durch die Montage falscher Reifen an Ihrem Fahrzeug können Fahrverhalten und Stabilität beeinträchtigt werden und es kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge kommen.

Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

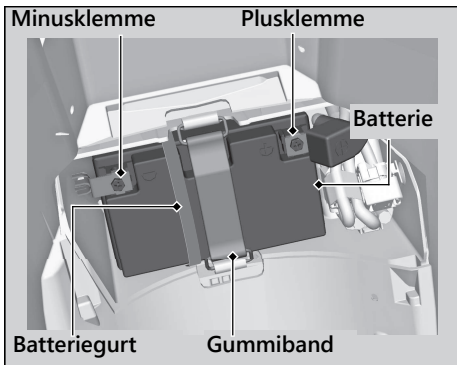
Das Bordwerkzeug befindet sich unter dem Sitz.

➔ S. 130

Mit den bereitgestellten Werkzeugen können Sie unterwegs Behelfsreparaturen sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten durchführen.

- Gabelschlüssel, 10 x 14 mm
- Gabelschlüssel, 12 x 14 mm
- 5-mm-Sechskantschlüssel
- Schraubendrehergriff
- Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher
- Hakenschlüssel
- Verlängerung
- Sicherungszieher
- EM-Steckverbinder
- Helm kabel

Batterie



■ Ausbau

Stellen Sie sicher, dass die elektrische Anlage ausgeschaltet ist.

1. Bauen Sie den Wartungsdeckel aus. ➤ S. 159
2. Haken Sie den Gummizug aus.

3. Trennen Sie die Minusklemme \ominus von der Batterie.
4. Trennen Sie die Plusklemme \oplus von der Batterie.
5. Heben Sie die Batterie vorsichtig heraus. Verlieren Sie dabei nicht die Klemmenmuttern.
 - ▶ Bauen Sie die Batterie aus, indem Sie mit einer Hand die Batterie halten und mit der anderen Hand am Batteriegurte ziehen.

■ Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme \oplus an. Achten Sie darauf, dass Schrauben und Muttern fest sitzen.

Stellen Sie nach dem Wiederanschließen der Batterie sicher, dass die Uhr richtig eingestellt ist. ➤ S. 65

Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie den Abschnitten „Grundlagen der Wartung“ ➤ S. 144 und „Batterie leer“ ➤ S. 202 entnehmen.

Clip

Ausbau

1. Drücken Sie auf den Mittelstift, um die Verriegelung freizugeben.
2. Ziehen Sie den Clip aus der Öffnung.



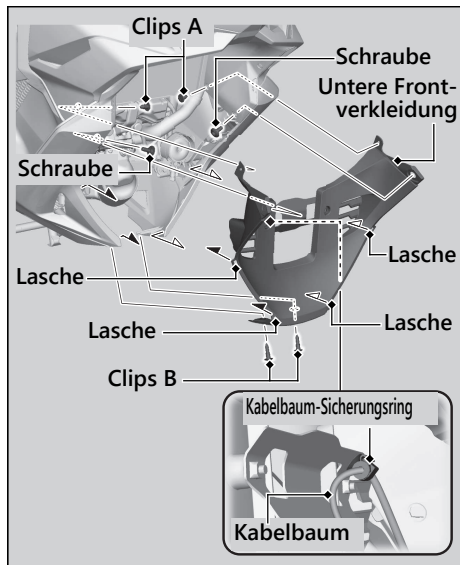
Einbau

1. Drücken Sie von unten auf den Mittelstift.



2. Setzen Sie den Clip in die Öffnung ein.
3. Drücken Sie den Mittelstift zum Fixieren des Clips in der Mitte ein.

Untere Frontverkleidung



■ Ausbau

1. Entfernen Sie die Clips A und B. ► S. 156
2. Entfernen Sie die Schrauben.
3. Entfernen Sie die Laschen.
4. Entfernen Sie den Kabelbaum vom Kabelbaum-Sicherungsring (► S. 158) und entfernen Sie dann die untere Frontverkleidung.

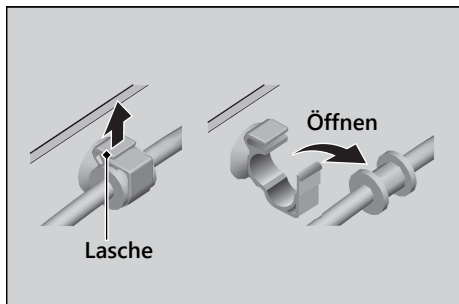
■ Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Kabelbaum-Sicherungsring

■ Ausbau

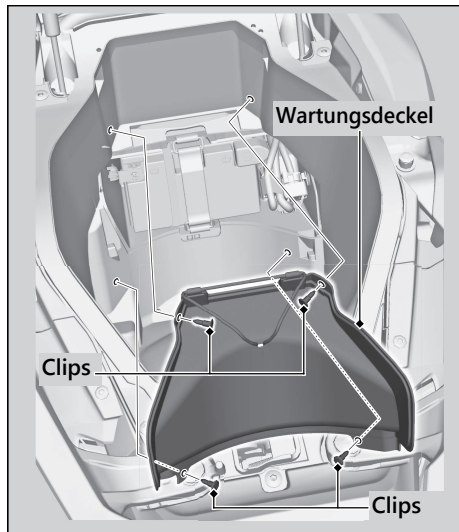
Ziehen Sie an der Lasche, um den Kabelbaum-Sicherungsring zu öffnen.



■ Einbau

Setzen Sie die Lasche ein, bis sie hörbar einrastet.

Wartungsdeckel



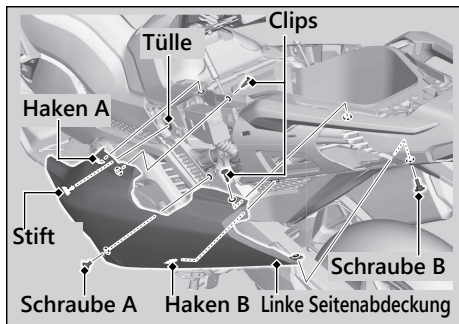
■ Ausbau

1. Öffnen Sie den Sitz. ► S. 130
2. Entnehmen Sie das Bordwerkzeug.
► S. 132
3. Entfernen Sie die Clips (► S. 156) und den Wartungsdeckel.

■ Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Linke Seitenabdeckung



■ Ausbau

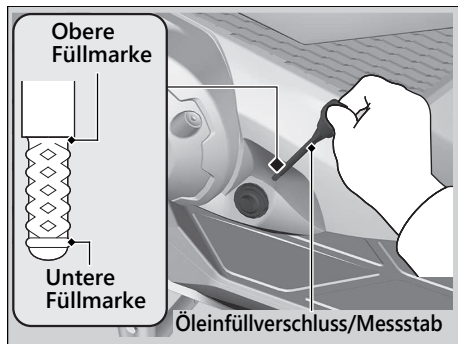
1. Öffnen Sie den Sitz. ► S. 130
2. Bauen Sie die Clips aus. ► S. 156
3. Bauen Sie Schraube A und Schraube B aus.
4. Bauen Sie Haken A und Haken B aus.
5. Entfernen Sie den Stift aus der Tülle und nehmen Sie dann die linke Seitenabdeckung ab.

■ Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Motoröl prüfen

1. Lassen Sie den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen.
2. Schalten Sie die elektrische Anlage aus und warten Sie 2 bis 3 Minuten.
3. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf den Hauptständer.
4. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss/Messtab und wischen Sie ihn sauber.
5. Führen Sie den Öleinfüllverschluss/Messtab ein, bis er sitzt, aber schrauben Sie ihn nicht ein.
6. Prüfen Sie am Öleinfüllverschluss/Messtab, ob das Öl zwischen der oberen und der unteren Füllmarke steht.
7. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss/Messtab ein.



Motoröl einfüllen

Wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllstandsmarkierung oder nur knapp darüber steht, empfohlenes Motoröl nachfüllen. ► S. 147, ► S. 233

1. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss/ Messstab. Füllen Sie das empfohlene Motoröl bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Zur Prüfung des Ölstands stellen Sie Ihr Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf dem Mittelständer ab.
 - Füllen Sie nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
 - Wischen Sie verschüttetes Öl sofort auf.

2. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss/ Messstab wieder ein.

HINWEIS

Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

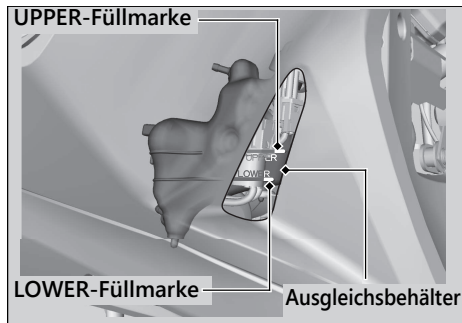
Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter „Grundlagen der Wartung“. ► S. 147

Kühlmittel prüfen

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht.
3. Kontrollieren Sie, ob das Kühlmittel zwischen der UPPER-Füllmarke und der LOWER-Füllmarke am Ausgleichsbehälter steht.

Hoher Kühlmittelverbrauch oder ein leerer Ausgleichsbehälter deutet auf Kühlmittelverlust an irgendeinem Punkt hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.



Kühlmittel einfüllen

Wenn der Kühlmittelstand unter die LOWER-Füllmarke gefallen ist, füllen Sie das empfohlene Kühlmittel (► S. 150) bis zur UPPER-Füllmarke nach.

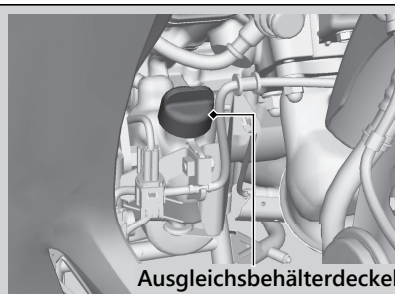
Füllen Sie das Kühlmittel immer über den Ausgleichsbehälterdeckel ein, und bauen Sie den Kühlerdeckel nicht aus.

1. Bauen Sie die untere Frontverkleidung aus. ► S. 157
2. Entfernen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel, füllen Sie Kühlmittel nach und überwachen Sie dabei den Kühlmittelstand.
 - Füllen Sie nicht mehr Flüssigkeit als bis zur UPPER-Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Ausgleichsbehälteröffnung gelangen.
3. Setzen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig wieder auf.
4. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

⚠️ WARNUNG

Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, erst dann langsam den Kühlerdeckel abnehmen. Bei heißem Motor steht das Kühlmittel unter Druck.

Es besteht die Gefahr schwerer Verbrühungen, wenn Motor und Kühler beim Abnehmen des Kühlerdeckels noch heiß sind.

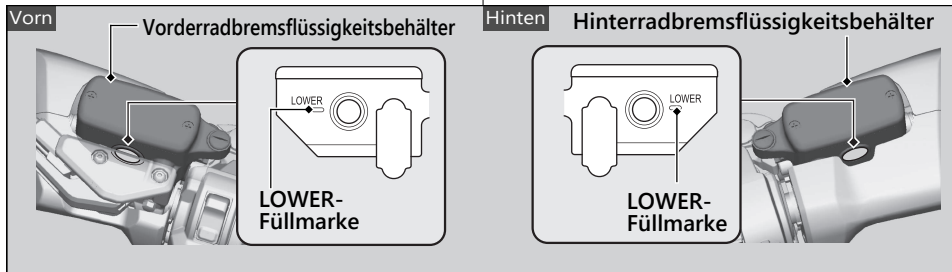


Bremsflüssigkeit prüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Kontrollieren Sie, dass der Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht und sich der Flüssigkeitsstand über der LOWER-Füllmarke befindet.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand in einem der Behälter unter der LOWER-Füllmarke steht oder beide Bremshebel zu viel Spiel haben, prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß.

Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.



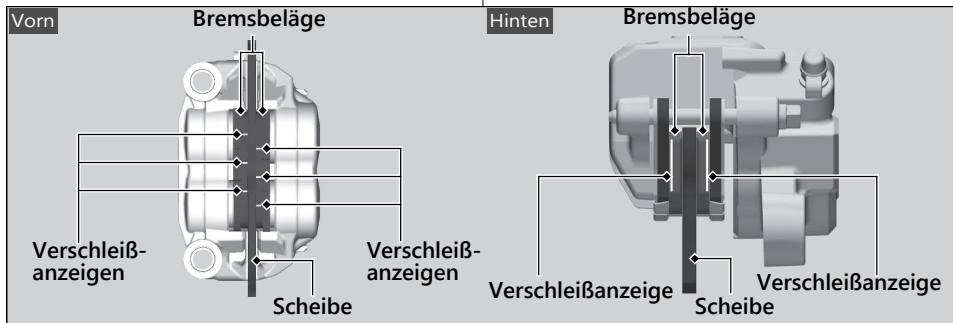
Bremsbeläge überprüfen

Prüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen.

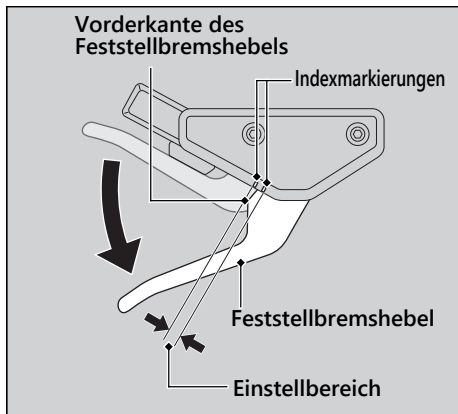
Vorn Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis zum Grund der Verschleißanzeige abgefahren ist.

Hinten Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis an die Verschleißanzeige abgefahren ist.

1. **Vorn** Überprüfen Sie die Bremsbeläge von der Vorderseite des Bremsstells aus.
► Immer den linken und den rechten Bremsattel untersuchen.
2. **Hinten** Überprüfen Sie die Bremsbeläge mit Blick von hinten rechts auf das Fahrzeug. Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen. Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.



Feststellbremse überprüfen

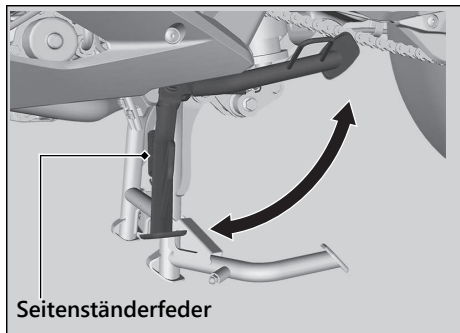


1. Schalten Sie das Getriebe in Neutral. Schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf den Hauptständer.

3. Drehen Sie das Hinterrad von Hand und ziehen Sie langsam am Feststellbremshebel.
4. Achten Sie darauf, dass sich die Vorderkante des Feststellbremshebels innerhalb des Einstellbereichs (zwischen den Indexmarken) befindet, wenn die Bremse zu greifen beginnt.

Wenn die Bremse außerhalb des Einstellbereichs zu greifen beginnt, lassen Sie die Bremse von Ihrem Händler einstellen.

Prüfung des Seitenständers



1. Prüfen Sie, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, reinigen Sie den Bereich um die Drehachse und schmieren Sie den Drehzapfen mit sauberem Fett.
2. Prüfen Sie die Feder auf Schäden oder Spannungsverlust.

3. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug und klappen Sie den Seitenständer hoch.
4. Starten Sie den Motor und drücken Sie die D/M-Seite auf dem N-D/M-Schalter, um das Getriebe in den D-Modus zu schalten.
5. Treten Sie den Seitenständer ganz herunter. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Antriebskettenspannung überprüfen

Prüfen Sie den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgeknickt oder verklemmt sein.

Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

1. Schalten Sie das Getriebe in Neutral. Schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf den Hauptständer.

3. Prüfen Sie den Durchhang im unteren Abschnitt in der Mitte zwischen Antriebsritzel und Kettenrad.
 - ▶ Während Sie die Antriebskette nach unten drücken, messen Sie den Abstand von der Unterseite der Schwinge bis zur Antriebskette.

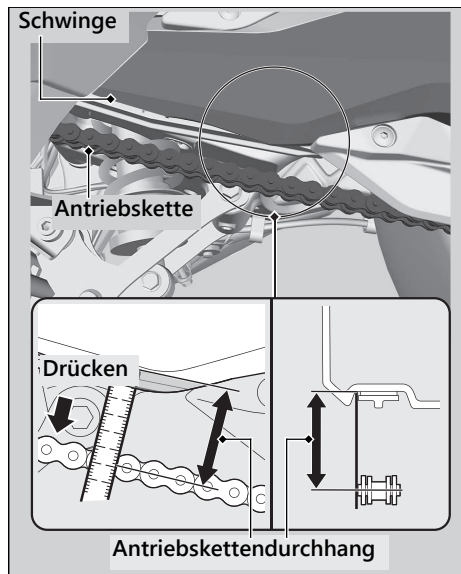
Antriebskettendurchhang:

Von der Schwinge zur Antriebskette

40 - 45 mm

- ▶ Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Durchhang mehr als 50 mm beträgt.

Antriebskette ▶ Antriebskettenspannung überprüfen

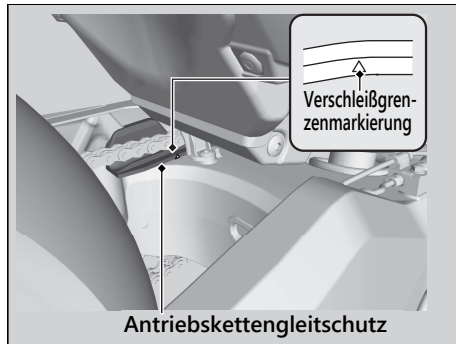


4. Drehen Sie das Hinterrad und prüfen Sie, ob die Kette gut beweglich ist.
5. Überprüfen Sie das Antriebsritzel und das Kettenrad. ➤ S. 148
6. Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette. ➤ S. 149

Antriebskettengleitschutz prüfen

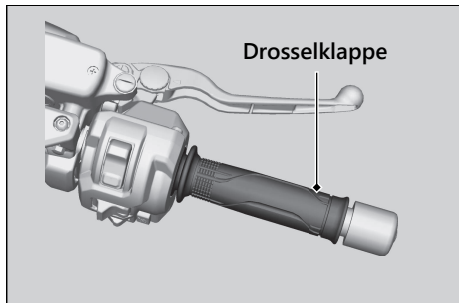
Prüfen Sie den Zustand des Antriebskettengleitschutzes.

Der Antriebskettengleitschutz muss ersetzt werden, wenn die Kettengleitschiene bis zur Verschleißgrenzenmarkierung abgenutzt ist. Lassen Sie den Antriebskettengleitschutz bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.



Gasbetätigung prüfen

Prüfen Sie bei ausgeschaltetem Motor, dass sich die Drosselklappe über den gesamten Bereich leicht und gleichmäßig dreht. Wenn die Drosselklappe sich nicht gleichmäßig bewegt oder nicht automatisch schließt, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Bremshebel einstellen

Der Abstand zwischen dem Bremshebel und dem Lenkergriff ist einstellbar.

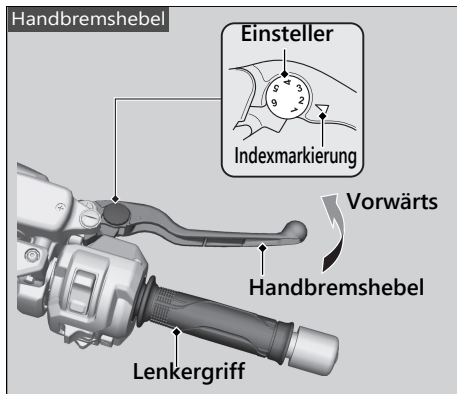
| Einstellung

Schieben Sie den Hebel nach vorn in die gewünschte Position, und drehen Sie den Einsteller, bis die Zahlen mit der Indexmarkierung übereinstimmen.

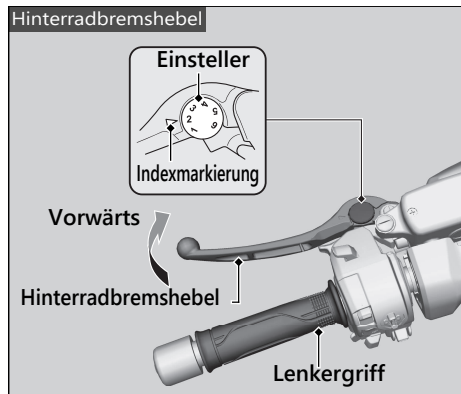
Prüfen Sie nach der Einstellung und vor der Fahrt, dass sich der Hebel normal verhält.

HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellungsgrenzen hinaus.



Andere Einstellungen ► Bremshebel einstellen



Hinterradfederung einstellen

Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen. Drehen Sie den Einsteller mit Hakenschlüssel und Verlängerung aus dem Bordwerkzeug.

➔ S. 132

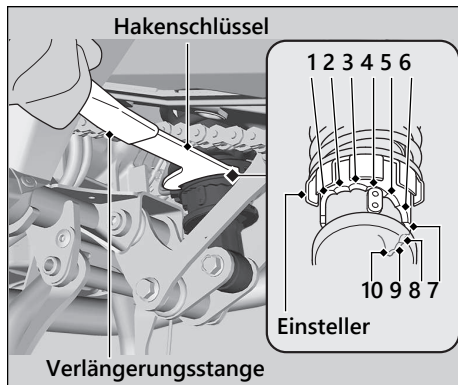
Position 1 bis 3 entsprechen einer geringen Federvorspannung (weichere Federung), in den Positionen 5 bis 10 ist die Federvorspannung höher (die Federung härter). Die Standardposition ist 4.

HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus. Durch den Versuch, direkt von 1 auf 10 bzw. von 10 auf 1 einzustellen, kann der Stoßdämpfer beschädigt werden.

HINWEIS

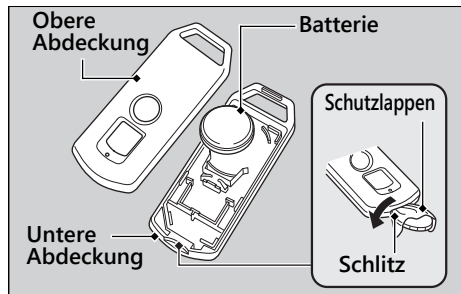
Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Zerlegen, warten oder entsorgen Sie den Dämpfer nicht unsachgemäß. Wenden Sie sich an Ihren Händler.



Austauschen der Honda SMART Key-Batterie

Wenn die Honda SMART Key-Anzeige 5-mal blinkt, während die elektrische Anlage eingeschaltet wird, oder wenn der Betriebsbereich instabil wird, ersetzen Sie die Batterie so schnell wie möglich. Wir empfehlen Ihnen, diese Wartungsarbeit von Ihrem Händler durchführen zu lassen.

Batterietyp: CR2032



1. Entfernen Sie die obere Abdeckung durch Einsetzen einer mit einem Schutzklappen umwickelten Münze oder eines Schlitzschraubendrehers in den Schlitz.
 - ▶ Umhüllen Sie eine Münze oder einen Schraubendreher mit einem Schutzklappen, um ein Verkratzen des Honda SMART Key zu vermeiden.
 - ▶ Berühren Sie nicht den Schaltkreis oder den Kontakt. Dies könnte zu Problemen führen.
 - ▶ Achten Sie darauf, die wasserdichte Umkleidung nicht zu verkratzen und auch keinen Staub eindringen zu lassen.
 - ▶ Öffnen Sie das Honda SMART Key-Gehäuse nicht mit Gewalt.
2. Ersetzen Sie die alte Batterie durch eine neue Batterie mit dem Minuspol \ominus nach obenweisend.

3. Setzen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung wieder zusammen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die obere und untere Abdeckung in der richtigen Position einsetzen.

⚠️ WARNUNG

VERÄTZUNGSGEFAHR

Die Batterie, die den Honda SMART Key mit Strom versorgt, kann schwere innere Verätzungen verursachen und sogar zum Tod führen, wenn sie verschluckt wird.

Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.

Wenn Sie vermuten, dass ein Kind die Batterie verschluckt hat, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

VORSICHT

- Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie nicht ordnungsgemäß ausgetauscht wird. Ersetzen Sie sie nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen Typ.
- Setzen Sie sie keiner übermäßigen Hitze wie Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä. aus, da dies zu einer Explosion oder zum Auslaufen von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen während der Verwendung, der Lagerung oder des Transports führen kann.
- Werfen Sie eine Batterie niemals in ein Feuer oder einen heißen Ofen und zerkleinern oder zerschneiden Sie sie niemals mechanisch, da dies zu einer Explosion führen kann.
- Setzen Sie sie niemals einem extrem niedrigen Luftdruck in großer Höhe aus, da dies zu einer Explosion oder einem Austritt von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen führen kann.

Nur Europa

Die Batterie wird hergestellt von:

- Maxell, Ltd.
1 Koizumi, Oyamazaki, Oyamazaki-cho,
Otokuni-gun, Kyoto 618-8525 Japan
- Panasonic Energy Co., Ltd.
1-1 Matsushita-cho, Moriguchi City, Osaka
570-8511, Japan
- TOSHIBA LIFESTYLE PRODUCTS &
SERVICES CORPORATION
1310 Omiya-cho, Saiwai-ku, Kawasaki,
Kanagawa 212-0014, Japan

Die Batterie wird importiert von:

Honda Motor Europe Ltd – Aalst Office
Wijngaardveld 1(Noord V), 9300 Aalst –
Belgien



Dieses Produkt darf
nicht im Hausmüll
entsorgt werden.

Fehlersuche

Wenn der Motor nicht startet	S. 180	Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige.....	S. 188
Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige eingeschaltet)	S. 181	Fehleranzeige Kühlmitteltemperatur	S. 189
Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken	S. 182	Wenn das Honda SMART Key System nicht ordnungsgemäß funktioniert	S. 190
Anzeige niedriger Öldruck	S. 182	Entriegeln des Sitzes im Notfall	S. 192
PGM-FI (Programmed Fuel Injection)		Aktivierung der elektrischen Anlage in einem Notfall	S. 193
Störungsanzeigeleuchte (MIL).....	S. 183	Reifenpanne	S. 199
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)	S. 184	Probleme bei der Kopplung mit dem Smartphone	S. 200
Drehmomentkontrollanzeige.....	S. 185	Elektrische Störungen	S. 202
Honda SMART Key-Anzeige	S. 186	Batterie leer	S. 202
Wenn während der Fahrt „-“ in der Ganganzeige blinkt	S. 187	Glühlampe ausgefallen.....	S. 202
Andere Warnanzeigen	S. 188	Sicherung durchgebrannt.....	S. 203

Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➔ S. 111
- Prüfen Sie den Tankfüllstand.
- Prüfen Sie, ob die PGM-Fi Störungsanzeigelampe (MIL) eingeschaltet ist.
 - ▶ Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.

Anlassermotor arbeitet nicht

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➔ S. 111
- Prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. ➔ S. 203
- Kontrollieren Sie, dass die Batterieanschlüsse fest (➔ S. 155) und die Klemmen nicht korrodiert sind (➔ S. 144).
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie.
➔ S. 202

Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Überhitzung (Kühlmitteltemperaturwarnanzeige eingeschaltet)

Anzeichen dafür, dass der Motor überhitzt ist, sind:

- Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchtet auf.
- Beschleunigung wird träge.
Bei diesen Symptomen fahren Sie rechts ran und gehen wie unten beschrieben vor.

Die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige kann sich einschalten, wenn der Motor längere Zeit mit hoher Drehzahl im Leerlauf arbeitet.

HINWEIS

Wenn Sie mit überhitztem Motor weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Stellen Sie den Motor mit dem Zündschalter ab und drücken Sie dann den Zündschalter **I** (On), um die elektrische Anlage einzuschalten.

2. Prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter arbeitet, und schalten Sie dann die elektrische Anlage aus.

Wenn der Lüfter nicht arbeitet:

Gehen Sie von einer Störung aus. Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

Wenn der Lüfter arbeitet:

Lassen Sie den Motor bei ausgeschalteter elektrischer Anlage abkühlen.

3. Nachdem der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlerschlauch auf Dichtheit. ➔ S. 163

Wenn Kühlmittel austritt:

Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

4. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. ➔ S. 163
▶ Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.
5. Wenn die Punkte 1 bis 4 in Ordnung sind, können Sie die Fahrt fortsetzen. Behalten Sie aber die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige im Auge.

Anzeige niedriger Öldruck

Wenn sich die Öldruckwarnanzeige einschaltet, halten Sie an und stellen Sie den Motor ab.

HINWEIS

Wenn Sie mit niedrigem Öldruck weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. ➤ S. 161, ➤ S. 162
2. Starten Sie den Motor.
 - ▶ Setzen Sie die Fahrt nur fort, wenn die Öldruckwarnanzeige ausgeht.

Beim schnellen Beschleunigen kann die Öldruckwarnanzeige kurz aufleuchten, insbesondere dann, wenn der Ölstand nahe oder an der unteren Grenze ist.

Wenn die Öldruckwarnanzeige nicht ausgeht, obwohl der Ölstand in Ordnung ist, stellen Sie den Motor ab und wenden Sie sich an Ihren Händler.

Hoher Ölverbrauch deutet darauf hin, dass der Motor Öl verliert oder ein anderes ernstes Problem vorliegt. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL)

Typ FO, GS, TH

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet, kann ein ernstes Problem im PGM-FI-System vorliegen. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

Typ ED, II ED, KO

Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit der Abgasreinigungsanlage vorliegt.
- Blinkt, wenn eine Fehlzündung des Motors erkannt wird.

Maßnahmen, wenn die Anzeige aufleuchtet

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler überprüfen.

HINWEIS

Wenn Sie bei eingeschalteter Störungsanzeigeleuchte fahren, können die Abgasreinigungsanlage und der Motor beschädigt werden.

Maßnahmen, wenn die Anzeige blinkt

Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ohne entflammable Gegenstände und warten Sie bei abgestelltem Motor mindestens 10 Minuten, bis er abgekühlt ist.

HINWEIS

Blinkt die Störungsanzeigeleuchte beim Neustart des Motors erneut, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächsten Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem mit dem ABS hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Anzeige leuchtet oder blinkt während der Fahrt.
- Die Anzeige wird beim Einschalten der elektrischen Anlage nicht eingeschaltet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus.

Wenn die ABS-Anzeige eingeschaltet bleibt, arbeiten die Bremsen wie ein herkömmliches System, nur ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeige blinken. Schalten Sie die elektrische Anlage in diesem Fall aus und wieder ein. Die ABS-Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h aus.

Drehmomentkontrollanzeige

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem im System der Drehmomentkontrolle hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Anzeige schaltet sich während der Fahrt ein und bleibt eingeschaltet.
- Die Anzeige wird beim Einschalten der elektrischen Anlage nicht eingeschaltet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h nicht aus.

Auch bei eingeschalteter Drehmomentkontrollanzeige kann Ihr Fahrzeug normal ohne Unterstützung durch die Drehmomentkontrolle gefahren werden.

- Wenn die Anzeige bei in Betrieb befindlicher Drehmomentkontrolle aufleuchtet, muss das Gas ganz weggenommen werden, um die normale Fahrfunktion wiederherzustellen.

Die Drehmomentkontrollanzeige kann sich einschalten, wenn sich das Hinterrad ohne Bodenkontakt dreht. Schalten Sie die elektrische Anlage in diesem Fall aus und wieder ein. Die Drehmomentkontrollanzeige erlischt ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h.

Honda SMART Key-Anzeige

Wenn die Honda SMART Key-Anzeige 5-mal blinkt

Austauschen der Honda SMART Key-Batterie ► S. 176


Wenn die Honda SMART Key-Anzeige blinkt, während die elektrische Anlage eingeschaltet ist


Die Honda SMART Key-Anzeige blinkt, wenn die Kommunikation zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Honda SMART Key nach dem Einschalten der elektrischen Anlage unterbrochen wird.

Grund dafür kann Folgendes sein:

- Starke Funkwellen oder Störungen, die das System beeinträchtigen
- Verlust des Honda SMART Key beim Fahren

Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf den Betrieb Ihres Fahrzeugs, bis die elektrische Anlage ausgeschaltet wird.

Sie können möglicherweise die elektrische Anlage nicht ausschalten, wenn Sie den Honda SMART Key während der Fahrt verlieren oder wenn die Batterie schwach ist oder wenn das System durch starke Funkwellen oder Störungen beeinträchtigt wird. Falls dies der Fall ist, halten Sie den Zündschalterknopf  (Off/Lock) gegen den Uhrzeigersinn gedreht, bis die elektrische Anlage abschaltet.

Sie können die elektrische Anlage auch ausschalten, indem Sie den Zündschalterknopf  (Off/Lock) dreimal innerhalb von drei Sekunden gegen den Uhrzeigersinn drehen.

- Die Blinker blinken am Anfang und am Ende dieser Funktion.

Wenn Sie den Honda SMART Key nicht bei sich haben, kann die elektrische Anlage auf andere Weise aktiviert werden. ► S. 193

Wenn während der Fahrt „-“ in der Ganganzeige blinkt

Wenn während der Fahrt „-“ in der Ganganzeige blinkt, kann ein ernstes Problem im Doppelkupplungsgetriebe vorliegen.

Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

Über die folgenden Schritte ist das Fahren mit dem Fahrzeug gegebenenfalls wieder möglich.

1. Schalten Sie die elektrische Anlage aus.
2. Schalten Sie die elektrische Anlage ein und starten Sie den Motor.

Wenn der Motor nicht startet:

Schalten Sie die elektrische Anlage aus und bewegen Sie das Fahrzeug ein Stück vor und zurück (um das Getriebe zu entkuppeln).

Schalten Sie die elektrische Anlage wieder ein und starten Sie den Motor.

Wenn der Motor weiterhin nicht startet:

Starten Sie den Motor mit gezogenem Vorderrad- oder Hinterradbremsehebel.

Wenn von N in den D-Modus geschaltet werden kann:

Wenn die Ganganzeige einen Gang anzeigt, können Sie in diesem Gang fahren.

Fahren Sie das Fahrzeug mit sicherer Geschwindigkeit zu Ihrem Händler.

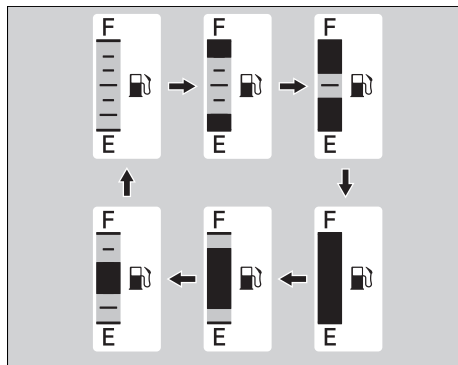
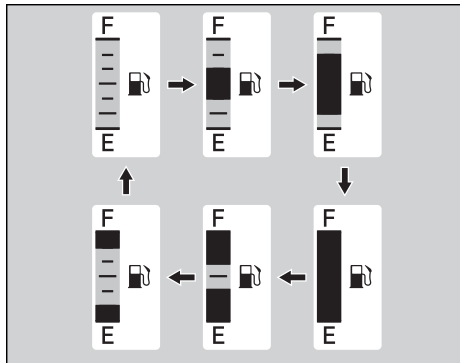
Wenn nicht von N in den D-Modus geschaltet werden kann und die Anzeige „-“ blinkt:

Das Motorrad kann aufgrund eines Schadens nicht gefahren werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von Ihrem Händler überprüfen.

Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige

Wenn ein Fehler im Kraftstoffsystem vorliegt, verhalten sich die Segmente der Kraftstoffanzeige wie in der Abbildung dargestellt.

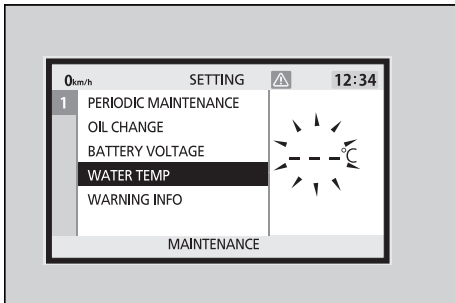
In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Fehleranzeige Kühlmitteltemperatur

Wenn im Kühlsystem ein Fehler auftritt, blinkt die Kühlmitteltemperatur „---“.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Wenn das Honda SMART Key System nicht ordnungsgemäß funktioniert

Wenn das Honda SMART Key System nicht richtig funktioniert, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

- Prüfen Sie, ob das Honda SMART Key System aktiviert ist.
Drücken Sie leicht die EIN/AUS-Taste auf dem Honda SMART Key.
Wenn die Honda SMART Key-LED rot leuchtet, aktivieren Sie das Honda SMART Key System. ➔ S. 92
Wenn die Honda SMART Key-LED nicht reagiert, tauschen Sie die Batterie aus.

- Stellen Sie sicher, dass im Honda SMART Key System kein Kommunikationsproblem besteht. Das Honda SMART Key System arbeitet mit Funkwellen geringer Stärke. Unter folgenden Bedingungen funktioniert das Honda SMART Key System unter Umständen nicht richtig:
 - ▶ Wenn es in der Nähe Einrichtungen gibt, die starke Funkwellen oder Störungen erzeugen, z. B. Fernsehtürme, Kraftwerke, Funkstationen oder Flughäfen.
 - ▶ Wenn Sie den Honda SMART Key zusammen mit einem Laptop oder kabellosen Kommunikationsgerät wie einem Radio oder Mobiltelefon transportieren.
 - ▶ Wenn sich der Honda SMART Key in der Nähe von metallischen Objekten befindet oder damit bedeckt ist.

- Vergewissern Sie sich, dass ein registrierter Honda SMART Key verwendet wird.

Verwenden Sie einen registrierten Honda SMART Key.

Das Honda SMART Key System kann nicht ohne einen registrierten Honda SMART Key aktiviert werden.

- Stellen Sie sicher, dass der Honda SMART Key nicht defekt ist.

Das Honda SMART Key System kann mit einem defekten Honda SMART Key nicht aktiviert werden. Bringen Sie den Notfallschlüssel und den ID-Anhänger zu Ihrem Händler.

- Überprüfen Sie den Batteriestatus und das Batteriekabel Ihres Fahrzeugs.

Prüfen Sie Batterie und Batterieklemmen.

Wenn die Batterie schwach ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Wenn sich das Honda SMART Key System wegen anderer Ursachen nicht aktivieren lässt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Entriegeln des Sitzes im Notfall

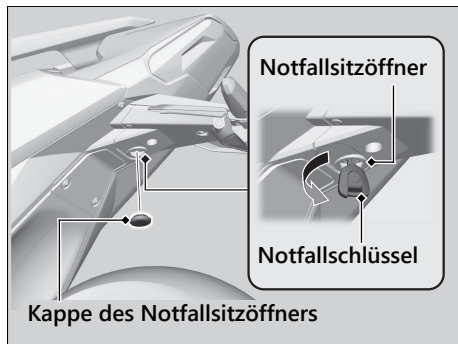
Das Sitzschloss kann mithilfe des Notfallschlüssels entriegelt werden.

Öffnen

1. Entfernen Sie die Kappe vom Notfallsitzöffner.
2. Stecken Sie den Notfallschlüssel in den Notfallsitzöffner und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
3. Öffnen Sie den Sitz, indem Sie den hinteren Teil des Sitzes nach oben ziehen.

Schließen

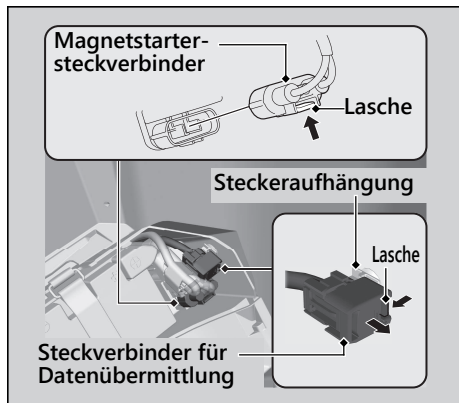
1. Schließen Sie den Sitz. ➔ S. 130
2. Montieren Sie die Kappe des Notfallsitzöffners.



Aktivierung der elektrischen Anlage in einem Notfall

Die elektrische Anlage kann durch Eingabe der ID-Nummer aktiviert werden.

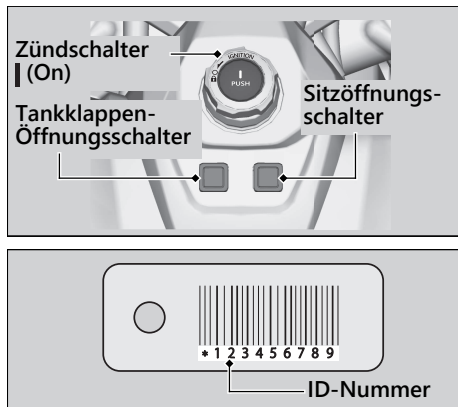
Einrichten des ID-Nummer-Eingabemodus



1. Verwenden Sie den Notfallschlüssel zum Öffnen des Sitzes. ➤ S. 192
2. Bauen Sie den Wartungsdeckel aus. ➤ S. 159
3. Drücken Sie die Lasche, um den Steckverbinder für Datenübermittlung von der Steckeraufhängung zu entfernen.
4. Drücken Sie die Lasche, um den Magnetstartersteckverbinder vom Magnetstarter zu trennen.
5. Drücken Sie den Sitzöffnungsschalter oder den Tankklappen-Öffnungsschalter.
6. Verbinden Sie den Magnetstartersteckverbinder wieder mit dem Magnetstarter.

Aktivierung der elektrischen Anlage in einem Notfall

- Halten Sie den Zündschalter **I** (On) innerhalb von 60 Sekunden nach dem Wiederanschießen des Magnetstartersteckverbinders länger als vier Sekunden gedrückt.
 - Die Lenkersperren-Anzeige leuchtet auf, der Warnton ertönt und das System wechselt in den Modus für die ID-Nummer-Eingabe.
- Überprüfen Sie die ID-Nummer auf dem ID-Anhänger.



■ ID-Nummerneingabe



Sie können Ihre ID-Nummer eingeben, indem Sie den Zündschalter **■** (On) drücken und den Zündschalterknopf **○/🔒** (Off/Lock) gegen den Uhrzeigersinn drehen. Geben Sie die ID-Nummer auf dem ID-Anhänger von links ein und drücken Sie den Zündschalter **■** (On).

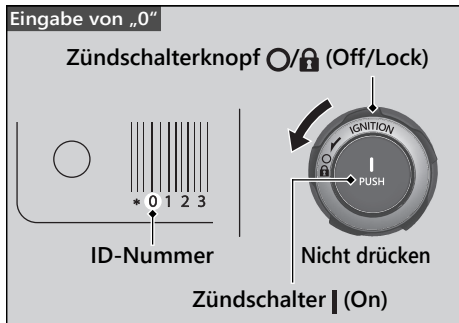
Die Eingabe der ID-Nummer erfolgt anhand der Häufigkeit, wie oft der Zündschalter **■** (On) gedrückt wird.



Drücken Sie den Zündschalter **■** (On) beliebig oft, drehen Sie dann den Zündschalterknopf **○/🔒** (Off/Lock) gegen den Uhrzeigersinn, um die aktuelle Ziffer zu speichern (ein Warnton ist zu hören und die Lenkersperren-Anzeige erlischt kurz und leuchtet wieder auf), geben Sie die nächste Ziffer ein und wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Ziffern eingegeben sind.

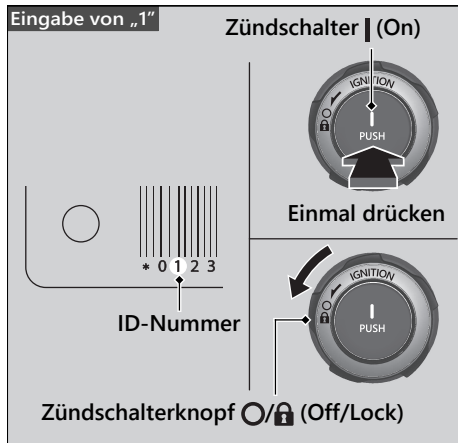
Wenn bei der Eingabe der ID-Nummer die Taste etwa 60 Sekunden lang nicht gedrückt wird, wird die eingegebene ID-Nummer gelöscht und das System kehrt in den Zustand vor dem Entfernen des Magnetstartersteckverbinders zurück (ein Warnton ist zu hören und die Lenkersperren-Anzeige erlischt).

Beispiel:

- Um „0“ einzugeben, drehen Sie den Zündschalterknopf  (Off/Lock) gegen den Uhrzeigersinn, ohne den Zündschalter  (On) zu drücken, und geben Sie dann die nächste Ziffer ein.



- Um „1“ einzugeben, drücken Sie den Zündschalter  (On) einmal und drehen Sie dann den Zündschalterknopf  (Off/Lock) gegen den Uhrzeigersinn, um die nächste Ziffer einzugeben.



Erfolgreiche ID-Nummerneingabe

Nachdem die letzte Ziffer der ID-Nummer eingegeben wurde, wird die ID-Nummer authentifiziert und die Lenkersperren-Anzeige blinkt alle 2 Sekunden.

Drücken Sie den Zündschalter **I** (On) innerhalb von 30 Sekunden, nachdem die ID-Nummer authentifiziert wurde.

Wenn der Lenker verriegelt ist

Der Lenker wird entriegelt. Um die elektrische Anlage zu aktivieren, drücken Sie den Zündschalter **I** (On) innerhalb von 30 Sekunden nach der Authentifizierung der ID-Nummer erneut.

Wenn der Lenker entriegelt ist

Die elektrische Anlage wird aktiviert. Der Motor kann gestartet werden.

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein, bevor Sie fahren.

Mit dem Zündschalter können Sie den Motor und die elektrische Anlage ausschalten und die Lenkung verriegeln. Die Funktion des Zündschalters **I** (On) wird 30 Sekunden nach dem Ausschalten der elektrischen Anlage deaktiviert.

Um die elektrische Anlage wieder zu aktivieren, wiederholen Sie die Schritte der Notfallmaßnahme zur Aktivierung der elektrischen Anlage.

Aktivierung der elektrischen Anlage in einem Notfall

Fehlgeschlagene ID-Nummerneingabe

Wenn die ID-Nummer nach der Eingabe nicht authentifiziert wird, ist ein Warnton zu hören und die Lenkersperren-Anzeige erlischt. Der Lenker kann nicht entriegelt werden und die elektrische Anlage wird nicht aktiviert.

Wiederholen Sie die Schritte der Notfallmaßnahme zur Aktivierung der elektrischen Anlage.

Abbruch der ID-Nummerneingabe

Wenn Sie die falsche Nummer eingegeben haben, können Sie die Eingabe der ID-Nummer abbrechen, indem Sie den Zündschalter **I** (On) etwa 60 Sekunden lang nicht betätigen (die Lenkersperren-Anzeigeleuchte erlischt).

Wiederholen Sie die Schritte der Notfallmaßnahme zur Aktivierung der elektrischen Anlage.

Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Notreparatur mittels Reparatursatz

Kleinere Durchstiche können mit einem Reifenreparatursatz für schlauchlose Reifen provisorisch repariert werden.

Beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Reparatursatzes.

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen ist sehr gefährlich. Überschreiten Sie 50 km/h nicht. Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von Ihrem Händler austauschen.

WARNUNG

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen kann sehr gefährlich sein. Wenn die Notreparatur nicht hält, kann dies zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen fahren müssen, dann fahren Sie langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h, bis der Reifen ausgetauscht wird.

Probleme bei der Kopplung mit dem Smartphone

Typ ED, II ED, FO, KO, TH

Symptom	Ursache/Abhilfe
Ein Smartphone kann nicht gekoppelt werden	Manche Smartphones sind unter Umständen nicht mit dem Fahrzeug kompatibel und/oder die nutzbaren Funktionen sind eingeschränkt.
	Stellen Sie sicher, dass sich sowohl das Fahrzeug als auch das Smartphone im Kopplungsmodus befinden. ➤ S. 103
	Überprüfen Sie die Umgebung, um sicherzustellen, dass kein anderes Gerät gerade gekoppelt wird, bevor Sie eine erneute Kopplung versuchen. Wenn sich ein anderes <i>Bluetooth</i> [®] -Gerät in der Nähe befindet, kann dies manchmal die Kopplung aufgrund von störenden Funkwellen usw. beeinträchtigen.
	Stellen Sie beim Verbinden eines Smartphones sicher, dass sich kein anderes zur Kopplung bereites <i>Bluetooth</i> [®] -Gerät in der Nähe befindet. Wenn sich ein anderes <i>Bluetooth</i> [®] -Gerät in der Nähe befindet, kann dies manchmal die Kopplung aufgrund von störenden Funkwellen usw. beeinträchtigen.
Stellen Sie sicher, dass die Informationen zur Fahrzeugkopplung aus der <i>Bluetooth</i> [®] -Einstellung Ihres Smartphones gelöscht wurden. Je nach verwendetem Smartphone ist eine Kopplung möglicherweise erst möglich, wenn die Kopplungsinformationen gelöscht wurden.	

Symptom	Ursache/Abhilfe
Ein Smartphone kann nicht verbunden werden	Je nach verwendetem Smartphone kann es einige Zeit dauern, bis das Fahrzeug eine Verbindung zu einem Smartphone herstellt und eine spezielle Anwendung zu nutzen beginnt.
	Die Verbindung kann vorübergehend getrennt werden, wenn der Motor gestartet wird. Dies ist normal und stellt keine Störung dar. Das Smartphone wird erneut verbunden, nachdem der Motor gestartet wurde.
	Stellen Sie sicher, dass das Symbol für den <i>Bluetooth</i> [®] -Status aufleuchtet. Überprüfen Sie anhand der Bedienungsanleitung Ihres Smartphones, ob es sich im Verbindungsmodus befindet.
	Einige Smartphones stellen möglicherweise keine automatische Verbindung her. Befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Smartphones, um eine Verbindung herzustellen.
Es ist nicht möglich, zwei oder mehr Smartphones gleichzeitig zu verbinden.	

Wenn das Problem nach Durchführung der oben angeführten Überprüfungen weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Batterie leer

Laden Sie die Batterie mit einem Motorradbatterieladegerät.

Bauen Sie die Batterie zum Laden aus.

Verwenden Sie kein Autobatterieladegerät, da die Motorradbatterie dabei überhitzen und permanenten Schaden nehmen kann. Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Durch Fremdstarten mit einer Autobatterie können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs entstehen. Dies wird daher nicht empfohlen.

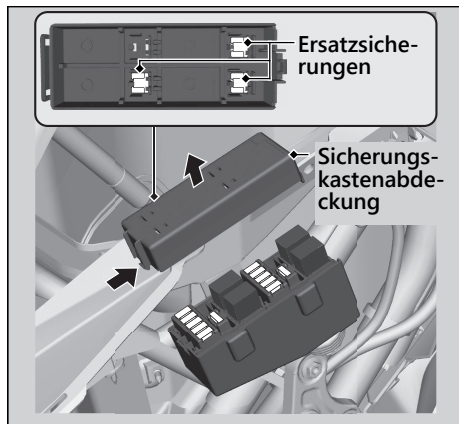
Glühlampe ausgefallen

Alle Glühlampen am Fahrzeug sind LEDs. Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

Sicherung durchgebrannt

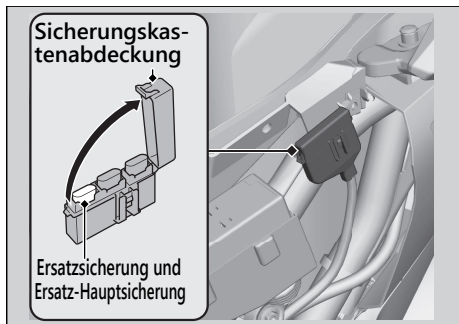
Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen kontrollieren und austauschen“. ► S. 146

! Sicherungen im Sicherungskasten A



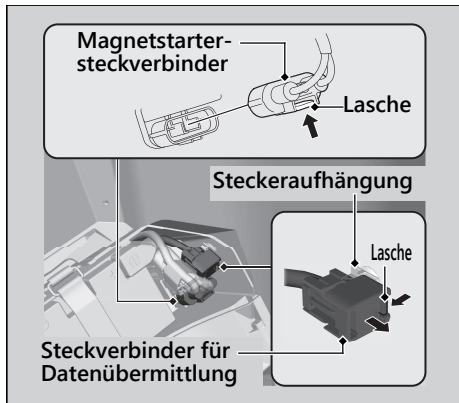
1. Bauen Sie die linke Seitenabdeckung aus. ► S. 160
2. Nehmen Sie die Sicherungskastenabdeckung ab.
3. Ziehen Sie die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungsabzieher aus dem Bordwerkzeug heraus und prüfen Sie auf durchgebrannte Sicherungen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
 - Ersatzsicherungen befinden sich auf der Rückseite der Sicherungskastenabdeckung.
4. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

! Sicherungen im Sicherungskasten B



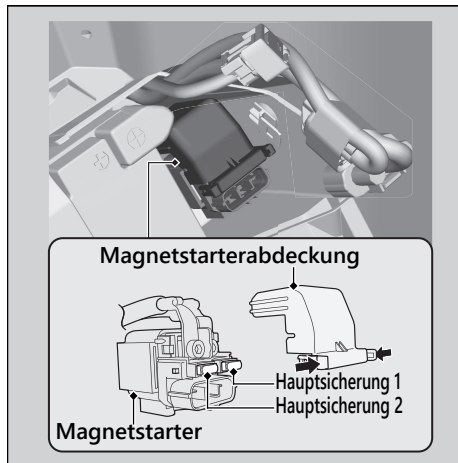
1. Bauen Sie die linke Seitenabdeckung aus.
► S. 160
2. Öffnen Sie die Sicherungskastenabdeckung.
3. Ziehen Sie die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungsabzieher aus dem Bordwerkzeug heraus und prüfen Sie auf durchgebrannte Sicherungen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
► Die Ersatzsicherung dient auch als Ersatz für die Hauptsicherung.
4. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

I Hauptsicherung



1. Bauen Sie den Wartungsdeckel aus.
 ► S. 159
2. Drücken Sie die Lasche, um den Steckverbinder für Datenübermittlung von der Steckeraufhängung zu entfernen.

3. Trennen Sie den Magnetstartersteckverbinder vom Magnetstarter.



4. Bauen Sie die Magnetstarterabdeckung aus.

5. Ziehen Sie die Hauptsicherungen 1 und 2 mit dem Sicherungsabzieher aus dem Bordwerkzeug nacheinander heraus und prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
 - Die Ersatz-Hauptsicherung befindet sich im Sicherungskasten B. ► S. 204

6. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

HINWEIS

Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Informationen

Servicediagnoserecorder	S. 208
Schlüssel.....	S. 209
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	S. 213
Fahrzeugpflege	S. 222
Stilllegung des Fahrzeugs.....	S. 226
Fahrzeugtransport.....	S. 227
Ihr Beitrag zum Umweltschutz.....	S. 228
Seriennummern	S. 229
Alkohohaltiger Kraftstoff.....	S. 230
Katalysator.....	S. 231

Service diagnoserecorder

Typ ED, II ED, KO

Ihr Fahrzeug ist mit servicebezogenen Geräten ausgestattet, die Informationen über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen aufzeichnen.

Die Daten können dazu verwendet werden, Mechaniker bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs zu unterstützen. Diese Daten sind nur für andere Personen zugänglich, wenn dies gesetzlich erforderlich ist oder durch den Fahrzeughalter genehmigt wurde. Diese Daten können jedoch nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs von Honda, seinen autorisierten Händlern und Vertragswerkstätten, Mitarbeitern, Vertretern und Auftragnehmern eingesehen werden.

Schlüssel

Notfallschlüssel

Dieses Fahrzeug wird mit Notfallschlüsseln und einem Schlüsselanhänger, der die Schlüsselnummer und einen Strichcode trägt, ausgeliefert. Bewahren Sie den Schlüsselanhänger gut auf.

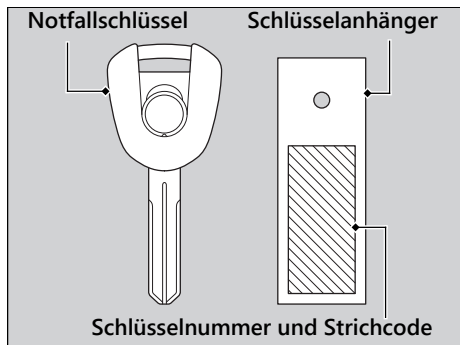
Zur Anfertigung eines Ersatzschlüssels bringen Sie den Schlüssel und den Schlüsselanhänger zu Ihrem Händler oder zu einem Schlüsseldienst.

Wenn Sie den Notfallschlüssel und den Schlüsselanhänger verloren haben, muss Ihr Händler möglicherweise die Notfallsitzöffner-Baugruppe ausbauen, um die Schlüsselnummer festzustellen.

Der Notfallschlüssel ist im Notfall einzusetzen.

- Entriegeln des Sitzes. ➤ S. 192

Bewahren Sie den Notfallschlüssel nicht in den Fächern auf.



Honda SMART Key

Wenn Sie den Honda SMART Key bei sich tragen, können Sie folgende Funktionen ausführen:

- Sitzschloss entriegeln
- Tankklappenverriegelung entriegeln
- Sperren oder Entsperren der Lenkung sowie Aktivieren oder Deaktivieren der elektrischen Anlage

Die ID-Nummer des Honda SMART Key befindet sich auf dem ID-Anhänger. Sie können die elektrische Anlage auch durch Eingabe der ID-Nummer aktivieren.

Tragen Sie stets sowohl den Notfallschlüssel als auch den ID-Anhänger bei sich, jedoch nicht zusammen mit dem Honda SMART Key, um zu vermeiden, dass Sie alle drei Objekte auf einmal verlieren.

Bewahren Sie außerdem eine Kopie der ID-Nummer an einer sicheren Stelle auf, nicht im Fahrzeug.

Der Honda SMART Key enthält elektronische Schaltkreise. Wenn diese Schaltkreise beschädigt werden, wird der Honda SMART Key funktionslos.

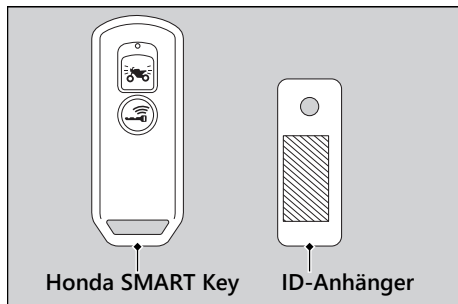
- Lassen Sie den Honda SMART Key nicht fallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf.
- Schützen Sie den Honda SMART Key vor direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit.
- Verkratzen oder durchstoßen Sie ihn nicht.
- Legen Sie ihn nicht in der Nähe magnetischer Gegenstände wie z. B. einer Magnetschlüsselkette ab.
- Halten Sie den Honda SMART Key stets von elektrischen Geräten wie Fernsehgeräten, Radios, Computern und Niederfrequenz-Massagegeräten fern.
- Halten Sie den Honda SMART Key von Flüssigkeiten fern. Wenn er nass wird, trocknen Sie ihn unverzüglich mit einem weichen Tuch ab.
- Halten Sie den Honda SMART Key beim Waschen des Fahrzeugs fern.
- Setzen Sie ihn keiner übermäßigen Hitze aus.
- Säubern Sie ihn nicht in einem Ultraschallreiniger.

- Wenn Kraftstoff, Wachs oder Schmierfett auf den Honda SMART Key gelangt ist, müssen diese Stoffe unverzüglich abgewischt werden, um Rissbildungen oder ein Verziehen zu vermeiden.
- Zerlegen Sie den Honda SMART Key ausschließlich zum Wechseln der Batterie. Es kann nur der Deckel des Honda SMART Key abgenommen werden. Bauen Sie keine anderen Teile aus.
- Verlieren Sie den Honda SMART Key nicht. Bei Verlust müssen Sie einen neuen Honda SMART Key registrieren lassen. Wenden Sie sich zur Registrierung mit Ihrem Notfallschlüssel und ID-Anhänger an Ihren Händler.

Die Batterie im Honda SMART Key hält in etwa 2 Jahre.

Bewahren Sie keine Mobiltelefone oder andere Funkübertragungsgeräte in den Fächern auf. Die Funkfrequenz der Geräte beeinträchtigt das Honda SMART Key System.

Um einen zusätzlichen Honda SMART Key zu erhalten, wenden Sie sich mit dem Honda SMART Key und dem Fahrzeug an Ihren Händler.



EU-Richtlinie

Das Honda Smart Key-System erfüllt die Richtlinie für Funkanlagen (2014/53/EU).



Die Erklärung zur Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkanlagen wird dem Besitzer beim Kauf ausgehändigt. Die Übereinstimmungserklärung sollte gut aufbewahrt werden. Wenn die Übereinstimmungserklärung verloren gegangen ist bzw. nicht ausgehändigt wurde, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Nur Taiwan

根據LP0002低功率射頻器材技術規範_章節3.8.2: 取得審驗證明之低功率射頻器材, 非經核准, 公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信; 經發現有干擾現象時, 應立即停用, 並改善至無干擾時方得繼續使用。前述合法通信, 指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Instrumente, Anzeigen und Funktionen


Zündschalter

Wenn Sie die elektrische Anlage eingeschaltet lassen, während der Motor nicht läuft, wird die Batterie entladen.

Betätigen Sie den Zündschalter nicht während der Fahrt.

Motorabstellschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.

Wenn Sie den Motor mit dem Motorabstellschalter abstellen, drehen Sie den Zündschalterknopf  (Off/Lock) gegen den Uhrzeigersinn, um die elektrische Anlage auszuschalten. Andernfalls entlädt sich die Batterie.

Gesamtkilometerzähler

Die Anzeige bleibt bei 999.999 stehen, wenn der Gesamtkilometerzähler 999.999 übersteigt.

Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden auf 0.0 zurückgesetzt, wenn ein Wert von 9.999,9 überschritten wird.

Dokumententasche

In der Dokumententasche im rückwärtigen Teil des Sitzes können das Fahrerhandbuch, die Zulassungspapiere und die Versicherungsunterlagen aufbewahrt werden.

Zündunterbrechungssystem

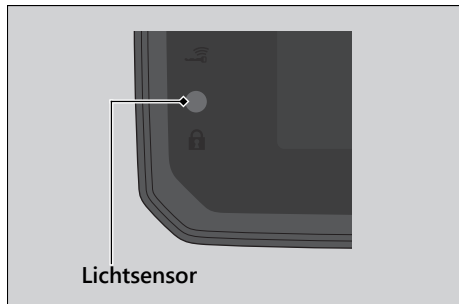
Wenn das Fahrzeug umfällt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Sensor zurückzusetzen, müssen Sie die elektrische Anlage aus- und wieder einschalten, bevor der Motor erneut gestartet werden kann.

Elektronisch gesteuerte Drosselklappe

Dieses Modell ist mit einer elektronisch gesteuerten Drosselklappe ausgestattet. Bringen Sie keine magnetischen Gegenstände oder für magnetische Störungen anfällige Gegenstände in die Nähe der Schalter am rechten Ende des Lenkers.

Tagfahrlicht, automatische Helligkeitseinstellung und Hintergrundregelung

Die Umgebungshelligkeit wird von einem Lichtsensor gemessen. Beschädigen Sie den Lichtsensor nicht beschädigen und decken Sie ihn nicht ab. Andernfalls funktionieren das Tagfahrlicht, die automatische Helligkeitsregelung und die Hintergrundregelung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.



Honda RoadSync

Typ ED, II ED

EU-Richtlinie



Vereinfachte EU-DoC:

Hiermit erklärt Visteon Corporation, dass die Funkanlage des Typs SAB01is die Richtlinie 2014/53/EU erfüllt. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse zu finden: <http://www.visteondocs.com/>

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

български [Bulgarian]	С това фирмата Visteon Corporation декларира, че частта SAB01 е в съответствие със съществените изисквания и други приложими разпоредби на директивата 2014/53/EC.
Česky [Czech]	Visteon Corporation tímto prohlašuje, že tento SAB01 je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 2014/53/EU.
Dansk [Danish]	Undertegnede Visteon Corporation erklærer herved, at følgende udstyr SAB01 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU.
Deutsch [German]	Hiermit erklärt Visteon Corporation , dass sich das Gerät SAB01 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet.
Eesti [Estonian]	Käesolevaga kinnitab Visteon Corporation seadme SAB01 vastavust direktiivi 2014/53/EL põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
English	Hereby, Visteon Corporation , declares that this SAB01 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU.
Español [Spanish]	Por medio de la presente Visteon Corporation declara que el SAB01 cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 2014/53/UE.

Ελληνική [Greek]	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Visteon Corporation ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ SAB01 ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 2014/53/ΕΚ.
Français [French]	Par la présente Visteon Corporation déclare que l'appareil SAB01 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 2014/53/UE.
Italiano [Italian]	Con la presente Visteon Corporation dichiara che questo SAB01 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 2014/53/UE.
Latviski [Latvian]	Ar šo Visteon Corporation deklarē, ka SAB01 atbilst Direktīvas 2014/53/ΕΚ būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių [Lithuanian]	Šiuo Visteon Corporation deklaruoja, kad šis SAB01 atitinka esminius reikalavimus ir kitas 2014/53/EB Direktyvos nuostatas.
Nederlands [Dutch]	Hierbij verklaart Visteon Corporation dat het toestel SAB01 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 2014/53/EG.
Malti [Maltese]	Hawnhekk, Visteon Corporation , jiddikjara li dan SAB01 jikkonforma mal-htigijiet essenzjali u ma provvedimenti oħrajn rilevanti li hemm fid-Dirrettiva 2014/53/UE.
Magyar [Hungarian]	Alulírott, Visteon Corporation nyilatkozik, hogy a SAB01 megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 2014/53/EU irányelv egyéb előírásainak.
PolSKI [Polish]	Niniejszym Visteon Corporation oświadcza, że SAB01 jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 2014/53/UE.
Português [Portuguese]	Visteon Corporation declara que este SAB01 está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 2014/53/UE.
Slovensko [Slovenian]	Visteon Corporation izjavlja, da je ta SAB01 v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 2014/53/ES.
Slovensky [Slovak]	Visteon Corporation týmto vyhlasuje, že SAB01 spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 2014/53/EÚ.

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Suomi [Finnish]	Visteon Corporation vakuuttaa täten että SAB01 tyyppinen laite on direktiivin 2014/53/EU oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Svenska [Swedish]	Härmed intygar Visteon Corporation att denna SAB01 står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 2014/53/EU.
Íslenska [Icelandic]	Hér með lýsir Visteon Corporation yfir því að SAB01 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Norsk [Norwegian]	Visteon Corporation erklærer herved at utstyret SAB01 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EF.
Crnogorski jezik, Црногорски jezik [Montenegrin]	Ovim, Visteon Corporation , izjavljuje da ovaj SAB01 je uskladen sa bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 2014/53/UE.
Română [Romanian]	Prin prezenta, Visteon Corporation , declară că acest SAB01 respectă cerințele esențiale și alte dispoziții relevante din Directiva 2014/53 / UE.
Türkiye [Turkey]	Visteon Corporation , işbu SAB01 'in 2014/53 / EU Direktifinin esas şartları ve diğer ilgili hükümlerine uygun olduğunu beyan eder.
Hrvatska [Croatian]	Ovime Visteon Corporation izjavljuje da je ovaj SAB01 u skladu s osnovnim zahtjevima i ostalim relevantnim odredbama Direktive 2014/53 / EU.

Bei Funkanlagen, die bestimmungsgemäß Funkwellen aussenden, sind außerdem folgende Angaben zu machen:

- Frequenzband: **2,4 GHz**
- Maximale Hochfrequenz, die in dem Frequenzband/den Frequenzbändern übertragen wird, in dem/denen die Funkanlage arbeitet. **Max. Ausgangsleistung = 3,5 dBm**

Vereinigtes Königreich nur



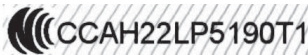
Hiermit erklärt Visteon Corporation, dass die Funkgeräte des Typs SAB01 den einschlägigen gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse zu finden:

www.visteondocs.com

Frequenzband: _2,4_ GHz

- a. Maximale Hochfrequenz, die in dem Frequenzband/den Frequenzbändern übertragen wird, in dem/denen die Funkanlage arbeitet.
- b. Max. Ausgangsleistung = _3,5_ dBm

Nur Taiwan



1. Product name: Bluetooth unit
2. Model name: SAB01
3. Manufacturer: Visteon Corporation

取得審驗證明之低功率射頻器材，非經核准，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

低功率射頻器材之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前述合法通信，指依電信管理法規定作業之無線電通信。低功率射頻器材須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Nur Südkorea



해당 무선설비는 운용 중 전파혼신 가능성이 있으므로, 인명 안전과 관련된 서비스는 할 수 없습니다.

(It means that, as this radio equipment has the possibility of radio interference, this equipment cannot be used for any services related to human life safety)

KC logo along with the following information (Conformity assessment information -인증 정보):

Company name of Applicant (인증 받은 자의 상호): Visteon Corporation

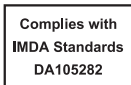
Manufacturing date (제조연월일): Refer Physical label on Unit.

Manufacturer/ Country of origin (제조사/제조국가): USA

Equipment name/ Model name (기자재의 명칭/ 모델명): SAB01

Conformity assessment number (인증번호): **R-R-VC1-SAB01**

Nur Singapur



Nur Serbien



Nur Thailand

เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้มีความสอดคล้องตามมาตรฐานหรือข้อกำหนดทางเทคนิคของ กสทช.”



nano.

เครื่องวิทยุคมนาคมนี้ได้รับยกเว้น ไม่ต้องได้รับใบอนุญาตให้มี ใช้ซึ่งเครื่องวิทยุคมนาคมหรือตั้งสถานีวิทยุคมนาคมตามประกาศ กสทช. เรื่อง เครื่องวิทยุคมนาคม และสถานีวิทยุคมนาคมที่ได้รับยกเว้นไม่ต้องได้รับใบอนุญาตวิทยุคมนาคม ตามพระราชบัญญัติวิทยุคมนาคม พ.ศ. 2498



nano. โทรคมนาคม
กำกับดูแลเมื่อประสาน
Call Center 1200 (InSW)

Fahrzeugpflege

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Fahrzeug sind mögliche Probleme leichter zu erkennen.

Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Außerdem können Schlamm und Staub den Verschleiß der Vorderradaufhängung beschleunigen und zu Ölundichtigkeiten führen. Waschen Sie Ihr Fahrzeug nach der Fahrt auf Küstenstraßen, behandelten, schlammigen oder staubigen Straßen immer gründlich.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz vom Fahrzeug ab.

2. Entfernen Sie festen Schmutz bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger.
 - ▶ Reinigen Sie Windschild, Scheinwerfer-Streuscheibe, Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten.
Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.
3. Spülen Sie das Fahrzeug mit reichlich klarem Wasser ab und trocknen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab.
4. Schmieren Sie die beweglichen Teile, nachdem das Fahrzeug trocken ist.
 - ▶ Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremstrommeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremse und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Schmieren Sie die Antriebskette unmittelbar nach dem Waschen und Trocknen.
6. Bringen Sie zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht auf.
 - ▶ Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen.

Halten Sie das Wachs von Reifen und Bremsen fern.

- ▶ Wenn Ihr Fahrzeug mattlackierte Teile besitzt, wachsen Sie diese Teile nicht ein.

! Vorsichtsmaßnahmen beim Waschen

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger:
 - ▶ Hochdruckreinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
 - ▶ Wasser im Lufteinlass kann in das Drosselklappengehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer:
 - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
- Lassen Sie die Bremsen trocknen:
 - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht unter den Sitz:
 - ▶ Wasser unter dem Sitz kann den dort im Staufach aufbewahrten Gegenständen (wie z. B. Dokumenten) schaden.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter:
 - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer:
 - ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion. Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.
- Behandeln Sie mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur:
 - ▶ Reinigen Sie mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel. Trocknen Sie sie mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Verwenden Sie zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser.
- Lösen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel und spülen Sie die Oberfläche mit reichlich Wasser ab.
- Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel dürfen nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

Windschild

Lassen Sie den Windschild zur einfachen Reinigung nach dem Ausschalten der elektrischen Anlage im angehobenen Zustand. ➤ S. 45

Reinigen Sie den Windschild mit reichlich Wasser und einem weichen Tuch oder Schwamm. (Verwenden Sie zum Reinigen des Windschildes kein synthetisches Waschhilfsmittel oder irgendeine Art chemisches Reinigungsmittel.) Trocknen Sie ihn mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

HINWEIS

Nehmen Sie nur Wasser und ein weiches Tuch oder einen Schwamm, damit der Windschild keine Kratzer und anderen Schäden davonträgt.

Reinigen Sie einen stärker verschmutzten Windschild mit verdünntem Neutralreiniger, Schwamm und reichlich Wasser. Spülen Sie das Reinigungsmittel unbedingt vollständig ab. (Reinigungsmittelrückstände können Risse im Windschild verursachen.) Tauschen Sie den Windschild aus, wenn Kratzer, die nicht beseitigt werden können, die Sicht behindern.

Bringen Sie keine Batterieflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und anderen chemischen Lösungsmittel auf den Windschild oder die Windschildmaske. Derartige Mittel greifen Kunststoff an.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Auspuffrohr und Auspufftopf bestehen aus Edelstahl. Dennoch können sie durch Schmutz und Staub Flecken bekommen.

Entfernen Sie Schmutz und Staub gegebenenfalls mit einem nassen Schwamm und einem flüssigen Haushaltsscheuermittel und spülen Sie dann gut mit sauberem Wasser nach. Trocknen Sie die Teile mit einem Autoleder oder einem weichen Tuch ab.

Entfernen Sie Wärmeflecken gegebenenfalls mit einer handelsüblichen Feinschleifpaste. Spülen Sie wie beim Entfernen von Schmutz oder Staub gut nach.

Stilllegung des Fahrzeugs

Wenn Auspuffrohr und Schalldämpfer lackiert sind, verwenden Sie kein handelsübliches Haushaltsscheuermittel. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger, um die lackierten Stellen an Auspuffrohr und Schalldämpfer zu reinigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Auspuffrohr und Schalldämpfer lackiert sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Der Auspuff ist zwar aus Edelstahl, kann aber trotzdem fleckig werden. Entfernen Sie eventuelle Brandflecken und Rostspuren frühzeitig.

Stilllegung des Fahrzeugs

Wenn Ihr Fahrzeug im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine „Motorradgarage“.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Waschen Sie das Fahrzeug und wachsen Sie alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen. Überziehen Sie Chromteile mit Rostschutzöl.
- Schmieren Sie die Antriebskette. ➔ S. 148
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Mittelständer und setzen Sie einen Block unter, sodass beide Reifen den Boden nicht berühren.
- Nehmen Sie nach Regen die Haube oder Plane ab und lassen Sie das Fahrzeug trocknen.
- Entfernen Sie die Batterie (➔ S. 155), um eine Entladung zu verhindern. Laden Sie die Batterie komplett auf und stellen Sie sie dann an einen vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort.
 - ▶ Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie die Minusklemme ⊖, damit sich die Batterie nicht entlädt.

Kontrollieren Sie nach der Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte.

Fahrzeugtransport

Transportieren Sie das Fahrzeug auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerampe oder Hubplattform und Motorradverzurrgurten. Versuchen Sie nie, das Fahrzeug mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden abzuschleppen.

HINWEIS

Das Abschleppen des Fahrzeugs mit einem oder mehreren Rädern auf dem Boden kann schwere Getriebebeschäden verursachen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Fahrzeugs ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

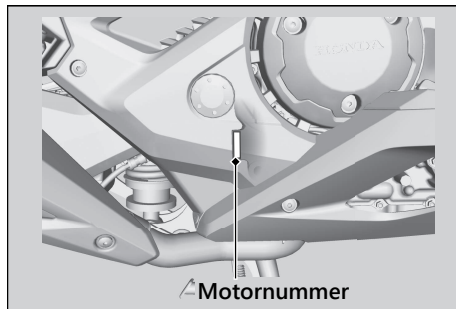
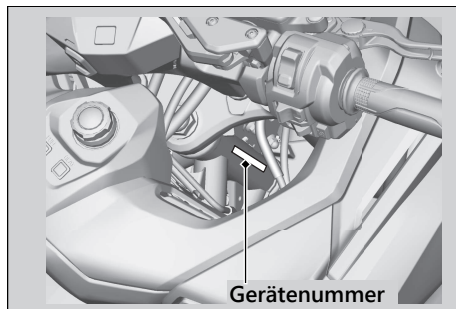
Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für das Fahrzeug. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin, Kühlmittel und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

Seriennummern

Die Gerätenummer und die Motornummer (Seriennummern) identifizieren das Fahrzeug eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein. Die Motornummer ist hinten rechts am Kurbelgehäuse eingestanzt. Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Alkoholhaltiger Kraftstoff

Außer Typ TH

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestkoltanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können im Fahrzeug eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
 - ▶ Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol kann:

- die Lackierung des Kraftstofftanks angreifen.
- die Gummischläuche der Kraftstoffleitung beschädigen.
- zu einer Korrosion des Kraftstofftanks führen.
- das Fahrverhalten beeinträchtigen.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Typ TH

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestkoltanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können im Fahrzeug eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 20 Volumen-%.
 - ▶ Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Katalysator

Dieses Fahrzeug ist mit einem Dreiwegekatalysator ausgestattet. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die durch chemische Hochtemperaturreaktionen die im Abgas enthaltenen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NOx) in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Leitlinien, um den Katalysator des Fahrzeugs in optimalem Zustand zu halten:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet dem Katalysator.
- Halten Sie den Motor in einem guten Betriebszustand.
- Bringen Sie das Fahrzeug zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

■ Hauptdaten

Gesamtlänge	2.200 mm	
Gesamtbreite	790 mm	
Gesamthöhe	Höchste Position des Windschilds	1.480 mm
	Niedrigste Position des Windschilds	1.360 mm
Radstand	1.580 mm	
Mindestbodenfreiheit	135 mm	
Nachlaufwinkel	27° 00'	
Nachlaufstrecke	104 mm	
Leergewicht	Typ ED, II ED, FO, GS, TH	236 kg
	Typ KO	235 kg
Höchstzuladung *1	Typ ED, II ED, FO, GS, TH	199 kg
	Typ KO	179 kg
Max. Gepäckgewicht	Typ ED, II ED	21 kg
Maximales Gewicht auf dem Staufach	5,0 kg	
Maximales Gewicht auf der Verkleidungstasche	0,3 kg	
Max. Personenzahl	Fahrer und 1 Sozium	
Kleinster Wenderadius	2,80 m	
Hubraum	745 cm ³	

Bohrung x Hub	77,0 x 80,0 mm	
Verdichtungsverhältnis	10,7: 1	
Kraftstoff	Bleifreies Benzin	
	Empfohlen: 91 ROZ oder höher	
Alkoholhaltiger Kraftstoff	Außer Typ TH	
	ETHANOL bis zu 10 Volumen-%	
Tankinhalt	Typ TH	
	ETHANOL bis zu 20 Volumen-%	
Batterie	13,2 L	
Übersetzungsverhältnis	YTZ12S	
	12 V–11,0 Ah (10 HR) / 12 V–11,6 Ah (20 HR)	
	1. Gang	2,666
	2. Gang	1,904
	3. Gang	1,454
	4. Gang	1,178
Übersetzungsverhältnis (Primärantrieb/Endantrieb)	5. Gang	0,967
	6. Gang	0,815
	1,921/2,235	

*1: Einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	120/70R17M/C 58H
	Hinten	160/60R15M/C 67H
Reifentyp	Radial, schlauchlos	
Reifenempfehlung	Vorn	Außer Typ KO BRIDGESTONE BATTLAX SPORT TOURING T31F J
		PIRELLI DIABLO ROSSO SCOOTER
	Hinten	Außer Typ KO BRIDGESTONE BATTLAX SPORT TOURING T31R J
		PIRELLI DIABLO ROSSO SCOOTER
Reifenkategorie *1	Normal	Zulässig
	Spezial	Nicht zulässig
	Winter	Nicht zulässig
	Moped	Nicht zulässig
Reifenluftdruck	Vorn	280 kPa (2,80 kgf/cm ²)
	Hinten	250 kPa (2,50 kgf/cm ²)
Mindestprofiltiefe	Vorn	1,5 mm
	Hinten	2,0 mm
Zündkerze	(Standard)	IFR6G-11K (NGK)
Elektrodenabstand	(nicht einstellbar)	1,00 - 1,10 mm
Leerlaufdrehzahl	1.200 ± 100 U/min	

*1: EU-Verordnung

Empfohlenes Motoröl	Honda 4-Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SJ oder höher, jedoch keine als „energiesparend“ oder „umweltschonend“ gekennzeichneten Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA	
Motorölvolumen	Nach Ablassen	3,1 L
	Nach Ablassen mit Motorölfilterwechsel	3,4 L
	Nach Ablassen, Motor- und Kuppelungsölfilterwechsel	3,4 L
	Nach Zerlegung	4,0 L
Empfohlene Bremsflüssigkeit	Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit	
Kühlsystemfüllmenge	1,44 L	
Empfohlenes Kühlmittel	Außer Singapur, Hongkong, Taiwan, Thailand	
	Kühlmittel Pro Honda HP	
	Singapur, Hongkong, Taiwan, Thailand VORGEMISCHTES HONDA KÜHLMITTEL	

Technische Daten

Empfohlenes Antriebsketten-schmiermittel	Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten. Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.
Antriebsketten-durchhang	40 - 45 mm
Standard-Antriebskette	DID520V0 Anzahl der Glieder 118
Standard-Kettenradgröße	Antriebsket-tenritzel 17 Z Antriebsritzel 38T

■ Glühlampen

Scheinwerfer	LED
Tagfahrlicht	LED
Bremslicht/Rücklicht	LED
Vorderes Blinklicht	LED
Hinteres Blinklicht	LED
Positionsleuchte	LED
Kennzeichenleuchte	LED

■ Sicherungen

Hauptsicherung	30 A
Sonstige Sicherung	30 A, 15 A, 10 A

Nur Thailand

SCHUTZHELM-WARNHINWEIS

⚠ คำเตือน

อาจถึงตายหรือพิการ หากไม่สวม
หมวกนิรภัย และไม่ควรให้เด็ก
ที่แท้จริงไม่ถึงที่วางเท้าโดยสาร

Online-Fahrerhandbuch
<https://www.hondamotopub.com/>



34MKV610
00X34-MKV-6100

XXX.XXXX.XX.S
GEDRUCKT IN XXXXX